

# bergwärts

Magazin des DAV Freiburg-Breisgau e.V.

## Hans Kammerlander

Auf der Suche nach den schönsten Bergen

## Weit um die Welt

Gwen Weisser über Reisen in die Welt



# Wild, lecker, regional\*



Jetzt  
vorbe-  
stellen!



METZGEREI LEHMANN  
CATERING

Hexentalstr. 31  
Filiale Marktplatz 2  
79249 Merzhausen  
Tel. 0761 / 40 20 64  
[www.metzgerei-lehmann.de](http://www.metzgerei-lehmann.de)



\*Frische Garantie

Unsere Fleisch- und  
Wurstwaren sind aus eigener  
Schlachtung und Herstellung,  
bezogen von kontrollierten  
Bauernhöfen  
aus der Region!

# Editorial

Bergtouren werden nach gewohnter Auffassung „geführt“, weswegen derjenige mit der meisten Ahnung „Bergführer“ heißt. Dementsprechend gibt es noch eine „Führe“ - die der Duden, aber auch wir Alpinbegeisterten als Route oder bezeichneten Kletterweg kennen.

Klingt alles nach Nordwand, Hängebiwak und deutlichem Gefälle. Also nicht nur nach Gefälle in der Wand, sondern auch jenem in der Hierarchie. Das soll zunächst nicht despektierlich klingen: Klar, wer mehr Fachkenntnis besitzt, sollte nicht einfach überstimmt werden können. Aber andererseits müssen diejenigen, die am besten die Gletscherspalten errahnen können, auch keine kauzigen Wölfe sein, die pro Tag drei Sätze sagen, von denen der längste „Berg heil“ ist. Diese Spezies ist ohnehin ein Auslaufmodell.

Lange hießen in Anlehnung ans Bekannte die Vereins-Führer, die nicht als Berufs-Bergführer, sondern innerhalb der Sektionen Touren führen, Tourenführer, später Tourenleiter oder etwas sperrig Fachübungsleiter, was ausdrücken sollte: Die da vorne am Seil besteigen eben zusammen mit ihrer Seilschaft einen Berg und nicht den Elfenbeinturm des Alpinwissens. Man wollte offenbar bewusst von diesem F-Wort wegkommen. Heute heißen sie offiziell Trainer und das drückt gewiss das Selbstverständnis treffender aus: Es geht viel weniger ums Befehligen der Seilschaft, sondern weit mehr ums Anleiten und darum, zum eigenverantwortlichen Bergsteigen zu animieren. Wie das aussehen kann, lesen Sie auch in unserem Portrait des Wandertrainers Karl Heinz Klein ab Seite 12.

Den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern gefällt es, eher gelenkt, als dirigiert zu werden. Und offensichtlich gefällt das auch denen, die anleiten, denn sie sind in unserer Sektion sehr aktiv: Das Tourenprogramm in diesem Heft ist so umfangreich wie nie. Mehr als 160 Touren vom Schwarzwald-Rundweg bis zum Viertausender können mit den Trainerinnen und Trainern begangen werden (ab Seite 79). Da ist nicht nur im Leistungsspektrum eine beeindruckende Spanne vorzufinden, sondern auch in der Differenzierung: Neben den Kursen für Wandern und Bergsteigen, den Gletscherbegehungen, Ski- oder Eistouren gibt es Langlaufangebote, Fahrradtouren, Knotenurse, Iglubauen und selbst ein Bernina-Trecking.

Und Bergführer gibt es bei uns dennoch: Als gedruckte Ausgaben in der Sektions-Bibliothek. Dort stehen 7000 Alpintitel und exakte Karten. Es werden beinahe wöchentlich mehr, einige der Neuzugänge stellen wir Ihnen auf Seite 62-63 vor.

Nils Theurer



Nils Theurer

## **Hinweis an alle Mitglieder!**

**Unser Nachbar,  
Firma Northrop Grumman  
Litef GmbH, weist uns  
darauf hin, dass der Weg  
über ihr Firmengelände  
aus sicherheitsrelevanten  
Gründen nicht mehr er-  
laubt ist, weder zu Fuß,  
noch mit Fahrrad oder  
Auto.**

**Bitte besuchen Sie  
die Geschäftsstelle  
oder Kletterhalle über  
die Zufahrt an der  
Lörracher Straße.  
DANKE**





Titelbild: Tobias Eckert

Silvretta / Foto: Manuela Schätzle

## ► Aktuelles

- 6** Mitgliederversammlung
- 8** Auf der Suche nach den schönsten Bergen
- 12** Portait Karl Heinz Klein
- 13** Auf einen Kaffee mit ...
- 14** Wechsel bei den Senioren
- 16** Die Handmangel
- 17** Alpenverein Aktiv
- 18** Gebirge im Meer
- 19** Schlosskapelle

## ► Berichte

- 20** Ein Eis an der Adria
- 22** Durch Villen der Colli
- 24** Loipe aus Snowfarming
- 26** Birnen im Parcours
- 28** Chimborazo
- 31** Schneise für Skitourengeher
- 32** Berghütte mit Talhaftung
- 34** Klein Anfängen, sich ausprobieren

- 38** Zum Alphorn in Ardez
- 40** Käselandschaft – Pays du fromage
- 42** Eine Runde im Wallis
- 44** Eine Woche eine Richtung
- 45** Römer machen Strecke

## ► Jugend

- 46** Wer sind wir
- 48** Aktuelles aus der Wettkampfgruppe
- 50** Baumes les Dames
- 51** Unser erster Viertausender
- 52** Juleiausfahrt
- 53** Jumpignons in Todtnau

## ► Kultur

- 54** Kultur im Alpenverein
- 56** Schwäbische Alb vor der Haustür
- 57** Ein Wanderleben



## ► Kletterzentrum

- 58** Neues aus dem Kletterzentrum
- 59** Level II ZQ
- 60** Kletterkurse
- 61** Volles Haus

## ► Bücher

- 62** Freiburg
- 62** Jenseits
- 62** Landluft
- 63** Urner, Glarner, Tessiner Alpen
- 63** Welt Herz

## ► Termine & Touren

- 64** Terminkalender
- 74** Senioren
- 78** Schwierigkeitsskalen
- 80** Ausbildungsmodule Winter
- 81** Ausrüstung Winter
- 82** LVS Training
- 83** Ausbildung Winter
- 86** Wintertouren
- 92** Wintertourengruppe
- 93** Langlauf
- 94** Ausbildung Sommer
- 98** Themenabende
- 99** Alpine Wanderungen
- 102** Klettersteige
- 104** Klettern & Hochtouren

## ► Touren zum Nacherleben

- 106** Sonnenaufgang am Feldberg

## ► Geschäftsstelle

- 108** Allgemeine Informationen
- 109** Anmeldung Mitgliedschaft

## ► talwärts

- 112** Vorschau *bergwärts* 2-18
- 113** Zum Davonlaufen
- 113** Impressum
- 114** Ehrenamtliche



Foto: Carola Niemann Traser



Foto: Manfred Sailer



Foto: Margit Anhut





Grat zur Galmschibe / Foto: Louisa Traser

# Manfred Sailer übernimmt den Vorsitz

## Mitglieder wählen neues Führungsteam in der Sektion

Mit knapp 14.000 Mitgliedern ist die Sektion Freiburg-Breisgau der größte Verein in Baden. An die Spitze haben die Mitglieder jetzt mit großer Mehrheit Manfred Sailer gewählt, der bisher das Referat Natur- und Umweltschutz betreut hat. Außerdem wurden Simona Heyden als Schatzmeisterin und Renate Münchow als Beisitzerin gewählt; wiedergewählt wurden Moritz Kieferle als Schriftführer und Mathieu Lask-Schoenemaekers als Jugendreferent. Offen bleibt der Posten des Zweiten Vorsitzenden.

Bei der Mitgliederversammlung am 17.11.2017 sagte Manfred Sailer, er werde die verschiedenen Bauprojekte der Sektion

sowie die, in der Klausurtagung gesetzten Ziele im Bereich Natur- und Umweltschutz in den kommenden drei Jahren weiter vorantreiben. Der neue Vorsitzende bekräftigte zudem, er wolle die enge Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Beirat und Geschäftsstelle fortsetzen, die sich im vergangenen Jahr bewährt habe. Denn nur in enger Abstimmung und gemeinsam seien Aufgaben und Ziele der Sektion zu bewältigen.

Da ist zum einen die energietechnische Modernisierung der Freiburger Hütte im Vorarlberger Lechquellengebiet. Und da ist vor allem die Erweiterung des Sektionshauses. Die dringend



erforderlich ist, weil die Mitgliederzahlen rasant steigen: Zählte die Sektion 2001 beim Bezug des Hauses 5.500 Mitglieder, so sind es anderthalb Jahrzehnte später fast 14.000, mehr als das Doppelte. Den verschiedenen Anforderungen, die mit dieser Steigerung einhergehen, kann das Sektionshaus nicht mehr genügen. Und die Anforderungen werden weiter steigen: So ist das Kletterzentrum der Sektion auf dem besten Weg, Olympiazentrum für Sportklettern zu werden.

Manfred Sailer ist seit 1996 im Alpenverein und hat in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Aufgaben in der Sektion ausgefüllt. Nach den ersten alpinen Unternehmungen und Hochtouren hat er für sich die Skihochtouren entdeckt. Und so ist er seit mittlerweile anderthalb Jahrzehnten als Trainer C Skibergsteigen bzw. als Trainer B Skihochtouren aktiv – mit einer, wie er gesteht, Schwäche für mehrtägige Durchquerungen und für Selbstversorgerhütten. Darüber hinaus war er drei Jahre lang Sprecher des Beirats und hat vor allem in den vergangenen fünf Jahren als Referent das Thema Natur- und Umweltschutz in der Sektion vorangebracht. In diese Zeit fiel 2014 die Naturschutztagung des DAV-Bundesverbandes in Freiburg sowie 2017 die Naturschutztagung des Landesverbandes.

Die Mitglieder haben ihrem neuen Vorsitzenden den Rücken gestärkt, um in den kommenden Jahren die sehr ehrgeizigen Umweltziele der Alpenvereinssektion zu verfolgen: Bis 2025 sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf null sinken, das papierlose Büro in der Sektion umgesetzt werden und die Zahl der privaten PKW-Fahrten zu Unternehmungen in den Alpen oder anderswo auf 20 Prozent sinken.

In den Beirat neu gewählt wurden Bern Koch (Sommerabteilung), Josephine Kerzel (Kletterhallentrainer, ehemaliges Referat künstliche Kletteranlagen), Jan Stegemann (Natur- und Umweltschutz), Ulrich Rose (Öffentlichkeitsarbeit), Jochen Bläsing (Seniorengruppen) & Wolfgang Schenke (Ehrenamtsbeauftragter). Bestätigt in ihren Ämtern wurden Klaus Müller-Debiasi (Lehr- und Führungsteam), Patrick von Stackelberg (Wandern und Breitensport), Christoph Paradeis (Hütten & Wege), Frank Rittinger (Familiengruppe) und Friedbert Knobelspies (Fotogruppe). Das Referat der Winterabteilung bleibt unbesetzt.

Dass die personelle Neuaufstellung der DAV-Sektion so umfangreich ausfiel, hatte sich zufällig ergeben. Einige der Ehrenamtlichen hatten ihr Engagement aus beruflichen Gründen zurückfahren oder ganz aufgeben müssen. So auch der bisherige Vorsitzende Jakob Lohmann, der Freiburg aus beruflichen Gründen verlassen hat. Für andere wie den langjährigen Leiter der Seniorengruppen Wolfgang Welte hatten Altersgründe den Ausschlag gegeben bei der Entscheidung, ihre Aufgabe in andere, jüngere Hände zu legen.

Die Rechnungsprüfung wurde von Wilfried Diederichsen und Hanns Kleibrink in Anwesenheit von Sandra Meß (Geschäftsstellenleitung) und Dorle Geitz (Schatzmeisterin) vorgenommen. Es gab keine Beanstandungen. Der Antrag des Rechnungsprüfers den Vorstand fürs Haushaltsjahr 2016 zu entlasten wurde angenommen. Ein ausführlicher Haushaltbericht wird im *bergwärts* 2 erscheinen.

*Manuela Schätzle*



Vorstandsteam von links nach rechts: Renate Münchow, Simona Heyden, Mattieu Larsk, Manfred Sailer, Moritz Kieferle

Foto: Friedbert Knobelspies

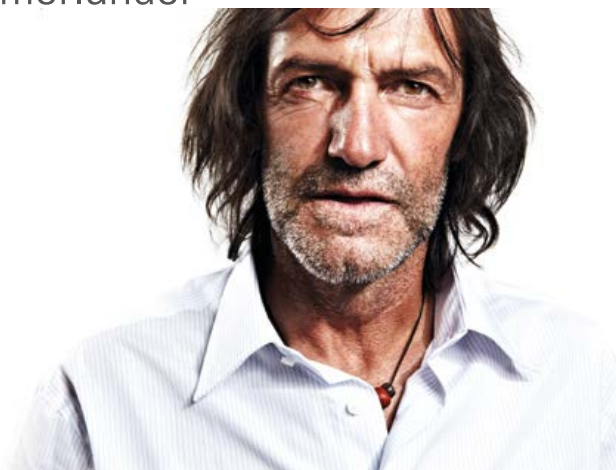




Fotos: Hans Kammerlander

# Auf der Suche nach den schönsten Bergen

Ein Gespräch mit dem Extrembergsteiger Hans Kammerlander



*Hans Kammerlander ist das jüngste von sechs Kindern, geboren in Ahornach im Südtiroler Tauerer Ahrntal. Als Achtjähriger bestieg er alleine seinen ersten Berg, den Großen Moosstock (3059 m), oberhalb seines Heimatdorfs. Damals begann wohl die außergewöhnliche Bergsteigerkarriere, des heute 61-jährigen: 50 Erst- und 60 Alleinbesteigungen großer Alpenwände und zwölf der 14 Achttausender krönen seine Biografie. Er fuhr mit Ski vom Everest und vom Nanga Parbat ab. Er durchstieg die Nordwände von Ortler und Großer Zinne und alle vier Grate des Matterhorns innerhalb von 24 Stunden.*

*Auch hat vor ihm noch niemand die sieben zweithöchsten Gipfel aller Kontinente bestiegen. Wahrscheinlich, weil auf der Jagd nach Rekorden diese Gipfel eher als zweite Wahl galten. Dabei sind viele von den zweithöchsten Gipfeln schwerer zu*



*besteigen als die oft nur unwesentlich höheren Schwestern. Doch kaum ist dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen, entstehen schon die nächsten Ideen, wie das jüngste Projekt von Kammerlander, die „Matterhörner der Welt“. Was treibt diesen Mann an, der von sich sagt, er sei ein Genießer, anstatt Rekorde zu jagen, um dann trotzdem immer wieder sehr imposante Projekte zu starten?*

**Ich habe mir lange den Kopf zerbrochen, was man einen Mann fragt, der wohl schon alles gefragt worden ist. Welche Frage würdest du dir stellen, wenn du dich interviewen dürftest?**

Ich würde wohl wissen wollen, ob ich das Leben nochmal so gestalten würde?

**Und? Würdest du dein Leben nochmal so gestalten?**

Einerseits denke ich, eine höhere Schulausbildung oder Studium zu haben, wäre gut gewesen. Aber als Kind gab es nicht mal eine Straße zur Schule, Strom haben wir erst bekommen, da war ich zehn Jahre alt, und ich war sehr in den elterlichen Bauernhof und die Arbeit dort eingebunden. Aber andererseits hätte ich dann wahrscheinlich nie das Leben eines Profibergsteigers gelebt, was mir doch sehr viel bedeutet. Allerdings würde ich mich nicht nochmal so dem alpinen Wetslauf hingeben, wie ich es jahrelang gemacht habe. Sich die Ziele aus dem Herzen zu setzen und spannender an die Sache ranzugehen, wäre sicherlich schöner gewesen. Aber als junger Mensch war ich nicht in der Lage, mich der Szene und dem Druck zu entziehen.

**Auf deiner Homepage steht: Hans Kammerlander – Extrem. Laut Duden heißt Extrem: „Etwas, das auf einer (gedachten) Skala den höchsten Grad erreicht hat“. Wenn man anschaut, was du immer noch alles machst, ist da wohl noch nicht alles erreicht, oder?**

Solange man Träume hat, hat man wohl nie alles erreicht. Zum Beispiel wäre ich sehr gerne den K2 mit Ski abgefahren. Dieser Wunsch wird eher ein Traum bleiben. Andere Dinge will ich dann aber doch probieren. Wünsche und Träume sind noch da.

**Wie den Manaslu besteigen? Ich glaube mich zu erinnern, dass du mal geschrieben hast, dass eine Rückkehr auf den Manaslu für dich nicht in Frage kommt. Jetzt planst du noch dieses Jahr eine neue Besteigung.**

Ich habe an diesem Berg wirklich schlimme Dinge erlebt. Dann will man erst mal nichts mehr mit diesem Berg zu tun haben. Aber irgendwie bleibt immer das Gefühl, dass man noch was beenden muss, was man eigentlich angefangen hat, auch um seinen Frieden

mit dem Berg zu schließen. Hinzu kommt, dass ich mit Stephan Keck aus Innsbruck, einem der renommiertesten Expeditionsleiter im deutschsprachigen Raum, einen guten Partner an meiner Seite habe. Außerdem ist ein Filmteam dabei. Wir drehen nämlich gerade einen autobiografischen Film, der nächstes Jahr in die Kinos kommen soll. Und der Manaslu gehört einfach dazu.

**Planst du eine Skiabfahrt vom Manaslu?**

Die Ski sind dabei. Ob es dann zur Abfahrt kommt, hängt von den Bedingungen ab. Wir schauen mal.



**Du hast auch schon sehr extreme Abfahrten von den höchsten Bergen gemacht. Ich kann mir gut vorstellen, dass somit ein schnellerer Abstieg vom Gipfel möglich ist und sich das Risiko vermindert, zu lange zu weit oben zu sein.**

Die Idee, mit Ski von hohen Bergen abzufahren, kam eigentlich daher, dass ich meine beiden Leidenschaften, das Bergsteigen und das Skifahren miteinander kombinieren wollte. Und von diesen Bergen abzufahren, ist natürlich das Größte und ein unbeschreib-



Matterhörner der Welt / Fotos: Kammerlander

lich intensives Erlebnis. Aber der Zeitfaktor, dass man dann schneller wieder unten ist, ist natürlich auch von Vorteil. Man sollte sich nicht zu lange in den sogenannten Todeszonen aufhalten.

**Todeszone ist ein gutes Stichwort. Du hast schon Katastrophen am Berg erlebt. Unter normalen Umständen wären Menschen wohl traumatisiert. Wie schafft man es, an Leichen vorbei zu gehen und weiter zu machen?**

Da oben geht es pur um's Überleben. Da nimmt man nicht das ganze Ausmaß unmittelbar wahr. Es läuft alles wie im Film ab. Erst später werden einem die Situation und der Verlust bewusst. Aber ich stecke den Kopf nicht in den Sand, das würde mich nur frustrieren. Ich bin ein Mensch, der versucht, immer nach vorne zu schauen. Und daher nehme ich die Motivation weiterzumachen.

**Bei dem Projekt „Matterhörner dieser Welt“, was auch als Mundologia-Vortrag in Freiburg im März 2018 zu sehen ist, heißt es, dass du auf der Suche nach den schönsten Bergen der Welt warst. Hast du den schönsten Berg gefunden?**

Ich habe auf jeden Fall schon sehr viele schöne Berge gesehen. Aber ob ich den schönsten Berg gefunden habe, ist sicherlich schwer zu sagen. Manchmal ist es die Form, die man als sehr schön empfindet, das andere Mal ist aber das Erlebnis am Berg und die Erinnerung daran viel schöner. Ich glaube, es ist

das Gesamterlebnis. Somit kann ein nicht ganz so formschöner Berg für jemanden der schönste Berg sein.

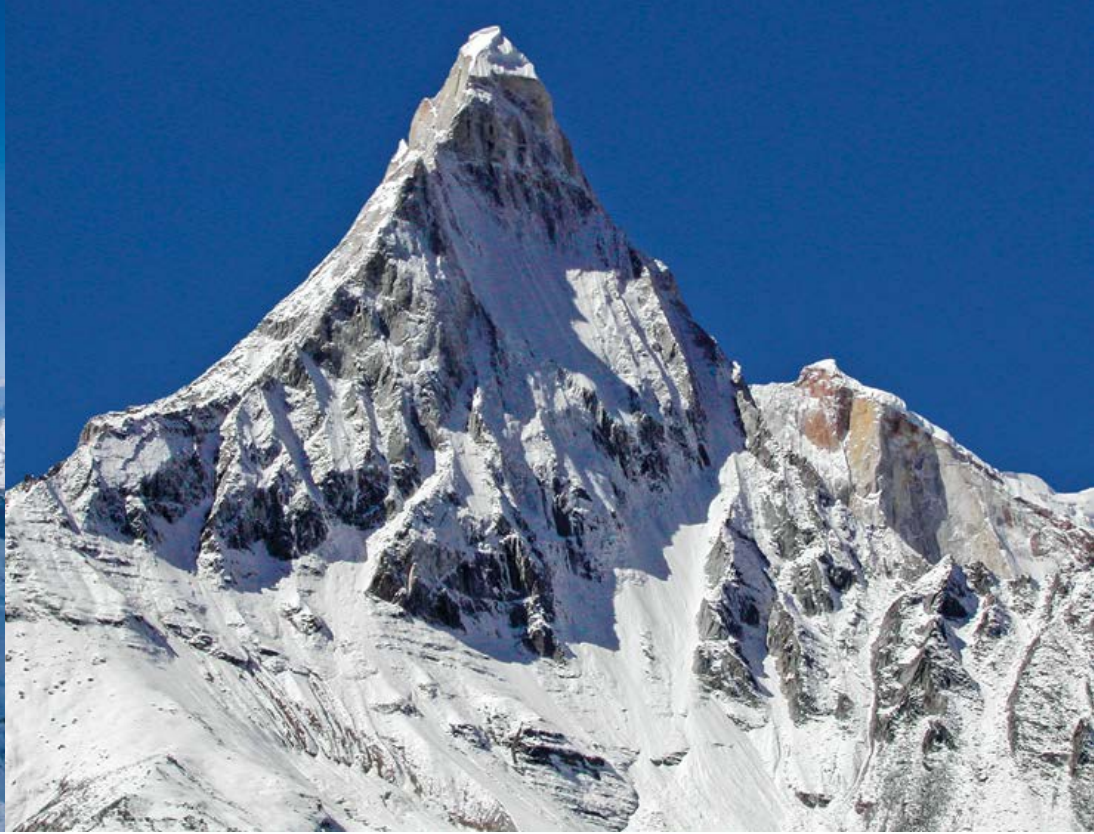
**Ich habe einige Bücher von dir gelesen und es kommen oft Momente darin vor, wo du oder auch andere Bergsteiger einfach mehr als genug haben, nachdem man vermeintlich alles gemacht hat, alle Achtausender, alle Zweithöchsten, alle Höchsten auf allen Kontinenten, alle Matterhörner etc.. Und doch kommt immer etwas Neues. Gibt es überhaupt ein Ende?**

Ein Ende gibt es nicht. Aber die Blickrichtung ändert sich. Früher habe ich die Wand und den Gipfel gesehen. Heute sehe ich den Berg anders. Mich interessieren das Land und seine Kultur. Das Gesamterlebnis ist wichtiger und intensiver geworden. Ich finde es schön, dass ich heute entspannter und dadurch bewusster erlebe.

**Ich kann mir vorstellen, dass es mit der Liebe zu den Bergen und der Natur angefangen hat. Ich kenne das Gefühl, auf einem Gipfel zu stehen und über die Berge und Täler zu schauen und in eine gewisse Unendlichkeit zu blicken. Das hat etwas Erhabenes. Aber bei den extremen Aufstiegen und Todeszonen, in denen du dich bewegst – bleibt da noch etwas von diesem Gefühl oder ist einfach nur: Ich habe es geschafft?**

Als Profi im alpinen Wettkampf zählte nur der Gipfelerfolg. Wichtig war, du warst oben. Klar ist man auch stolz darauf, aber so ein





tiefes Gefühl von Gipfelglück hat man nicht. Das ist in den Hintergrund getreten. Heute allerdings wähle ich meine Projekte so aus, dass sie sicherlich ein viel tieferes Gefühl von Gipfelglück erzeugen.

**Neben all den wirklich extremen Dingen, die du machst, bietest du auch viele schöne Touren auf deiner Webseite an, die sich jetzt nicht so übertrieben anhören. Trotzdem weiß ich nicht genau, ob ich mich trauen würde, mich anzumelden. Wie fit muss man sein, um eine Tour mit dir zu machen?**

Bei den Touren, die ich anbiete, kann ich wieder als Bergführer unterwegs sein. Das sind Touren, die ich mit Herzblut mache. Da geht es nicht um Rekorde oder um Schnelligkeit. Ich wandere auch sehr gerne langsam. Da geht es ums Genießen. Du kannst bestimmt auch mitgehen. Da sehe ich erst mal kein Problem. Ich würde mich freuen, mit dir in die Berge zu gehen.

*Nach dem Interview bin ich mir zwar immer noch nicht sicher, ob ich mich traue, mit Hans Kammerlander in die Berge zu gehen, aber es bleibt ein gutes Gefühl zurück. Das Gefühl, mit einem Menschen gesprochen zu haben, der seine Leidenschaft lebt, Zuversicht ausstrahlt und der den Druck hinter sich gelassen hat und seinem Herzen folgt. Ich wünsche ihm jedenfalls von ganzem Herzen, dass er vom Manaslu diesmal nur schöne Erlebnisse zurückbringt. Und vielleicht findet er dort den schönsten Berg.* Dilek Corales

Vortrag Mundologia  
11.03., 18:00 Uhr im Bürgerhaus  
Denzlingen siehe Seite 39





# Portrait Karl Heinz Klein

## Von der Leiter zum Leiter

Karl Heinz Klein, mittlerweile 67 Jahre alt, sieht sich bergsteigerisch als Späteinsteiger. „Ich wollte immer schon in den DAV gehen und einen Kletterkurs machen. Und ich wusste, wenn ich mich für den Kurs anmelde, dann bin ich auch eingetreten.“

Angemeldet hat er sich in einer Mischung aus Faszination für die Berge und aus Angst: „Ich hatte 1995 aus heiterem Himmel eine Beklemmung vor der Höhe entwickelt. Ich bin früher als Kind auf jeden Baum, auf jedes Gerüst geklettert.“ Klar habe er als studierter Psychologe versucht, Gründe für seinen plötzlichen Alpdruck zu finden. Doch die Suche half ihm an der Schlüsselstelle des Mindelheimer Klettersteigs im Tannheimer Tal nicht. „Ich habe gemerkt, das geht nicht, ich komme da nicht höher! Ich war zwar sportlich, aber zum Glück bin ich damals zurück.“ So hat er mit dem Abbruch der Tour wohl genau das Richtige gemacht, aber die Angst war geblieben. „Ich habe gemerkt, dass ich an diesen Punkt noch einmal ran wollte.“ Deswegen hatte er sich 2003 zu seinem ersten Bergsteigen-Grundkurs mit Max Strütt angemeldet. „Das war phänomenal, also wirklich. Wir haben abseits der heutigen Module alles abgespult: In der Halle, am Fels, auf dem Gletscher sowie dem Klettersteig, und diese Breite war mir recht.“

Aber ausgerechnet die Ausbildung im Klettersteiggehen wurde am Mindelheimer Steig absolviert. „Ich hatte die ganze Nacht davor nicht geschlafen. Dann hängen da auf Hütte auch noch

diese spektakulären Fotos der am meisten ausgesetzten Stellen mit Leiterbrücken und so weiter. Das war tatsächlich nochmals ein Knackpunkt.“ Er ist also zum zweiten Mal diese lange Leiter hinauf, „es war ganz grausig, weil ich nicht wusste, was mich da oben hinter dem Kamm erwartet. Als ich dann endlich darüber schauen konnte, war das wie das Umlegen eines Schalters.“ Seine Höhenangst ist seitdem wie weggeblasen. „Ich stehe heute auf jeder Nadelspitze.“

Zehn Jahre später setzt er sich mit dem Beginn seiner Alterszeit ein weiteres Ziel. „Ich hatte nun genügend Zeit, die siebentägige Ausbildung zum Wanderleiter zu absolvieren. Die war entgegen meiner Erwartung sehr anstrengend.“ Seitdem gehört Karl Heinz zu den sehr aktiven Anbietern von Touren, er selbst sieht sich dabei weniger als „Führer“ oder „Tourenleiter“, sondern weit mehr als „Gestalter“. Sieben bis acht Wanderungen bietet er pro Jahr an, „aber wegen schlechten Wetters musste ich dieses Jahr ein paar ausfallen lassen. Unter anderem auch den Heilbronner Höhenweg, von der Kemptner über die Mindelheimer Hütte.“

Viele geführte Touren geht Karl Heinz ohne vorherige Erkundung, aber nicht unvorbereitet. Als wir besprechen, ob wir ein Foto von ihm mit Wanderkarte machen, wehrt er ab: „Nein, das ist so gar nicht meine Sache.“ Er lese viel vor der Tour, studiere intensiv die Karten und präge sich die Besonderheiten ein. „Unterwegs brauche ich dieses Material dann fast nie rauszuholen.“

Offenbar gefällt den Teilnehmern die akribische Vorarbeit und sein Führungsstil, viele melden sich immer wieder bei ihm an. Eine Fangemeinde? „Ja, vielleicht ein wenig, es ist aber auch schön, wenn Neue dabei sind.“ Auf Tour gelte es dann, jederzeit auf alle zu achten, ohnehin helfe ihm dabei die im Sportstudium geschulte Beobachtungsfähigkeit. Eigentlich wollte er Sport- und Englischlehrer werden, wegen der schlechten Aussicht, in den Schuldienst übernommen zu werden, hat er damals noch ein Psychologiestudium absolviert. „An kritischen Stellen auf Tour, wenn ich sehe, dass es klemmt, gebe ich Hilfestellung und Unterstützung.“ Er hat beobachtet, dass die, die auf Tour gehen, zwar konditionell topfit sind. Aber die Koordination sei oft nicht so gut. „Manchmal fehle Erfahrung im schwierigen Gelände. Zum Beispiel, wenn es darum geht, sich zügig und etwas unbefangen im Blockgelände zu bewegen.“

Und noch etwas aus seinem Sportstudium kommt nun dem Alpenverein zugute: Damals hatte er sich den Unterhalt mit Alpin- und Langlaufkursen verdient. „Ich bringe den Leuten



hauptsächlich klassisches Langlaufen bei.“ Seine Prämisse: Er will den Leuten Geländegängigkeit beibringen. „Das brauchen die im Schwarzwald, wo die Loipen hoch und vor allem runter gehen. Die sollen sicher unten um die Kurve kommen. Ich mache also intensive Abfahrtsschulung.“

Es sei vor allem die Angst vorm Abfahren, die die Leute zu seinen Fortgeschrittenenkursen bringe. „Dann lasse ich die also Pflug und Pflugbögen fahren. Die realisieren das in verblüffend kurzer Zeit.“

Drei mal pro Winter bietet er den Kurs an, mittlerweile auch einen für komplette Anfänger.

Bewegungskompetenz zu lernen macht - zumal bei ihm - offenbar Spaß. Auch ihm: „Mit anderen Wanderleitern habe ich 2015 noch eine Zusatzausbildung zum Klettersteiggehen absolviert.“ Nun kann er das, wovon er selbst Bammel hatte, selbst führen - gewiss nicht nur für ihn ein Gewinn.

*Text & Foto: Nils Theurer*



## Auf einen Kaffee mit ...

... Christopher Garthe, 40 Jahre, seit seinem Umzug nach Freiburg vor vier Monaten Mitglied der Sektion. Neben den Bergen gehört seine Leidenschaft dem Meer, ausgesuchter House-Musik und dem gemeinsamen Arbeiten an Ideen für eine nachhaltige Entwicklung.

### Wie bist du eigentlich zum DAV gekommen?

Beim Auslandsstudium in den französischen Alpen bedeutete Uni-Sport: sechs Mal pro Woche in die Berge! Als mir dann die Skigebiete und Pisten zu eng wurden, bin ich zum CAF, dem französischen Alpenverein, um mit der Disziplin „Winterbergsteigen mit dem Snowboard“ zu beginnen.

Den Schritt in den Alpenverein habe ich keine Sekunde bereut. Zurück in Deutschland war ich zwar kurz in einer anderen DAV-Sektion, wohnte aber insgesamt noch zu weit weg von den Bergen. Da ich mit meinem Umzug nach Freiburg nun wieder den kurzfristigen Powder-Alarm aktivieren kann, war es klar, dass ich wieder in den DAV gehe.

### Welchen Sport machst du im DAV?

Meine Leidenschaft ist das Backcountry-Snowboarden. Gerne abseits der Piste, am Liebsten als spannende Tour oder, wenn ich Herausforderung brauche, auch als Kombination mit dem Winterbergsteigen.

### Stell dir vor, du wärst für einen Tag Sektionsvorsitzender.

#### Was würdest du in der Sektion ändern?

Ganz klar würde ich das Tourenggehen mit dem Snowboard noch stärker pushen, indem ich Ausbildungen für Fortgeschrittene und anspruchsvollere Touren in diesem Bereich anbieten sowie Material zur Leihe beschaffen würde.

### Was gefällt Dir am DAV?

Hauptberuflich setze ich mich für mehr Nachhaltigkeit und Naturschutz ein – insofern schätze ich es sehr, dass der DAV nicht nur als Interessenverband von Sportlern auftritt, sondern sich im Sinne eines Umweltverbandes auch für die Belange der Natur einsetzt.

### Welche Tour wolltest Du schon immer mal machen?

Mit dem Kajak den Juruá im Amazonasgebiet befahren. Da gibt es zwar keine Berge – aber die Sehnsucht nach intensiven Naturerlebnissen und neuen Ufern kennt keine Grenzen.

*Text & Foto: Nils Theurer*



Jochen Bläsing & Wolfgang Welte / Foto: Manuela Schätzle

## Wolfgang Welte geht ...

### Wechsel bei den Senioren

2009 übernahm Wolfgang Welte die Leitung der Seniorengruppen. Er war damals noch nicht lange Sektionsmitglied, als man ihn fragte, ob er dieses Amt übernehmen wolle, nachdem sich Gerda Junge zurückgezogen hatte. Er erklärte sich nach einigem Zögern dafür bereit und übernahm, wie er selbst sagt, ein wohlgeordnetes Amt von ihr. Er führte es mit voller Kraft weiter und passte es den Veränderungen der Zeit an: Er organisierte Erste Hilfe-Kurse mit Einführung in die Herzdruckmassage.

Um dem Mangel an Wanderführern etwas abzuwehren, kooperierte er mit dem Schwarzwaldverein, der mehrmals einen eintägigen Schnupperkurs für angehende Wanderführer abhielt. Damit sollte die Schwellenangst vor dem Führen von Wanderungen genommen werden, was auch gelang.

Das waren nur die auffälligen Seiten seiner Arbeit. Seine gründliche Vorbereitung der vierteljährlichen Gruppenleitertreffen und der Seniorenversammlungen sowie die Mitgestaltung von Sektionsfeiern gehörten zur laufenden Organisation. Er versandte rechtzeitig Einladungen und Protokolle, führte Listen der Wanderführer und der Jubilare. Daneben hat er etwas Besonderes

initiiert: Das „Blättle“ für die Senioren, die damit eine Kurzfassung der für sie relevanten Termine aus dem *bergwärts* erhielten.

Da Wolfgang auch Beiratsmitglied der Sektion war, hat er dort die Belange der Senioren vertreten. Immer wieder hat er darauf hingewiesen, dass sie eine soziale Aufgabe zu erfüllen haben, bei der es nicht um Rekorde und Höhenmeter, sondern um die Gemeinschaft geht.

Diese Meinung hat er auch immer in den Gruppenleitertreffen betont, die er souverän geleitet hat. Er hatte klare Vorstellungen, von dem was er wollte, ist aber immer für diejenigen offen geblieben, die anderer Meinung waren. So ist diese Gruppe immer durch Kompromissfähigkeit aller Beteiligten zu guten Ergebnissen gekommen. Mich hat besonders seine Geduld beim Zuhören und Erläutern von Argumenten beeindruckt.

Die Senioren und die Sektion danken für die Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit und wünschen ihm eine Zeit frei von Terminen und Zeitdruck, um verstärkt seinen privaten Interessen nachzugehen.

*Ulrike Welte*





Das Gruppenwanderleiterteam v.l.n.r. Friedbert Knobelspies, Ulrike Welte, Michael Behn, Jochen Bläsing, Wolfgang Welte, Isolde Herrmann, Klaus Gérard, Götz Peter Lebrecht, Karlheinz Lindinger, Manfred Merkle, Manfred Baßler (vorne), Helmut Fuchs (hinten), Peter Latzel/ Foto: Manuela Schätzle

## ... Jochen Bläsing kommt Berliner Stadtkind im Schwarzwald

Jochen Bläsing übernimmt die Leitung der Senioren-Abteilung von Wolfgang Welte und will in dessen Sinn und Stil diese fortführen. Genauso hilfsbereit, freundlich und zielgerichtet. Jochen hat sich auch einige neue Ziele gesteckt, wobei auf alle Fälle die Untergruppen von Almrausch bis Senioren alpin erhalten bleiben sollen. Etwas mehr Aufmerksamkeit möchte Jochen auf die Homogenität in der Zusammensetzung der Wandergruppen richten. Unter- und Überforderungen durch zu große Differenzen im Leistungsvermögen kommen so erst gar nicht auf.

Baustellen gibt es in den bestlaufenden Abteilungen - auch bei den Senioren. Auf alle Fälle möchte Jochen den Mangel an Wanderleitern mildern und mit Hilfe aller, die sich bereits als Wanderleiter engagieren, nach Nachwuchs suchen. Auch soll das Bestreben gefördert werden, „papierloser“ zu werden und den Mailverkehr im Seniorenbereich auszubauen. Dafür haben alle aus dem bisherigen Gruppenleiterteam ihre weitere Unterstützung zugesagt, so dass Jochen sich auf eine erfahrene Mannschaft freuen kann.

1961 war Jochen Bläsing als Berliner Junge mit Bronchialproblemen zur Kur nach Lenggries gekommen. Die Betreuerin der Kur-

anstalt führte die Kinder an schönen Herbsttagen auf die umliegenden Berge. Nach diesem Kuraufenthalt wusste Jochen, dass er in Zukunft so oft wie möglich in die Berge gehen möchte. Er suchte Gleichgesinnte und kam so 1964 in der Berliner DAV-Sektion in die Jugendgruppe. Die Sektion hatte damals schon mehr als 5000 Mitglieder, ein anspruchsvolles Ausbildungs- und Tourenprogramm und mehrere Hütten, unter anderem im Zillertal. Jochen lernte Skifahren und ging auf Skitour, er absolvierte die Ausbildung zum Jugendleiter und brachte vielen jungen Menschen die Berge näher.

Nach einigen Zwischenstationen landete Jochen mit seiner Frau beruflich bedingt 2008 in Freiburg und wechselte 2009 in unsere Sektion. Seitdem hat er den Schwarzwald mit seiner weitläufigen Landschaft und der großzügigen Natur, mit dem sonnenreichen Rheingraben und den Vogesen vor der eigenen Türe. Auch die Alpen waren für ihn noch nie so einfach zu erreichen. Und wo sonst in Deutschland kann man 40 Kilometer nur durch den Wald fahren, ohne auf Städte und verbaute Landschaft zu stoßen? Im Schwarzwald ist das möglich, auf dem Weg von Freudenstadt nach Bad Wildbad.

*Manuela Schätzle*





Wäschemangel

# Die Handmangel

## Edwin Böhringer und Richard Kölblin gehen

Nun gehen sie: Edwin Böhringer und Richard Kölblin geben ihr Amt als Hüttenwarte der Freiburger Hütte auf. Sie haben viel geleistet, mehr gearbeitet als man erwarten kann, waren präsent, wenn etwas zu tun war und haben es einfach auch getan. Ein Hüttenwirt der Freiburger Hütte sagte einmal, er habe noch nie erlebt, was unsere Hüttenwarte alles leisten.

Wer die Ausstellung „Ein Hüttenleben“ im Sektionszentrum besucht hat, dem ist sicher die herausgeputzte Handmangel aufgefallen. Wiederentdeckt wurde das gute Stück aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg in der Freiburger Hütte. Verstaubt, seit Jahrzehnten nicht mehr benutzt, lotterte es vor sich hin. So etwas können Edwin und Richard gar nicht leiden. Also wurde die Presse zunächst zum Klimatisieren auf die Ramshalde gebracht, überwinterte in der Bühne und reiste von dort nach Teningen. Die Metallteile bekam Hermann Dempfle zum Restaurieren.

Nun wurde die Bügelpresse kunsttischlerisch restauriert. Ein fehlendes Holzteil hier, eine Schraube dort, ein Schloss an der Tür und ein Scharnier an anderer Stelle repariert. Das ganze sorgfältig geschmirgelt, geglättet und liebevoll aufpoliert. Die schwarzgold gestrichenen Metallteile erstrahlten in neuem Glanz. Jetzt ist die Ausstellung in Freiburg vorüber und die Mangel steht wieder da, wo sie hingehört, in der Freiburger Hütte.

Warum erzähle ich das? Es ist typisch für Edwin und Richard. Sie sehen, wo etwas zu tun ist, niemand muss es ihnen zeigen. Sie sind teamfähig, arbeiten mit anderen zusammen, und so sind sie ein Glücksfall für die Hütte und die Sektion gewesen. Dank ihnen strahlen die alten Tische der Freiburger Hütte, in der alten Stube sitzt man immer noch bequem auf den 1894 angeschafften, restaurierten Holzstühlen.

Ich weiß nicht, wie viel Holz, Farbe, Binder, Grundierung, Leim, Kupfer, Schrauben, Nägel sie dort oben verarbeitet haben. Einen Lastzug voll? Dass die Hütte so dasteht, daran haben Edwin Böhringer und Richard Kölblin einen großen Anteil. Dankeschön!

Götz Peter Lebrecht



Edwin Böhringer und Richard Kölblin



Freiburger Hütte Tisch mit Intarsien Foto Friedbert Knobelspies



# Tourennetz

## Schulung von alpenvereinaktiv.com

Die Schulung richtet sich an interessierte Mitglieder und Nutzer des Portals alpenvereinaktiv.com, dessen Betreiber der DAV, ÖAV und der Alpenverein Südtirol sind. Alle grundlegenden Funktionen dieses Tourenportals werden im ersten Teil des Schulungsvortrags erklärt und die vielen Möglichkeiten des Programms gezeigt.

Der zweite Teil ist dann für Personen ausgelegt, die im Namen der Sektion auch Touren veröffentlichen möchten und so dazu beitragen, dass unser Portal wächst. Diese Personen erhalten im Zuge der Schulung einen erweiterten Zugang zu alpenvereinaktiv.com und können diesen für die Sektion wie auch privat nutzen.



**22.01. Schulungsvortrag alpenvereinaktiv.com von 18:00 – 20:00 Uhr / 2018TA300 im Anschluss Autorenschulung 20:30 Uhr – 22.30 Uhr / 2018TA301**

**Der erste Teil ist für 60 Personen und der zweite Teil ist für 18 Personen gedacht.**

**Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle: [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de) oder 0761-24222. Anmeldung bitte über die Homepage.**

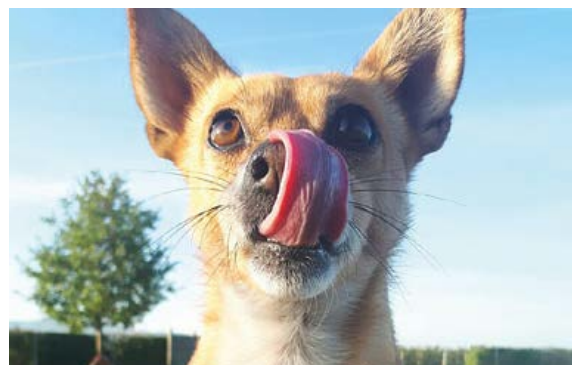


Foto: Toms' Hundewelt



Foto: Carola Niemann Traser

# Zahlenberg

## Mitgliederstatistik DAV Freiburg

1634 Mitglieder traten vom Januar bis zum November 2017 neu in die Sektion Freiburg des DAV ein. Im gleichen Zeitraum kündigten 747 Mitglieder. Es erfolgen also täglich Änderungen in unserem Mitgliederstand, aktuell umfasst er mehr als 13.824 Mitglieder. Neben den Ein- und Austritten bewältigten die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle in dieser Zeit 5.213 Änderungen von Namen, Adressen oder Kontodaten.

Außerdem meldeten sich 3544 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einen der 160 Kurse an. Zehn Prozent von ihnen stornierten ihre Teilnahme wieder vor Tourbeginn. Das schaffte Plätze für andere, aber es blieben 262 Bergsportbegeisterte, die auf einer Warteliste standen und nicht zum Zuge kamen. 480 Ehrenamtliche üben im Verein helfende oder leitende Tätigkeiten aus, eine Zahl, die nie ohne das Adjektiv „etwa“ auskommen kann. 210 von ihnen geben ihre Kenntnisse weiter und bieten als Trainerinnen oder Trainer Kurse und Touren an, oder sie sind bei diesen Veranstaltungen als sogenannte Aspis dabei (Aspiranten, sie haben Teile der Trainerausbildung absolviert) beziehungsweise als Hospis (Hospitanten, sie streben eine solche Ausbildung an).

Geschäftsstelle



*Felix von Cube 1904 / Alpines Museum München*



*Paglia Orba & Capu Tafunatu 1902 / Foto: Felix von Cube / Alpines Museum München*

## Korsika: Gebirge im Meer

### Ausstellung Erschließungsgeschichte korsische Bergwelt

Felix von Cube und seine Bergkameraden vom Akademischen Alpenverein München (AAVM) erkundeten in den Jahren 1899, 1902 und 1904 die Hochtäler im Zentrum der korsischen Berge. Mit einer Reihe von Erstbesteigungen haben sie zur Erschließung der korsischen Bergwelt beigetragen. Ihnen folgten zahlreiche Bergsteiger und Kletterer aus anderen Ländern, die sich für die urwüchsige Natur und Bergwelt begeisterten. Aus dem deutschsprachigen Raum kamen 1936 Josef Bucher und Sepp Schmidbauer, 1939 und 1952 Eugen Hahn und Hermann Käss.

In den 1960er Jahren haben Werner Krah und seine Freunde am Monte Cinto, an der Paglia Orba und im Bavella-Massiv neue Maßstäbe im alpinen Stil gesetzt. In jüngerer Zeit sind es Sportkletterer, die die Insel entdeckt und zahlreiche Routen eröffnet haben. Bernhard Thum aus Nürnberg hat seine Erfahrungen als Sportkletterer im ersten deutschsprachigen Sportkletterführer zusammengestellt. Die Fotoausstellung zeigt Aufnahmen von Felix von Cube, Werner Krah und Bernhard Thum.

Das Alpine Museum in München, Doris Krah und Bernhard Thum stellen die Fotos zur Verfügung.

*Josef Sartorius*

**Im Rahmenprogramm gibt es Bildervorträge zur Erschließungsgeschichte der korsischen Berge. Vernissage mit anschließendem Umtrunk und kleinem Imbiss. Freitag, 06.04.2017 Beginn um 19.00 Uhr im Sektionszentrum.**

**Die Ausstellung ist täglich vom 07.04.2018 – 08.09.2018 von 12-18 Uhr geöffnet. DAV Freiburg, Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg. Sektionsabend Donnerstag, 12.04.2018, 20.00 Uhr**

**Bildervortrag „Felix von Cube-Bergfahrten auf Korsika“ Josef Sartorius**

**Sektionsabend, Donnerstag, 17.5.2018, 20 Uhr**

**„Klettertouren auf Korsika – Werner Krah und seine Erstbegehungen“.**

**Bildervortrag Doris Krah, Karlsruhe**

**Am Freitag, 08.06.2018 findet ein Konzert der korsischen Gesangsgruppe „Barbara Furtuna“ in der St. Ursula Kirche im Schwarzen Kloster (Rathausgasse 50) statt. Beginn ist um 20.00 Uhr**



# Schlosskapelle Stegen



Schon das 1463 angelegte Pfarrbuch von Kirchzarten erwähnt die Kapelle von Stegen als Filialkirche und als ihren Patroziniumstag den 20. Januar, das Fest des Hl. Sebastian. Aber Spuren im Mauerwerk weisen sie als noch älter aus. Als Schlosskapelle diente sie seit dem ausgehenden Mittelalter den jeweiligen Schlossherren, seit 1702 zum Beispiel den Grafen von Kageneck. Heutzutage ist sie die Schulkapelle des Kollegs St. Sebastian in Stegen und kann nicht nur eine Anzahl schöner Kunstwerke vorweisen, sondern auch einige Geschichten aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges erzählen.

Manfred Müller

## Infobox

Wir besichtigen auf unserer Almrauschwanderung die Schlosskapelle, wo uns Manfred Müller, der frühere stellvertretende Schulleiter und Verfasser eines Kapellenführers, führt. Das Büchlein mit der Geschichte und kunsthistorischen Beschreibung des Kleinods ist in der Kapelle für 3,50 Euro erhältlich.



Der Vorstand, Beirat und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und des Kletterzentrums wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ganz besonders wünschen wir, dass Sie alle von Ihren Bergtouren wieder gesund nach Hause kommen.

## Das Ramshalde-Team sucht Verstärkung!



Unsere Sektionshütte in Breitnau ist schön, macht aber viel Arbeit. Zweimal im Jahr, Anfang Mai und Anfang November, machen wir großen Hüttenputz. Ansonsten fallen regelmäßig Arbeiten in und ums Haus an. Egal ob Sie vom Fach sind oder Heimwerker, Hobbygärtner, Allroundtalent, wir möchten unser Team erweitern und freuen uns über jedes ehrenamtliche Engagement.

Näheres erfahren Sie gerne in unserer Geschäftsstelle [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de), 0761-24222 oder direkt bei unserer Hüttenwartin [karen.job@dav-freiburg.de](mailto:karen.job@dav-freiburg.de).

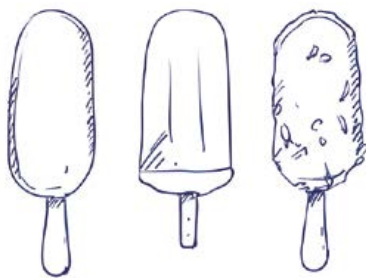




Eiskletterer beim Felsklettern in Padua / Foto: Miro Luhmann

# Ein Eis an der Adria

Jugend beim CAI Padova



Zusammen mit einigen weiteren Sektionsmitgliedern besuchten wir während einer viertägigen Ausfahrt unsere Partnersektion in Padua.

Nach unserer achtstündigen Busfahrt, die wir mit Schlafen und Herumalbern verbrachten, brachten wir unser Gepäck ins Sektionszentrum des italienischen Alpenvereins von Padua und erkundeten danach die Stadt. Am Abend besichtigten wir die Kirche und trafen uns danach mit den Senioren im Restaurant, in dem wir die vier Gänge des Menüs genossen.

Am darauffolgenden Sonntag wanderten wir zusammen die lange Strecke in die Colli Euganei. Die leckeren Granatäpfel konnten den leichten Regen gut ausgleichen. Als wir abends zurück kamen wurde im Sektionszentrum des CAI schon ein Buffet für alle vorbereitet. Nach dem Essen hat für alle ein Männerchor gesungen. Danach mussten wir Jugendlichen das lange Sitzen unbedingt auf dem Kindergartengelände von nebenan ausgleichen. Besonders lang haben wir uns mit einem Dreirad-Rennen vergnügt. An diesem Abend fielen alle müde in ihre Nachtlager, die wir wie am Vortag unter freiem Himmel aufgeschlagen hatten.

Am Montag mussten wir wieder früh aufstehen und machten uns mit dem Bus auf den Weg zurück in die Colli, wo wir uns Mountainbikes ausliehen. Zusammen mit Mauro vom CAI Padova fuhr unsere Klettergruppe zu einer Felswand, an der wir auf unterschiedlichen Routen im Vor- und Nachstieg kletterten. Wir blieben einige Stunden, kletterten, picknickten und hatten eine Menge Spaß. Am Ende stiegen wir alle noch zusammen hinauf und machten ein Gruppenfoto mit Mauro, was einmal mehr dazu führte, dass wir zu spät zum Bus kamen, obwohl Mauro für den Rückweg zur Haltestelle mit den Fahrrädern uns eine Abkürzung für Mountainbikes ausgesucht hatte. Die hat uns allen richtig viel Spaß gemacht. Überhaupt haben die Sektion und Mauro im Speziellen uns ausgezeichnet umsorgt und unterstützt, das war klasse. Mit dem Bus sind wir dann wieder mit allen zusammen zu einer Alm gefahren, um dort zu essen.

Wieder zurück beim Sektionszentrum, genossen wir noch den letzten Abend. Da einige von uns nicht schlafen konnten, gingen diese noch durch die Stadt, spielten Tischkicker, saßen am Fluss, verabschiedeten sich von der Kirche und fanden zuletzt doch noch ihre Betten. Am Dienstag hieß es aufräumen, wir holten uns noch Eis und dann ging es auch schon wieder nach Hause. Das war unser einziges Eis in Italien. Und weil wir das besonders fanden, änderten wir unseren Gruppennamen aufgrund dieses Anlasses.

*Jugendgruppe „Die Eiskletterer“*





*Eiskletterer auf Padua-Ausfahrt*



*Erfolgreiche Granatapfel-Ernte*



*Kurze Pause*

**Brillen Kontaktlinsen Sportoptik**



**Brillenladen**  
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39  
79106 Freiburg  
Telefon 0761-280537  
[www.brillenladen.net](http://www.brillenladen.net)







# Durch Villen der Colli

## Besuch bei der Partnersektion CAI di Padova

Was hat es mit dem heiligen Antonius auf sich? Schließlich gibt es zwei Heilige dieses Namens, die der Volksmund drastisch unterscheidet: Der „Schlamper-Toni“ und der „Sau-Toni“. Ersterer ist in Padua beheimatet und bringt, als Suchhelfer bei verlorenen Dingen angerufen, diese wieder dem Besitzer zurück. Die berühmte Wallfahrtskirche Basilica di S. Antonio in Padua beherbergt seine Grabstätte. Der „Sau-Toni“ hingegen lebte fast ein Jahrtausend früher in Ägypten als Eremit und Wohltäter. Um sein animalisches Attribut ranken sich unterschiedliche Legenden.



Anliegen unserer viertägigen Fahrt in die Partnerstadt war jedoch keine Suche nach Verlorenem – Freiburg und Padua haben sich ja vor nunmehr 50 Jahren gefunden, die beiden Alpenvereine CAI di Padova und DAV Freiburg etliche Jahre später. Jupp Sartorius und Götz Peter Lebrecht hatten das Treffen gemeinsam mit den Italienern Angelo und Mauro gut vorbereitet, die etwa 50 Teilnehmer der Freiburger Gruppe wurden bestens betreut. Bereichernd bei der Reise war nicht zuletzt eine mitreisende neunköpfige Jugendgruppe. (Siehe Seite 20)



An unserem ersten Tag in Padua besuchten wir die Colli Euganei, die Eugeanäischen Hügel südwestlich der Stadt, markante vulkanische Erhebungen. Vulkanismus in der Poebene? Ein alter Reiseführer bezeichnet die Vulkankegel als „die vielleicht originellsten Berge Italiens, die sich einer wie der andere kegelförmig aus der Ebene erheben und geradezu wie das Urbild dessen aussehen, was sich ein Kind unter einem Berg vorstellt“. Mit dem Bus ging's nach Arquà Petrarca und just an diesem Tage war hier die jährlich einmal stattfindende „Festa delle Giuggiole“, ein faszinierender Markt, bei dem sich alles um eine Frucht dreht, die Giuggiole, die Chinesische Jujube oder Dattel, in der Form einer Olive von rötlicher Farbe, süß schmeckend, zu Likören und Konfitüren verarbeitet. Die Verkäufer steckten in mittelalterlicher Kleidung, passend zur wunderschönen historischen Altstadt. Die Angebote ließen das Herz höherschlagen und das Wasser im Mund zusammenlaufen: Erlesene regionale Produkte, Käse, Schinken, Oliven, Wein, Liköre und exotisches Obst aus der Umgebung.



Die Eugeanäischen Hügel sind eine Wanderung wert. Die Colli sind eine abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft, die den Wanderer ständig mit anderen Impressionen überrascht, Felder, Wälder, Hohlwege, Reben, Ölbäume, Gärten, Villen. Mittagspause mit Rucksackverpflegung in der Villa Beatrice mit ihrem naturkundlichen Museum, in dessen herrschaftlichen Räumen die „konservierte“ Tierwelt der Umgebung ausgestellt ist: Zottlige Pelztiere, Greifvögel, Schlangen. Doch aufkommende dunkle Wolken ließen nichts Gutes erwarten, „Wermutstropfen“ einsetzenden Regens zwangen zum schnellen Rückzug nach Arquà Petrarca. Die Zeit erlaubte einen Besuch der Casa del Petrarca, in der Francesco Petrarca (1304 – 1374), der Dichter, Humanist und Besteiger des Mont Ventoux recht feudal gelebt hat. 1336 bestieg Petrarca den Mont Ventoux in Südfrankreich, eine damals ungewöhnliche Tat, die ihm die Bezeichnung Vater der Bergsteiger und Begründer des Alpinismus einbrachte.



## ► Berichte

Der Abend dieses ereignisreichen Tages gehörte der Begegnung mit dem CAI di Padova. Ein großzügiges, leckeres Menü sorgte für beste Stimmung. Der stimmungswaltige Männerchor der Paduaner unterhielt mit lyrischen und dramatischen Liedern und dem krönenden Abschluss „La Montanara“. Doch der Abend endete plötzlich aus profanem Grund: Der Busfahrer musste seine Lenkzeiten einhalten.

Am folgenden Tag teilten wir uns in drei Gruppen auf. Die größte eroberte Padua mit Einkaufen, Bummeln und Besichtigen. Die Jugendlichen radelten mit Mauro zum Kletterfelsen Rocca Pendice in die Colli Euganei, und ein halbes Dutzend der Erwachsenen umradelte die Colli mit Angelo: 70 Kilometer auf Feld- und Radwegen, vorbei an schönen Villen, zerfallenden Gebäuden, Alleen, an Flüssen, Kanälen und den erloschenen Vulkanen in der Ferne. Diese landschaftliche Vielfalt verleitet zu anfänglichem Bummeln, was mit einer späteren Tempoverschärfung bestraft wurde. Denn alle wollten pünktlich beim Abendessen in der Casa Marina in Galzignano sein, einem einsam und schön entlegenen Bergrestaurant.

Am Tag der Heimfahrt, es war der 3. Oktober, wurden wir Freiburger im beeindruckenden Rathaus von Padua empfangen. Danach konnte jeder machen, was er wollte, sich im nahen Marktgeschehen tummeln, die Altstadt auf eigene Faust erkunden – oder sich in der Basilika des künftigen Bestandes von Antonius bei verlorenen Dingen vergewissern.

*Text & Fotos: Wolfram Köhler*



# Für alle Schnee- und Berghhasen.

Mit der modernsten  
Schleifmaschine der Region!  
Ausgerüstet mit der Weltneuheit von  
Montana, dem Wachs „WinTheRace“  
Originale Rennschliffe möglich.

Gegen Vorlage Ihres  
DAV-Mitgliedsausweises  
erhalten Sie beim Einkauf  
von Bergsport-Artikeln  
einen Rabatt von

**10%**\*

**schneller,  
höher,  
weiter,  
schlauer.**

Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg  
Klarastraße 100, 79106 Freiburg

sport **bohny**  
bohny.de

# Loipe aus Snowfarming

Interview mit Marco Sellenmerten,  
dem Geschäftsführer, und Hans-Peter Riesterer,  
dem Betriebsleiter des Notschrei-Loipe e.V.



## Welche Loipen betreut der Verein?

Vereinseigene sind es über 40 Kilometer am Schauinsland und zum Feldberg, die kleinere Haldenspur gehört auch dazu. Mitglieder können zu bestimmten Zeiten auch die knapp vier Kilometer der Nordic-Arena nutzen, sie hat Flutlicht und ist beschneit. Wir spuren auch noch über 20 Kilometer weitere Loipen und Winterwanderwege.

## Wie sieht die Mitgliederentwicklung aus?

Bei seiner Gründung 1975 waren die Mitglieder des Vereins wenige Gemeinden und die Landesforstverwaltung. Erst seit 1997 werden auch Privatmitglieder aufgenommen. Derzeit haben wir 5.400 Mitglieder und sind damit inzwischen einer der bedeutendsten nordischen Skivereine in Baden-Württemberg.

## Wer wurde Mitglied?

Das reicht vom Genussläufer in Jeans bis zum Leistungssportler, vom Naturerlebnis Suchenden bis zum Stirnlampe Tragenden, nachtaktiven Wildstörer, vom Einheimischen über Tagesgäste aus Stuttgart, Karlsruhe bis hin zu Elsässern und Schweizern.



Hans-Peter Riesterer



Marco Sellenmerten

## Welches Verhalten gefährdet den Wald bzw. die dort vorkommenden Tiere und Pflanzen?

### Was ist aus Sicht der Forstwirtschaft, des Naturschutzes und aus Umweltgesichtspunkten zu beachten?

Die Loipen verlaufen oft im Wald, er ist hier ökologisch hochwertig. Besonders sensible Bereiche werden von uns mit Schildern und Sperrbannern abgesperrt. Wenig bekannt ist zum Beispiel, dass das Fahren mit Stirnlampe für Wildtiere sehr problematisch ist und deswegen bei Tageslicht gefahren werden sollte. Des Weiteren sollte natürlich das Fahren abseits der Loipen und in geschützten Gebieten unterlassen werden. Beispielhafte Folgen der Nichtbeachtung wären die Störung der Wildtiere, die aufgrund des im Winter sehr knappen Nahrungsangebots dringend Ruhe benötigen, oder die Schädigung vorhandener Naturverjüngung, das sind kleine Bäume, die die folgende Waldgeneration bilden sollen.

## Was raten Sie den Langläufern außerdem?

Die „Do's und Dont's“ ergeben sich aus den Verhaltensregeln des Internationalen Skiverbandes FIS. Also Rücksicht nehmen, Markierungen beachten, Laufrichtung, aber auch die Lauftechnik einhalten. Außerdem: die Geschwindigkeit bitte dem „Verkehrsaufkommen“ anpassen und bei Unfällen helfen!

## Skating ist hip: Wie lange wird es noch eine Klassikspur am Loipenrand geben?

Unsere Maschine spurt beides in einem Durchgang - das wird also so bleiben.

## Sind die Folgen der Klimaerwärmung bereits spürbar?

Die Loipen verlaufen über 1100 Meter Höhe, das ist vergleichsweise schneesicher, wir haben durchschnittlich 90 bis 130 Betriebstage. Die Nordic-Arena wird beschneit. Hier wurde zudem



im vergangenen Winter in einem wissenschaftlichen Versuch ein Schneedepot zur „Übersommerung von Schnee“ angelegt, der Fachbegriff lautet „Snowfarming“.

### Was geschieht mit der Loipenanlage im Sommer?

Das Gebiet liegt in einer sehr reizvollen Landschaft, es bietet sich für Mountainbiking, Nordic-Walking und Trailrunning an. Der Verein will dieses Sommerangebot ausbauen.

Im Winter gibt es Wanderer und Langläufer. Das verträgt sich kaum miteinander. Bis auf zwei Stellen, an denen es topographisch nicht anders geht, trennen wir strikt.

Nach unseren Nutzungsbedingungen sind Fußgänger, Schneeschuhläufer, Schlitten, Fahrräder, Hunde auf den Notschreiloipen aus mehreren Gründen nicht erlaubt: Beschädigung bzw. Zerstörung der Loipen, es handelt sich offiziell um eine zertifizierte Sportanlage. Und das große Gefahrenpotenzial bei Fußgängergruppen und freilaufenden Hunden, besonders in Abfahrten. Für Wanderer gibt es im nahen Umkreis zahlreiche Alternativen, unter anderem über 70 km gewalzte Winterwanderwege, die teilweise auch vom Verein Notschrei-Loipe e.V. präpariert und zur Verfügung gestellt werden.

Nichtsdestotrotz gibt es auch hier Reibereien bei uneinsichtigen Fußgängern, durchaus auch mit unschönen Szenarien. Um solche Konflikte zu vermeiden, sind die Notschreiloipen sehr gut beschildert.

### Manche gefährden sich aber auch selbst?

Ja, es gibt Sportler, die ihr Können überschätzen. Außerdem wird es bei Sturm, Nassschnee oder aperen Stellen plötzlich viel anstrengender, die Loipen befinden sich immerhin in der Hochlage des Feldbergs. Der Verein erstellt täglich Loipenberichte für die Webseite, die Telefonansage und das Loipenhaus.

### Viele der Langläufer kommen mittlerweile mit dem Bus. Wird der Service weiter ausgebaut?

Die Anbindung ist durch die Haltestelle und den Studentakt am Hauptzugang Notschrei gut, wir haben nun Richtung Freiburg endlich ein Buswartehäuschen. Zudem ist eine neue Loipe von der Schauinslandbahn zum Notschrei vorgesehen – die Planungen sind bereits weit vorangeschritten. Außerdem ein Tipp: Auf unseren Internetseiten gibt es eine „Pinnwand“, hier können Mitfahrgelegenheiten angeboten bzw. gesucht werden.

*Helia Schneider*

*Feldberg / Foto: Heinz Nolzen*

[www.notschrei-loipe.de](http://www.notschrei-loipe.de)





# Birnen im Parcours

... kennenlernen, klettern & knoten

Freitag, um viertel nach sieben, trifft sich unsere Gruppe am Parkplatz in Freiburg. Den tropischen Temperaturen zum Trotz sind wir bewaffnet mit Eispickeln, Steigeisen und warmen Daunenjacken. Also nichts wie los zum Einsatzgebiet am Steingletscher in der Schweiz. Zusammen mit den beiden Trainer Alfred Hansen und Martin Jahnke erwarten uns dort drei Tage intensiven Kurses, im Rahmen dessen wir die Grundlagen der Gletscherbegehung erlernen wollen.

Kaum angekommen, rüsten wir uns vor dem Hotel Steingletscher an der Sustenpass-Straße für den Aufbruch zum Trainingsgelände. Wir beginnen mit einer Kennlernrunde und dem Materialcheck. Hier wird vermittelt, wie man die neu gekaufte, geliehene oder im Keller der Großeltern wiederentdeckte Ausrüstung richtig verstaut und anlegt. So vorbereitet machen wir uns an den halbstündigen Aufstieg zum Steingletscher. Schon bald eröffnet sich uns der Blick auf die beeindruckende Eislandschaft. Wir lernen das Gefühl kennen, in einer Seilschaft zu gehen und machen uns mit verschiedenen Steigeisen-Techniken vertraut. In zunehmend steilerem Gelände gewöhnen wir uns daran, dem Halt von Steigeisen und Pickel zu vertrauen. Nach einem langen und ereignisreichen Tag bei gutem Wetter freuen wir uns schließlich auf das Abendessen und unser Lager.

Am Samstag sitzen wir um sechs Uhr, eine Stunde vor allen anderen, am Frühstückstisch. Zügig machen wir uns bei Sonnenschein auf den Weg zum Gletscher, um die ersten an derjenigen Eiswand zu sein, die ideal für unser heutiges Programm ist. Als heutigen Start wiederholen wir die gestern frisch gelernten Techniken, bevor neue Herausforderungen auf uns warten: Wir setzen Eisschrauben, testen den Halt unserer ersten selbst gebauten Eissanduhren und Eisbirnen und prüfen durch gemeinschaftliches „Tauziehen“, ob unsere T-Anker der Belastung gewachsen sind. Während wir danach eine Pause genießen, errichten Martin und Alfred einen Parcours, in dem wir unsere erlernten Kletter- und Knotenfähigkeiten unter Beweis stellen sollen. Mit dem Degengriff gesichert, gilt es, am Fixseil die Eiswand zu queren und schließlich zu erklimmen. Eine Herausforderung, die unsere Herzen schneller schlagen lässt und uns zum Schwitzen bringt. Am Ende des Tages stehen noch Standplatzbau und das Sichern mit Rücklaufsperrung an, bevor Martin und Alfred uns an der inzwischen schon gut bekannten Eiswand abseilen. Zurück im Hotel Steingletscher brüten wir nach einer Stärkung noch über den Karten und feilen an der Planung unserer Abschlusstour für den nächsten Tag.



# Blau-weisser Gipfelgenuss

## ...beginnt mit dem passenden Schuh !

- **Die größte Auswahl in der Region**  
über 60 Modelle für Ski, Freeride, Skitouren
- **Kompetente, ehrliche Beratung**  
von staatl. geprüften Bergführern, Skilehrern und Schuhexperten
- **Individuelle Fußanalyse & Maß-Anfertigung**  
von Einlegesohlen, Innenschuhen und Schalen



Tel 0761/156485-0  
[www.sport-kiefer.de](http://www.sport-kiefer.de)

**Aktion:** Lawinen-Rucksäcke Modelle bis 2016/17 **20-40% // Leki Carbon-Faltstock** Extrem klein & leicht für Wi+So ~~160,-~~ **129,-**

Am Sonntagmorgen um sieben Uhr frühstücken wir bei regnerischem Wetter unter tiefhängenden Wolken, so können wir heute nur eine kleine Tour angehen. Wir wollen unsere erlernten Fähigkeiten auf dem Steinlimi-Gletscher anwenden und machen uns trotz Dauerregens und kalter Temperaturen an den Aufstieg. Während wir unsere Ausrüstung anlegen, bereiten die beiden Hospitanten Tobias und Stephan ein Fixseil vor, mit dessen Hilfe wir die steile Schlüsselstelle der Tour sicher überwinden können. In drei Seilschaften geht es durch dichten Nebel hinauf zum Steinlimi. Wir sind stolz, den Sattel schließlich zu erreichen. Auf gleichem Weg geht es zurück Richtung Tal. Mittlerweile hat es aufgehört zu regnen, und wir können bei zunehmend schönerem Wetter auf einer Wiese unser Vesper genießen und das Wochenende reflektieren. Unter anderem sind sich alle Teilnehmenden einig, dass Martin und Alfred uns besonders feurig ins Eis einführten und wir jetzt bereits erste „eigene“ Hochtouren planen wollen.

Mit vielen Eindrücken und Erfahrungen von diesem intensiven Kurswochenende geht es am Nachmittag zurück nach Freiburg. Angekommen in der Heimat, können wir bei über 30 Grad Hitze gar nicht glauben, dass wir noch am Morgen in Eis und Nebel standen.

*Text & Fotos: Melina Beyer und Lioba Klaas*







# Mit Marco Cruz am Chimborazo

Sonnenaufgang auf dem  
höchsten Berg Ecuadors

Wir befinden uns wenige Kilometer südlich des Äquators. Es ist eine sternklare, völlig windstille Nacht im August 2016. Voller Erwartung fahren wir mit unserem Geländejeeep über die holprige Sandpiste in die dunkle Nacht Ecuadors.

Vor genau zwei Wochen sind wir in Quito gelandet. Nach der Besichtigung der historischen Altstadt, Weltkulturerbe mit prächtigen Kirchen der Kolonialzeit und einem Besuch des Nationalparks Cotopaxi sind wir weiter Richtung Süden gefahren. In Riobamba angekommen ging es direkt in unser Basislager auf 4000 Metern Höhe am Fuß des Chimborazo.

Von dort aus folgten wir den Spuren des deutschen Forschungsreisenden Alexander von Humboldt, der bereits 1802 versucht hatte, diesen Andengipfel zu erklimmen.



## ► Berichte

Gemeinsam mit Marco Cruz, dem berühmtesten Bergsteiger Ecuadors, akklimatisierten wir uns bereits zuvor auf verschiedenen Tagestouren an die südamerikanische Höhenluft. Marco ist mit seinen über 70 Jahren unglaublich erfahren, keiner kennt die Vulkane Ecuadors so gut wie er. Selbst Reinhold Messner suchte bei seinen Besteigungen Rat bei ihm.

Nun hält unser Geländejeep am Refugio Carell an und es ist so weit. Wir ziehen unsere Klettergurte an. Steigeisen, Eispickel und Seil werden im Rucksack verstaut. Unsere Stirnlampen am Helm werden angeschaltet und los geht es in die kalte Nacht hinaus.

Wie eine leuchtende Kette schlängelt sich unsere Gruppe langsam den Berg hinauf. Unten im Tal kann man in der Ferne das Lichtermeer von Riobamba erkennen. Es ist windstill und der Vollmond scheint hell. Erst gehen wir über Geröll, dann über roten und schwarzen Vulkanstein. Nach zwei Stunden gelangen wir an das erste Schneefeld und es ist Zeit, die Steigeisen anzuziehen. Auf einer vereisten Querung geht es weiter und kurz darauf erfordert eine Kletterpassage im brüchigen Vulkanstein unsere volle Konzentration. Danach fängt der Gletscher an, er



ist zwar spaltenfrei, mit seinen bis zu 55 Grad, jedoch ziemlich steil und über Stunden hinweg sehr ermüdend. Mittlerweile haben wir unser Zeitgefühl völlig verloren. Wir trauen uns nicht auf unsere GPS-Uhren mit Höhenmesser zu blicken. Ist es zwei Uhr früh oder vier Uhr? Der Blick zurück verliert sich in der Dunkelheit. Außer uns scheint heute, trotz optimaler Wetterlage, niemand den Aufstieg zu versuchen.



Durch eine schmale Schneise vor dem Vorgipfel betreten wir eine bizarre Kristallwelt. Überall glitzert und funkelt der Schein unserer Stirnlampe. Jeder Schritt knirscht in der Stille der Nacht. Die Höhenluft wird nun immer dünner und trockener. Langsam färbt sich der Himmel in ein helles Rosa. Der letzte Gipfelaufschwung steht vor uns und wir steigen beharrlich weiter. Um 6:22 Uhr betreten wir nach acht Stunden Aufstieg den 6310 Meter hohen Hauptgipfel des Chimborazo, und in diesem Moment tritt auch die Sonne über den Horizont. Der Ausblick ist gigantisch.

Der konische Schatten des Gipfels ragt erhaben über das Wolkenmeer. Wir stehen nun auf dem höchsten Berg Ecuadors. Die Emotionen überkommen uns und es fließen Tränen der Freude. Wir stehen gemeinsam auf unserem ersten Sechstausender.

Die frühen Sonnenstrahlen sind zwar noch schwach, aber trotzdem scheint ihre Wärme deutlich durch unsere dicken Daunenjacken zu dringen. Wir versuchen, so viele Fotos wie





möglich aufzunehmen, jedoch selbst diese kleinen Bewegungen verlangen hier oben viel Kraft. Nach dem langen Aufstieg steht uns nun der steile und steinschlaggefährdete Abstieg bevor. Die Nachtbesteigung hat bereits viel Konzentration gefordert.

Als wir uns um zehn Uhr vormittags wieder dem Refugio Carell nähern, können wir das Grinsen auf unseren Gesichtern nicht verbergen. Unser Guide klopft uns anerkennend auf die Schulter. Zwölf Stunden am Stück sind wir voller Adrenalin auf- und wieder abgestiegen.

Der Blick zurück zum Chimborazo lässt uns dankbar werden. Es war eine erfolgreiche Besteigung bei traumhaften Bedingungen des „punto mas alto de la tierra“, dem höchsten Berg Ecuadors und gleichzeitig dem höchsten Punkt der Erde, gemessen vom Erdmittelpunkt aus.

*Text & Fotos: Volker Rießle und Katharina Neumaier*

# DANKE

...dass ihr intelligent  
heizt.



**badenova**

*Energie. Tag für Tag*



# Schneise für Skitourengeher

## Zastleraktion mit Sägen und Astscheren

Feldberg-Ranger Achim Laber begrüßte am Samstagmorgen vor der Hütte des Saarländischen Turnerbundes 21 Helferinnen und Helfer, auch ein siebenjähriges Kind war für die Naturschutzaktion bereit. Mit originellen Geschichten über den Feldberg gab er der mit Sägen und Astscheren ausgerüsteten Gruppe einen zusätzlichen Motivationsschub mit auf den Weg.

Bereits 2012 wurde in einer Expertenrunde eine Skitouren- und Schneeschuhroute festgelegt, die vorrangig sicherstellt, dass die für Wild, insbesondere das Auerwild, sensiblen Bereiche des Silberbergs nicht begangen werden. Diese Route führt vom Herzogenhorn zuerst hinunter zum Prägbach. Von dort nach einem kurzen Gegenanstieg vorbei am Silberberggipfel und über den unteren Teil der alten Skiabfahrtsschneise bis nach Brandenburg. Sie zählt so zu einer der schönsten Routen im Schwarzwald. An diesem Einsatztag war vorgesehen, eine Schneise unterhalb der Hütte des Bernauer Skiclubs bis zum Prägbach freizumachen.

Wild entschlossen fuhren wir zum Ausgangspunkt unterhalb der Hütte des Bernauer Skiclubs. Einige waren mit Motorsäge ausgerüstet und sorgten schnell für viel Material, welches es abzutransportieren galt. Hier kamen die Restlichen mit ihren Astscheren zum Einsatz, denen es keine Minute langweilig wurde, auch nicht dem siebenjährigen Till. Nach einer kurzen und stärkenden Mittagsrast im Grünen langten noch einmal alle kräftig zu, die weitere Arbeit erledigte eine Vollerntemaschine des Forstamts Todtnau.

So konnten wir den späteren Nachmittag bei einem kleinen Spaziergang oder gleich mit Kaffee und Kuchen bei Sonnenschein vor der Hütte ausklingen lassen. Abends wurden wir köstlich von Lukas, Felix und Bernhard, unseren Teilnehmern aus der Jungmannschaft, bekocht. Sie hatten selbst an den Likör nach dem Vier-Gänge-Menü gedacht.

Am Sonntagmorgen hatten einige noch ihren Spaß auf dem „Tandem-Liege-Fahrrad“, mit dem Jakob und Julia vorbildlich tags zuvor angereist waren, bevor wir uns zeitig und nochmals hoch motiviert auf den Weg Richtung Skiabfahrtsschneise unterhalb des Silberberggipfels machten. Sie war seit unserer Ausholzung vor einigen Jahren wieder zugewachsen, so dass wir den Vormittag nochmals mit Sägen, Schneiden und Wegräumen verbrachten, bevor wir beim Abschluss-Brunch hungrig die Reste vertilgten. Die Förster des Gebietes werden nun noch die Route mit Schildern des DAV markieren. Allen bestens motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern spreche ich herzlichsten Dank aus. Nun kann der Schnee kommen und bei guten Schneeverhältnissen werden wir unser Werk testen.

*Text & Fotos: Manfred Sailer*







Fotos: Friedbert Knobelspies & Mathieu Lask

# Berghütte mit Talhaftung

## Festakt auf Freiburger Hütte

„Hoch Hinaus“ auf die Freiburger Hütte sollte es an diesem Wochenende im September gehen! Etwa 60 Mitglieder der Sektion folgten diesem Motto auf „ihre“ Hütte, um gemeinsam das Hüttenfest und damit die Erschließung der Alpen mit Hütten und Wegen zu feiern. Viele von ihnen waren alte Hasen, was die Hütte auf dem Rauhen Joch angeht, andere waren zum ersten Mal zu Besuch. Sie hatten somit eine wunderbare Chance, die Hütte kennenzulernen und außerdem einige Kontakte zu Aktiven aus anderen Bereichen zu knüpfen. Außerdem hatten alle ein Foto der Roten Wand gesehen und konnten somit kaum widerstehen.

Freitag startete die Gruppe um sechs mit dem Bus Richtung Österreich. Schon auf der Fahrt zeigte sich der Himmel bald in tiefem Blau, so dass wir es kaum erwarten konnten, anzu-

kommen. Von den frei wählbaren Startpunkten Braz, Dalaas, Lech oder der Formarinalpe ging es bei strahlendem Sonnenschein in Gruppen hinauf zur Hütte, entweder zu Fuß auf schmalen Steigen oder breiten Wegen. Andere nahmen das Mountainbike, ganz hartgesottene radelten mit dem Rennrad in einem Tag von Freiburg aus. Abends verwöhnte das Hütten-team mit Köstlichkeiten aus der Region und so klang dieser schöne Bergtag gemütlich gemeinsam aus.

Am Samstag stand ab 14 Uhr der Festakt an, doch vorher wollten die meisten noch die Zeit und das trockene Wetterfenster vor der angekündigten Front nutzen. Während verschiedene Grüppchen zu Wanderungen, naturkundlichen Exkursionen oder Fahrradtouren aufbrachen, lockte die Mitglieder der DAV-Jugend die Rote Wand mit ihren abenteuerlichen Kletterrouten. Auch der



aufziehende Nieselregen mit nur wenigen Unterbrechungen hielt sie nicht davon ab. Schön griffig war der feste Kalk im unteren Teil der Wand.

Zurück auf der Hütte am Nachmittag trafen sich alle zum Festakt. Von den Bürgermeistern aus Lech und Dalaas erfuhren die Anwesenden, welche Bedeutung die Freiburger Hütte für den lokalen Tourismus hat. Christoph Paradeis ermöglichte einen Blick hinter die Kulissen der Hütte und Jakob Lohmann bot einen kurzen Abriss über verschiedene Etappen der Erschließung der Alpen durch den Alpenverein. Für manche bot dieser Festakt einen anderen Blickwinkel auf die so geliebte Alpenwelt. Nicht nur Gipfel, Routen, Höhenmeter und Schwierigkeitsgrade, sondern auch Geschichte und Geschichten von motivierten und engagierten Vereinsmitgliedern gab es durch die Schilderungen zu erleben.

Festlich untermalt wurde das Ganze durch die Freiburger Alphornbläsergruppe. Bei Sekt und Häppchen waren alle außerordentlich gut versorgt und am Nachmittag und Abend war nach einer Hüttenführung viel Zeit für Gespräche: Zwischen Freiburgern und Lechtälern, zwischen Jüngeren und Älteren, zwischen Sektionsneulingen und langjährig Aktiven, über frisch erlebte und schon weiter zurückliegende Geschichten rund um die Hütte.

Am Sonntag wurde die Delegation beim Blick aus dem Fenster von der angekündigten sanften Schneedecke begrüßt, während es von oben weiterhin feucht-nass war. Ausgiebige Touren wurden somit für diesen Tag gestrichen und auch lange Talabstiege waren für die allerwenigsten verlockend.

Zum Glück hatte der Kulturbeauftragte Götz für diesen Fall bereits eine Alternative geplant: Ein Besuch des Huber-Hus in Lech mit einer Führung durch die Ausstellung „Gehen am Berg“. Nicht wenige waren überrascht, wie facettenreich eine Ausstellung über etwas gestaltet werden kann, das für uns Alpenvereins-Mitglieder eigentlich selbstverständlich erscheint.

Und schon war das Hüttenwochenende wieder vorbei, es ging zurück Richtung Freiburg, bereichert mit neuen Eindrücken und Kontakten, gemeinsamen Hüttenerlebnissen, vor allem aber mit dem gemeinsamen Wunsch, der Hütte bald mal wieder einen Besuch abzustatten.

*Laura Kehry & Mathieu Lask*



*Kathi & Flo Mittermeyer*



*Josef Sartorius & Jakob Lohmann*





BaslerJura 2012 / Fotos: Johannes Eisenlohr

## „Klein anfangen, sich ausprobieren“

Gwen Weisser über Reisen in die Welt und  
ihre Zeit beim JDAV in Freiburg



„Die meisten Menschen sind im Grunde gutherzig“, sagt Gwen Weisser. Sie muss es wissen. Denn sie hat auf einer Reise um die Welt Menschen in zahlreichen Ländern kennengelernt, aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen. Ihre Erfahrungen hat sie mit ihrem Partner Patrick Allgaier zu einem Film verarbeitet: „Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“. Der Film hat offenbar bei vielen Menschen einen Nerv getroffen, schon mehr als 230.000 Besucher haben den Dokumentarfilm des Freiburger Paares 2017 bislang gesehen. Exakt drei Jahre und 110 Tage waren Gwen und Patrick unterwegs, haben 96.707 Kilometer zurückgelegt – und ein Kind bekommen. Nach zwei Jahren Unterwegssein wurde ihr Sohn Bruno geboren.



## ► Berichte

Zum DAV Freiburg hat Gwen einen ganz eigenen Bezug: Zwischen 2010 und 2013 war sie Jugendleiterin der Gruppe „Wilde Murmeltiere“. Sie wollte Jugendlichen etwas von der eigenen Abenteuerlust weitergeben. So hat sie sich aktiv an den JDAV gewandt, wurde freudig aufgenommen und konnte, nach absolvierter Ausbildung zur Jugendleiterin, mit ihrer Gruppe Vieles unternehmen. Klettern im Jura, Ausflüge auf Hütten im Schwarzwald, draußen sein, Natur und Miteinander erleben. „Mir ist es wichtig, dass Jugendliche aktiv sind, dass sie nicht nur zuhause rumhängen, sondern etwas machen“, sagt Gwen.

Die große Reiselust und die Lust aufs Bergsteigen und Klettern hatte Gwen bei einem Schüleraustausch in Australien gepackt. Danach zog es die 15-Jährige in die Ferne: Per Anhalter reiste sie in den Ferien, meistens mit Freunden, durch Europa.

Was sie Jugendlichen und jungen Erwachsenen empfehlen würde, wenn diese eine Reise planen: „Klein anfangen, sich ausprobieren, viele kleine und kürzere Reisen machen, vielleicht erst einmal durch Deutschland, dann in ein nahes benachbartes Land, dann als nächstes weiter weg. Dabei geht es darum, herauszufinden, was einem liegt und was nicht.“ Welches Risiko will ich eingehen? Brauche ich ein Dach über dem Kopf oder darf es auch der freie Himmel sein? Welche Ängste habe ich, wo ist meine Grenze erreicht?

Für Gwen war die Zeit als Jugendleiterin beim Alpenverein – auch wenn sie parallel noch vieles andere gemacht hat: Ins Filmgeschäft schnuppern, kulturelle Events organisieren – durchaus prägend: „Der JDAV ist eine prima Sache, denn der ganz klare Gewinn ist die Möglichkeit, naturverbundenen Sport zu machen, aufeinander vertrauen zu lernen, seinen Körper zu benutzen, ein Verständnis für die Natur und für Nachhaltigkeit zu bekommen und aktiv zu sein“, resümiert sie.

Das Reisen, Klettern und Unterwegssein würde sie ihrem Sohn Bruno selbstverständlich auch erlauben, wenn der in dem entsprechenden Alter ist. Was ihre eigenen Eltern damals zu ihren Weltreiseplänen gesagt haben? Sie selbst hat sehr viel Unterstützung erfahren und die Eltern waren froh darüber, dass sie einen Ansporn in ihrem Leben hatte. Die Eltern ihres Lebensgefährten Patrick waren eher besorgt und hatten schon mehr Respekt vor den Risiken. Doch mit der Zeit wurden auch diese gelassener.

Und über die Geburt von Bruno haben sich dann alle gleichermaßen gefreut, auch wenn diese tausende von Kilometern weit entfernt in Mexiko stattfand. Und natürlich sind die Eltern heute



Jugendgruppenausfahrt Wilde Murmeltiere – Ramshalde 2011



Gfäll 2011



BaslerJura 2012





*In den Pyrenäen, Spanien April 2016 / Fotos: Gwen Weisser & Patrick Allgaier*



*Bei einer Familie dürfen wir in der Gäste-Jurte schlafen. Juni 2014*



*Ein paar Tage mit Eseln durch das Pamir Gebirge, Tadschikistan Juni 2013*

stolz auf ihre Kinder: Während Gwens Mutter immer wieder den Film anschaut, sammelt Patricks Mutter alle Zeitungsartikel, die über die beiden erscheinen.

Was ihren Film so erfolgreich macht? Gwen differenziert zwischen verschiedenen Arten von Feedbacks, die die beiden erhalten. Da ist zum einen eine tiefe Sehnsucht nach der Welt, die in vielen Menschen schlummert. Fernweh, Erinnerungen an frühere Reisen oder Neugierde lässt die Menschen nach dem Film oft nicht mehr los, erzählt sie.

Aber meistens ist es eine tiefe Ergriffenheit darüber, die Welt einmal so nah und einfach erleben zu können. „Letztendlich steht nichts zwischen uns Menschen, wenn wir uns begegnen“, sagt Gwen voller Überzeugung. Und das spüren auch die Kinobesucher. Der Film hat deswegen eine wichtige Botschaft. Besonders in Zeiten, in denen eine zunehmende Angst vor Unbekanntem anschwillt. „Vieles, was wir über Länder wissen, sind nur Bruchteile oder gar Vorannahmen. Da wird so manches in einen Topf geworfen, was nichts miteinander zu tun hat. Und die einfachen Menschen werden dabei oft vergessen“, resümiert sie und fügt noch hinzu: „Ich denke, dass respektvolles Reisen im Sinne des kulturellen Austauschs und der Begegnung zwischen Menschen auf der ganzen Welt eine sehr wichtige Sache ist.“



Zum Erfolg des Films beigetragen habe dann aber sicherlich noch etwas: Dass Patrick als gelernter Kameramann mit professionellen Bildern und Aufnahmen gearbeitet hat. Das habe den Film, der zunächst nur als Videotagebuch für die „Badische Zeitung“ angelegt gewesen sei, rund gemacht und zu einer authentischen Geschichte reifen lassen.

Dass „Weit“ eine solche Dimension annehmen würde, damit haben beide nicht gerechnet. Inzwischen aber werden sie ermuntert, die Reisedokumentation „richtig“ zu vermarkten, etwa mit der bald erscheinenden DVD oder einem Live-Vortrag wie auf der Mundologia im Frühjahr 2018. Trotzdem nehmen sich Gwen Weisser und Patrick Allgaier erst einmal wieder Zeit, um bewusst Familienleben zu gestalten und dem Alltagsstress zu entfliehen. Dazu gehört natürlich auch die Zeit mit Sohn Bruno.

Gwen bezeichnet es als Luxus, dass sie sich die Zeit frei einteilen können und auch, dass sie Unterstützung von den Omas und Opas bekommen, was die Betreuung von Bruno angeht.

„Es ist auch schön, wieder ein Zuhause zu haben, gerade mal wieder sesshaft zu sein und auch alte Kontakte zu pflegen.“ Eine neue Reise ist erstmal nicht geplant. „Außerdem empfinde ich den Stress auch dadurch nicht als sehr belastend, weil ich sehe und spüre, wie viel wir zurück bekommen von den Menschen, die unsere Sache toll finden und uns das zurückmelden.“

*Helia Schneider*



Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie beim Einkauf von The-North-Face- und Schöffel-Lowa-Artikeln einen Rabatt von **10%**\*

Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware; nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2018.

**THE NORTH FACE**  
Grünwälderstraße 8  
79098 Freiburg

**Schöffel-Lowa Store**  
Grünwälderstraße 2  
79098 Freiburg

medirata



# Zum Alphorn in Ardez

## Auf Höhenwegen im Unterengadin

Früh aufstehen mussten wir am 22. Juli, denn um halb sechs ging unser Zug, der uns nach Scuol im Unterengadin brachte. Dort waren es nur ein paar Schritte bis zur modernen Schweizer Jugendherberge. Obwohl nicht mehr zur Jugend gehörend, fühlten wir uns darin sehr wohl. Dennoch brachen wir gleich darauf zur ersten Wanderung auf und fuhren mit dem Zug zurück bis Lavin. Mit dem Wetter hatten wir zunächst Glück, es war sonnig, aber nicht zu heiß. Wir wanderten über Guarda, bekannt durch die Geschichte vom Schellen-Ursli, und Auasagna (Ortsteil von Guarda) bis nach Ardez, wo das Tal von den Klängen eines Alphorns erfüllt war. Zurück in der Jugendherberge wurde uns ein wunderbares Nachtessen mit vier Gängen serviert. Befriedigt unternahmen wir darauf einen Abendspaziergang durch Scuol, wo gerade ein Sommerfest stattfand.

Es war ein glücklicher Zufall, dass sich Spezialisten für Botanik sowie Schmetterlingskunde unter uns befanden, was am zweiten Tag besonders zum Ausdruck kam. Waren es nun Bärenklau, Natternkopf, Labkraut, Feuerlilie, Läusekraut, Wachtelweizen, Alpenmilchlattich, Alpen-Distel oder Riesenflockenblume? Selbst mit den lateinischen Bezeichnungen wurde hin- und her diskutiert, so dass wir unsere Tour von Ardez über Ftan und den Hö-

henweg von Prui bis Motta Naluns relativ langsam bewältigten. Am folgenden Tag war der erste Blick zum Fenster hinaus etwas enttäuschend, weil der Himmel bewölkt war und tiefe Wolken im Inntal hingen und auch erste Regentropfen bemerkt wurden. Aber ein Vormittag im Thermalbad von Scuol ließ die Stimmung wieder aufleben. Unsere Nachmittagswanderung durch die ausgestorben wirkenden, aber sehr gepflegten Kuranlagen von Vulpera fand meistens im Regen statt, so dass die eigentlich geplante Tour wetterbedingt ausfallen musste.

Am letzten Tag war das Wetter immer noch wechselhaft, aber doch wesentlich stabiler als am Tag zuvor. Wir wanderten von Tschlin zum Teil auf alpinen Pfaden bis nach Vnà durch schöne Natur. Es muss gesagt sein, dass alle Dörfer, durch die wir gegangen sind, sehr reizvoll waren: Herrliche Engadiner Häuser mit einfarbig-grauen, aber sehr unterschiedlichen Kratzputz-Ornamenten, manchmal auch mit figürlichen Darstellungen.

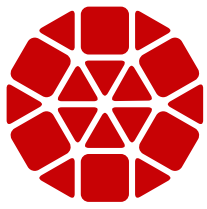
Am Abend des gleichen Tages kehrten wir heim voller neuer Eindrücke und dankbar für die hervorragende Führung durch Irmgard Engler.

*Wolf Creutzberg*



Engadiner Höhenweg / Foto: Wolf Creutzberg





# MUNDOLOGIA

Vortragsreihe & Festival für Fotografie, Abenteuer & Reisen

MUNDOLOGIA-FESTIVAL | 2. bis 4. Februar 2018 | Konzerthaus Freiburg



Weisser & Allgaier  
Fr 2.2. | 16.30 Uhr



Abenteuer Grönland  
Fr 2.2. | 20 Uhr



Familie Clavin  
Sa 3.2. | 11 & 14 Uhr



Stefan Forster  
Sa 3.2. | 12 Uhr



Heiko Beyer  
Sa 3.2. | 16 Uhr



Dieter Schonlau  
Sa 3.2. | 17.30 & 20.15 Uhr



Manuel Bauer  
Sa 3.2. | 20 Uhr



Hartmut Fiebig  
So 4.2. | 11 Uhr



Dirk Bleyer  
So 4.2. | 11.30 Uhr



Dirk Schäfer  
So 4.2. | 14.30 & 17.30 Uhr



Willi Weitzel  
So 4.2. | 15 Uhr



Hans-Jürgen Burkard  
So 4.2. | 20.15 Uhr

FREIBURG | Bürgerhaus Seepark / Paulussaal



David Hettich  
So 7.1. | 17 Uhr



Heiko Beyer  
Mo 8.1. | 19.30 Uhr



Tobias Hauser  
Di 9.1. | 19.30 Uhr



Brümmer & Glöckner  
Di 16.1. | 19.30 Uhr



Brümmer & Glöckner  
Mi 17.1. | 19.30 Uhr



Norbert Rosing  
Do 18.1. | 19.30 Uhr



Josef Niedermeier  
Di 20.2. | 19.30 Uhr



Martin Engelmann  
Mi 21.2. | 19.30 Uhr



Weisser & Allgaier  
So 25.2. | 11 Uhr



Dirk Bleyer  
So 25.2. | 14.30 Uhr



Peter Gebhard  
So 25.2. | 18 Uhr

DENZLINGEN | Kultur & Bürgerhaus



Dirk Bleyer  
So 21.1. | 14.30 Uhr



Arved Fuchs  
So 21.1. | 18 Uhr



Ulla Lohmann  
So 18.2. | 14.30 Uhr



Hoppe & Rahn  
So 18.2. | 18 Uhr



Tobias Hauser  
Sa 10.3. | 19.30 Uhr



Ges. Dt. Tierfotografen  
So 11.3. | 14.30 Uhr



Matterhörner der Welt  
So 11.3. | 18 Uhr

MÜLLHEIM  
Bürgerhaus



Gereon Roemer  
Sa 20.1. | 19.30 Uhr



Martin Engelmann  
Do 22.2. | 19.30 Uhr



Bruno Baumann  
Di 13.3. | 19.30 Uhr

Jetzt beste Plätze im Vorverkauf sichern:

**MUNDOLOGIA.DE**





## Eine Käselandschaft

### Unterwegs durch die Haut-Doubs

Unsere Freunde des CAF Besançon haben diesmal unser jährliches Treffen am Ufer des Lac de Saint-Point organisiert. Nicht weit von Pontarlier; wir waren sozusagen im Zentrum der Käselandschaft: Hier werden Mont d'Or und Comté hergestellt; eine hochwertige Variante von diesem reift im nahe gelegenen Fort Saint-Antoine.

Unsere Gruppe (18 Teilnehmer) wurde von Sylvie und Isabelle herzlich empfangen und zu einem Umtrunk eingeladen. Wir hatten großartiges Wetter mit guter Sicht auf den See und die umliegenden Berge. Im Rahmen des Nachmittagsprogramms besichtigten wir zwei gewaltige Burganlagen, die die Enge Cluse-de-Mijoux bewachen. Zunächst stiegen wir zum Fort du Larmont, einer Verteidigungsanlage im Stil Vaubans, auf. Anschließend hatten unsere französischen Freunde eine Führung auf dem gegenüberliegenden Château de Joux mit seiner über tausendjährigen Geschichte organisiert. Ursprünglich hatten sich hier Raubritter eingerichtet und die erste prominente Gefangene war die Ehefrau eines Ritters (Berthe de Joux). Nach seiner Rückkehr

## Pays du fromage

### voyage dans le Haut Doubs

Cette année notre rencontre annuelle organisée par nos amis du CAF Besançon a eu lieu au bord du «Lac de Saint-Point» pas très loin de Pontarlier. Avec le «Comté» et le «Mont d'Or» nous étions au pays du fromage, à proximité du «Fort Saint-Antoine», qui est une cave d'affinage réputée.

Notre groupe (18 personnes) a été chaleureusement accueilli par Sylvie et Isabelle avec l'apéritif. Le temps était merveilleux et nous avons une très belle vue sur le lac et les montagnes environnantes. Dans le cadre de notre programme de l'après-midi nous avons visités deux forteresses, qui gardent l'étroite «Cluse de Mijoux». Tout d'abord nous sommes montés au «Fort du Larmont», un ouvrage défensif dans le style de Vauban. Par la suite nos amis français avait organisé une visite guidée au «Château de Joux». L'histoire de ce château a plus de mille ans. Le premier château a été construit par des chevaliers pillards. Une des premières prisonnières célèbres était la femme du chevalier de Joux Berthe de Joux. Quand le chevalier est rentré de croisade il a découvert, que sa femme



von einem Kreuzzug entdeckte der Ehemann, dass seine Ehefrau sich anderweitig amüsiert hatte. Die Dame wurde bis zum Tod des Ritters in einer kleinen Zelle eingeschlossen, die man noch heute besichtigen kann.

Zurück in unserer Unterkunft (gîte) erwartete uns zum Abendessen eine Käsespezialität der Region: ein warmer Mont d'Or, zubereitet von Sylvie und ihren Kollegen. Da blieb nichts übrig! Nach dem Abendessen wurde ein Mitglied des CAF Besançon für 50 Jahre Zugehörigkeit mit einer Goldmedaille ausgezeichnet: Unser Peter Latzel vom DAV Freiburg-Breisgau.

Wieder einmal hatten wir Glück mit dem Wetter; Regen war angesagt, blieb dann aber doch aus. Nach dem Frühstück erlebten wir eine schöne mehrstündige Wanderung um den Lac de Remoray. Während der Mittagspause am Aussichtspunkt Zweiseenblick hatten wir einen schönen Blick auf den Lac de Remoray und den Lac de Saint-Point. Während der Wanderung unterhielten sich alle angeregt, es schien keine sprachlichen Probleme zu geben. Zurück an unserer gîte gab es zum Abschluss noch einmal Speis und Trank, als Spezialität gab es eine Galette Franc-comtoise au Comté. Danach verabschiedeten wir uns, alle voll des Lobes über das gelungene deutsch-französische Wochenende mit vielen Begegnungen und bleibenden Erinnerungen. Ein sehr herzliches Dankeschön an Isabelle und Sylvie für die Organisation.

P.S.: Das nächste Treffen ist für den 13. und 14. Oktober 2018 in den Vogesen vorgesehen.

*Text & Fotos: Monika Prange, Gerhard Göltz*



avait un amant. L'amant a été tué et la Dame enfermée dans un tout petit cachot jusqu'à la mort de son mari. Nous avons visités ce cachot.

Après nous sommes rentrés au gîte où nous attendait le repas du soir. Au menu une spécialité de fromage de la région: du Mont d'Or chaud. Le repas a été préparé par Sylvie et ses collègues. Après le repas il y a eu une distribution de prix. Un membre du CAF de Besançon, membre depuis 50 ans, a reçu la médaille d'or: notre Peter Latzel du DAV Freiburg! Bien sûr il était obligé de nous expliquer les raisons.

Encore une fois nous avons été chanceux avec le temps, la pluie était annoncée pour Dimanche, mais elle n'est pas venue. Après le petit déjeuner nous avons fait une rando de plusieurs heures autour du lac de Remoray. Au point culminant, «Le Belvédère des deux Lacs» nous avons eu une superbe vue sur le «Lac de Remoray» et le «Lac de Saint-Point». Pendant la rando les discussions allaient bon train, les problèmes de langue semblaient effacés. De retour à notre gîte, pour terminer cette belle rencontre, un goûter nous attendait: une délicieuse «Galette Franc-Comtoise» (au Comté) assorti de boissons diverses. Cette belle rencontre Franco-Allemande est passée trop vite. Elle restera dans nos memoires. Et surtout nous remercions Isabelle et Sylvie pour l'organisation réussie.

P.S.: A noter déjà: la prochaine rencontre sera le 13. et 14. Octobre 2018 dans les Vosges.

*Pierrette & Gerhard Göltz*







Stausee Derborence / Foto: Marco Bürgel

# Eine Runde im Wallis

## Sechs Tage auf der Tour des Muverans

Es war schon Anfang September, als wir ins Wallis aufbrachen, um in sechs Tagen das Bergmassiv des Petit und Grand Muveran zu umrunden: Auf einer Strecke von rund 50 Kilometern überquerten wir sechs Pässe und hatten gut 4000 Höhenmeter auf- und abzustiegen. Die Route, die Dorle Geitz ausgesucht hatte, führte über Almen und Geröll bis hin zu Schneefeldern; außer Murmeltieren sahen wir – wie in der Ankündigung versprochen – Gämsen und Steinböcke und genossen die Ausblicke hinunter ins Rhône-tal und hinüber zu schneebedeckten Gipfeln.

Am ersten Tag stiegen wir bei Nebel und leichtem Regen vom Pont de Nant (1235 m) das Tal hinauf. Nach gut einer Stunde kamen wir zum Bauernhof La Varre; hier konnten wir in einer schlichten, aber gemütlichen Stube einen Kaffee trinken, unsere Sachen trocknen und das Ende des kräftigen Regengusses abwarten, der gerade niederging.

Am zweiten Tag schien die Sonne, wir querten den Pas de Chevillon (2038 m), stiegen hinab zu dem zwischen Lärchen schön gelegenen Stausee Derborence (1468 m) und wanderten schließlich talaufwärts zum Refuge Dorbon (1956 m), einer schlichten Hütte, wo wir herzlich empfangen und bewirtet wurden. Abends hockten wir bei Kerzenlicht um den Ofen – ein stimmungsvoller Abschluss des Tages.

Am nächsten Tag ging es weiter aufwärts im Tal der Derbonne. Das Wetter war trübe, die Vegetation wurde spärlicher, in der kargen Landschaft passierten wir einen Stausee und mussten Schneefelder queren, bevor wir den Pas la Forclaz (2455 m) erreichten. Hier war es so ungemütlich, dass wir schnell weiterzogen. In der Ferne sahen wir bald die ersten Steinböcke. Beim Näherkommen entdeckten wir immer mehr von ihnen, ein Highlight für unsere Fotografen, die sich den Tieren bis auf gut zehn Meter nähern konnten.



## ► Berichte

Von unserer nächsten Unterkunft, der Cabane Rambert (2580 m), hatten wir - den Grand Muveran im Rücken - einen wunderbaren Blick auf das Mont-Blanc-Massiv, das Matterhorn und viele andere Gipfel. Am Morgen standen wir früh auf, um Frühstück und Panorama vor der quirligen Schulklasse genießen zu können, die mit uns in der Hütte übernachtet hatte. Bei klarem Himmel stiegen wir um neun Uhr abwärts und erreichten über ein weites Tal die Seilbahnstation Jorasse (1940 m), umgeben von grünen Wiesen und Lärchenwäldern. Nach einer ausgiebigen Pause querten wir ein weites, nicht bewaldetes Tal, das fast an eine Prärie erinnerte. Dieses Tal verließen wir über den Col de Fenestral (2453 m). Dort bot sich plötzlich ein völlig neues Bild: Am Horizont der schneebedeckte Mont Blanc, im Tal ein einladender See.

Der folgende Tag galt uns als „Königsetappe“: Von der Cabane de Sorniot (2064 m), in der wir übernachtet hatten, stiegen wir bei zunächst trübem Wetter zum Pass Col de Demècre (2361 m). Doch dann klarte das Wetter auf, mehr und mehr schien die Sonne. So konnten wir den sogenannten oberen Weg gehen: Auf schmalen Pfad unter den Felsen entlang mit tollen Blicken hinunter ins Rhônetal und hinauf zu den Felsspitzen der Dents de Morcles. Ab und zu zog Nebel auf, so dass steile Felsspitzen malerisch im Dunst verschwanden. Später, auf der Hütte Tourche (2198 m), genossen wir den Blick auf die unter und um uns vorbeiziehenden, ständig sich bewegenden Wolken – Szenen fast wie im Kino.

Am Abschlusstag hatten wir noch einen kleinen Aufstieg und einen langen Abstieg zu bewältigen. Über Almwiesen und einen schönen Lärchenwald erreichten wir schließlich wieder den Startpunkt unserer sechstägigen Tour. *Walter Witzel*



*Unterhalb der Dents de Morcles / Foto: Marco Bürgel*



*Unsere Gruppe vor dem Refuge Dorbon / Foto: Marco Bürgel*



*Blick von Cabane / Rambert auf Mont Blanc / Foto: Walter Witzel*



*Vor dem Pass La Fordaz / Foto: Jürgen Frank*



# Eine Woche eine Richtung

## Sieben Tage Weitwandern im Mittelgebirge

Auf dem Fränkischen Gebirgsweg (insgesamt 428 km lang von Untereichenstein bis Hersbruck) hatten wir uns auf eine sieben-tägigen Wandertour eingelassen. Es war eine Herausforderung, sich auf Tagestouren von ca. 25 km mit Rucksack einzulassen.

Nach einer langen Bahnfahrt starteten wir in der ehemaligen Bergbaustadt Arzberg im nördlichen Fichtelgebirge. Vorbei am Haus, in dem Alexander von Humboldt als junger Oberbergmeister von 1792 – 1796 gewohnt hatte, ging es weiter zum Einstieg der Tour durch das steinige, schluchtartige Tal der Röslau mit deutlichen Spuren vom Bergbau. Am ersten Tag wanderten wir durch die ruhende Landschaft des Stiftslands. Vorbei an barocker Kirchenkultur, der Dreifaltigkeitskirche Kappl und Stiftsbasilika des ehemaligen Klosters Waldsassen, wo die Mittagspause zur Besichtigung einlud. Unser Tagesziel Großbüchlberg, oben am Berg, immer im Blick.

Am nächsten Morgen begrüßte uns ein prächtiger Sonnenaufgang. Der gut beschilderte, aber kaum begangene Steig führte uns vorbei an vielen Fischweihern und Gesundbrunnen (Sauerbrunnen) zur markanten Wallfahrtskirche Maria Hilf in Fuchsmühl. Im Steinwald imponierten gigantische Felsformationen, wie der Hackelstein, auf dem die Burgruine Weißenstein thront. In der Schloßschenke mit Brauerei in Friedenfels konnten wir fürstlich unseren Wandertag abschließen. Auf der nächsten Etappe passierten wir die Platte (946 hm, höchster Berg im Steinwald) mit dem Oberpfalzturn, von wo aus die gesamte Region bis nach Tschechien zu überblicken ist. Unser nächstes Ziel, die Kösseine (937 hm, europäische Wasserscheide zwischen Nordsee und Schwarzem Meer, Grenze zwischen Oberfranken und Oberpfalz) mit dem Blockmeer des blauen Granits. Im Kösseinehaus konnte wer wollte, hinab zur Luisenburg auf den Spuren Goethes spazieren. Bei der Luisenburg sammelten wir uns zum gemeinsamen Weiterwandern im Fichtelgebirge. Am Nageler See folgten wir dem Wegweiser nach Brane. Auf dem abwechslungsreichen Steig ging es über den Schneeberg (1.051 hm, höchster Berg des Fichtelgebirges), dem Fichtelsee (756 hm, die Fichtelnaabquelle (870 hm), die Weißmainquelle (889 hm) weiter auf den Ochsenkopf (1.024 hm). Unser vorletztes



Fotos: Natalia Pogodina

Tagesziel war Bischofsgrün, ebenfalls eine Bergbaustadt. Auf der letzten Etappe nach Bayreuth fanden wir interessante Informationen zum Goldbergbau in der Region (Goldkronach), die vom 14. bis ins 18. Jahrhundert reichten.

Unser Tourenziel erreichten wir mit der Durchquerung der Park- und Schlossanlage Eremitage, dem Refugium der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth, und der Lieblingsschwester von Friedrich dem Großen.

Am Ende der Tour blieben viele Eindrücke und auch die Zufriedenheit, dass man die langen Tagesetappen gut und im harmonischen Miteinander gemeistert hatte. Vor der Rückreise blieb der Gruppe sogar noch die Zeit, mit einer Stadtführung nicht nur den Spuren des Wagner-Clans, sondern auch die von Wilhelmine zu erleben.

*Michael Behn*

**Eine ähnliche Wanderung findet statt vom 1. bis 8. September 2018 auf dem Saar-Hunsrück-Steig von Idar-Oberstein nach Trier, Auskünfte bei Helga Köhn (Tel: 0761/88844005) und Michael Behn (Tel: 07633/982676).**



# Römer machen Strecke

## Senioren Alpin auf den Spuren der Römer

Eine verhältnismäßig kleine Strecke einer römischen Straße Via Claudia Augusta wurde vom Oberbefehlshaber Götz Peter Lebrecht, einem Fährtenucher, mit seinem Fußvolk von zehn Personen begangen und erkundet. Die ersten Zeugnisse der römischen Vergangenheit zeigten sich ihnen bald. Die ausgewählte Strecke verlief von Bichlbach-Berwang in Tirol über Lermoos, Imst, Prutz, Landeck, Ried im Oberinntal, Fließ nach Nauders und zum Reschensee, wo fürs erste die Expedition abgebrochen wurde. Insgesamt absolvierte die Truppe etwa 110 Kilometer, die gut gelaunt und frohen Sinnes zurückgelegt wurden.

Die antiken Straßen der Römer sind in ganz Europa zu finden. Ohne Anleitung sehen wir sie nicht und ahnen auch nicht, dass wir gerade auf einer Trasse, die schon die Römer benutzten, fahren, radeln oder wandern. Die Straßen wurden zur Eroberung angelegt, in erster Linie für das Militär und dessen Versorgung. Später waren sie wichtig, um das riesige Reich der Römer zu verwalten, zu versorgen und Befehle und kaiserliche Erlasse schnellstens an die entsprechenden Orte zu bringen, als frühes Postsystem.

Die Römischen Herrscher wurden so über alle Begebenheiten in ihrem Gebiet schnellstens durch Kuriere unterrichtet. Dazu brauchten sie schnelle Reiter, die in regelmäßigen Abständen ihre Tiere austauschen und sich selbst versorgen konnten. Es wurden Versorgungsstationen errichtet und um diese zu schützen, mussten auch Posten eingesetzt werden. Für all diese Belange war zum großen Teil die ansässige Bevölkerung zuständig.

Die Via Claudia Augusta wurde in den Jahren 46 bis 47 nach Christus von Kaiser Claudius zur Reichsstraße ausgebaut und befestigt. Sie führte von Germanien bis nach Italien, wo sie in andere Verkehrswege mündete.

Einige Meilensteine, die wahrscheinlich auch als Wegweiser dienten, säumten unseren Weg, und an manchen Stellen fanden wir eindrucksvolle Wagenspuren und in Stein gehauene Wagenschienen, die unser Fährtenleser mit sicherem Blick in teils unwegsamem Gelände aufspürte. Sehr informativ für die Teilnehmer der Expedition war das Römische Museum in Fließ, in dem alte Landkarten und andere Zeugnisse aus der Römerzeit ausgestellt sind.

*Text & Foto: Gudrun Knapp*

*Reschensee*







Jugendleiterausfahrt 2017



## Wer sind wir?

Unsere Jugendabteilung, die JDAV, gliedert sich in 15 Gruppen mit rund 200 Kindern und Jugendlichen, die JUMA für über 18-jährige, die Wettkampfkletterjugend und eine neue Alpingruppe für alle über 18-jährigen mit alpinen Ambitionen - sowie etwa 50 Trainer- und JugendleiterInnen.

Jede Jugendgruppe trifft sich einmal pro Woche zur Gruppenstunde und so oft wie möglich geht's auf Tour. Wobei dabei nichts zu kurz kommt, was die Berge bieten: Vom Klettern übers Kanufahren bis zum Skitourengehen. Das Wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein – aber natürlich wollen alle auch Fähigkeiten erlernen, um später selbstständig in den Bergen unterwegs zu sein.

Bei den Wettkampfgruppen geht's hauptsächlich ums Klettern und Bouldern. Im Vordergrund steht das leistungsorientierte Training und die Teilnahme an Wettkämpfen.



## ► Jugend

Auf den folgenden Seiten kannst du uns ein bisschen besser kennenlernen – ansonsten schau gerne auch auf unsere neue Webseite [www.jdav-freiburg.de](http://www.jdav-freiburg.de). Dort findest du jetzt auch Informationen über die Wettkampfgruppe.

# Wie kann ich mitmachen?

Derzeit sind unsere Jugendgruppen voll belegt und es werden nur in unregelmäßigen Abständen Plätze frei. Es gibt aber eine Warteliste: Trag dich direkt auf unserer Webseite ein. Wird ein Platz in einer Jugendgruppe frei, melden sich die JugendleiterInnen direkt bei dir.

Du möchtest gerne an Wettkämpfen teilnehmen und dafür regelmäßig (2-3 Mal pro Woche) trainieren? Dann melde dich per E-Mail bei der Wettkampfgruppe (siehe unten).

Bei allgemeinen Fragen schreibe uns einfach eine Email an [jugendreferat@jdav-freiburg.de](mailto:jugendreferat@jdav-freiburg.de), bei Fragen zum Wettkampfklettern entsprechend an [wettkampfklettern@dav-freiburg.de](mailto:wettkampfklettern@dav-freiburg.de).


Beim Bundesverband der JDAV findest du darüber hinaus ein vielseitiges Programm an Wochenend- und Ferienangeboten: [www.jdav.de](http://www.jdav.de)

Außerdem suchen wir immer Leute, die Spaß an der Jugendarbeit haben und sich bei uns engagieren möchten. Bei uns kannst du ausgebildete JugendleiterIn werden und im Team eine der Jugendgruppen leiten oder das TrainerInnenteam im Wettkampfbereich unterstützen!

## Klettertag

Wegen der großen Nachfrage bieten wir etwa zwei Mal im Monat einen betreuten Klettertag für Kinder und Jugendliche an. Unter der Anleitung unserer Jugendleiter können Kinder und Jugendliche mit und ohne Vorerfahrung einen Nachmittag lang bei uns in der Halle klettern.

Zum Klettertag können DAV-Mitglieder ab sechs Jahren kommen. Das Anmeldeformular und alle weiteren Informationen sowie die Termine findest Du auf der Website der JDAV Freiburg ([www.jdav-freiburg.de](http://www.jdav-freiburg.de)). Bei Fragen kannst Du Dich an [klettertag@web.de](mailto:klettertag@web.de) wenden.



**DIE WELT IST VIEL  
ZU SCHÖN, UM  
DARÜBER HINWEG-  
ZUFLIEGEN.**

Busreisen mit kleinen Gruppen zu ausgesuchten Zielen. Mit durchdachter Planung und handverlesenen Hotels. Im super-bequemen 5-Sterne-Reisebus und toller Atmosphäre. **Willkommen an Bord!**

### **Amalfi & Sorrent Wandern**

14. - 22.04., 27.10. - 04.11. 1.350€

### **Apulien**

29.04. - 09.05., 03. - 13.10. ab 1.790€

### **Cinque Terre Wanderreise**

01. - 07.04., 29.04. - 05.05., 03. - 09.06.,  
23. - 29.09., 07. - 13.10. 875€

### **Costa Brava Aktiv**

25.02. - 03.03., 03. - 09.12. ab 845€

### **Elba Wandern**

29.04. - 05.05., 03. - 09.06., 23. - 29.9. ab 895€

### **Griechenland intensiv**

10. - 26.09. ab 2.650€

**Jersey Wandern** 09. - 17.06. ab 1.290€

**Korsika Rundreise** 07. - 15.04. 1.480€

**Madrid intensiv** 08. - 15.04. 1.650€

### **Nordkap & Lofoten**

27.07. - 18.08. ab 4.880€

### **Peloponnes Wanderreise**

25.03. - 07.04. 2.330€

**Peru & Chile** 14.12.18 - 05.01.19 ab 7.900€

### **Portugal**

10. - 24.03., 25.08. - 08.09., 03. - 17.11. ab 2.090€

**Provence Wandern** 13.05. - 19.05. 1.295€

### **Sardinien Camping**

21.05. - 01.06. ab 1.195€

### **Schottland & Hebriden**

06. - 19.07. 2.950€

### **Südburgund Kulturwandern**

09. - 14.06. ab 1.190€

**Spanien intensiv** 12.02. - 03.03. 3.295€

### **Über Land nach Russland**

21.07. - 04.08. ab 3.790€

### **Wales Wanderreise**

22.05. - 01.06. ab 1.940€

**Jetzt Katalog anfordern!**



Avanti Busreisen Hans-Peter Christoph KG  
Klarastr. 56 . 79106 Freiburg  
Tel. 0761/38 65 88-0 . [info@avantireisen.de](mailto:info@avantireisen.de)

[www.avantireisen.de](http://www.avantireisen.de)



# Aktuelles

## Was gibt es Neues in der Wettkampfgruppe?

### Training: Minis – Kids – Jugend

In Freiburg trainieren derzeit 30 Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren im Leistungsklettern. Die Minis (7-9 Jahre) sowie die Kids (9-12 Jahre) treffen sich ein- bis zweimal pro Woche, um für die vielseitigen Anforderungen beim Kids Cup zu trainieren. Die Jugendlichen (12-15 Jahre) trainieren dreimal pro Woche, um sich auf die jeweils spezifischen Anforderungen bei den Wettbewerben Boulder, Lead (Vorstieg) und Speed (Schnelligkeit) auf regionaler und nationaler Ebene vorzubereiten.

### Wettkämpfe 2017 - Rückblick

Eine erfolgreiche Saison ging gerade zu Ende mit dem letzten Kids Cup, der am 11. November in Offenburg stattfand, und nur einem Tag darauf unserer Stadtmeisterschaft in Freiburg. Die Kinder und Jugendlichen fuhren betreut, von ihren Trainerinnen, Trainern und Eltern zu 18 Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene.

### Deutschland-Cups: Fünf Athletinnen und Athleten aus Freiburg

konnten sich Startplätze auf Deutschland-Cups im Lead, Bouldern und Speed sichern und vor allem in den beiden erstgenannten Disziplinen durch mehrere Finaleinzüge wichtige Punkte sammeln. Emil Zimmermann (Jugend B/C) setzte sich im Juni beim Lead-Cup in Hilden gegen die zumeist ältere Konkurrenz aus dem Bundesgebiet durch und erkletterte sich den zweiten Platz. Beim letzten Lead-Cup der Saison konnte Nils Sandeck (Jugend A) noch einmal ins Finale einziehen und kletterte auf den neunten Platz. Emil und Nils erkletterten sich in der Gesamtwertung der Deutschen Jugendcup-Serie jeweils den zwölften Platz ihrer Altersklasse.

BaWü-Jugend-Cups: In Baden-Württemberg maßen sich bis zu zwölf Jugendliche aus Freiburg auf den Wettbewerben im Bouldern, Lead und Speed. Mit

dem letzten Lead-Wettkampf der Saison in Heilbronn wurden auch die Landesmeisterinnen und -meister der jeweiligen Altersklassen gekürt. Die Tabelle zeigt die guten Platzierungen.

### Ergebnisse und Berichte

Die Top-Zehn-Platzierungen der vergangenen Wettkämpfe bis zum Redaktionsschluss am 14. Oktober haben wir in der Tabelle zusammengefasst. Hier im Heft berichten wir ausführlicher nur von einzelnen Wettkämpfen und Aktionen, weitere Berichte und Bilder gibt es auf [www.jdav-freiburg.de/wettkampfgruppe](http://www.jdav-freiburg.de/wettkampfgruppe) im Menüpunkt „Aktuelles“. Aktuelle Ergebnisse sind auf [www.digitalrock.de](http://www.digitalrock.de) zu finden.

### Trainerinnen und Trainer gesucht

Unser Team aus Trainerinnen und Trainern ist jung und dynamisch! Das ist wunderbar und wir freuen uns, dass sich so viele engagiert um die Entwicklung unserer jungen Klettertalente kümmern. Allerdings bringt diese Dynamik auch immer wieder Wechsel mit sich. In Studium und Beruf eingebunden, fallen einige für Wochen aus oder ziehen ganz aus Freiburg weg.

Wir sind ständig auf der Suche nach Verstärkung für unser Team! Hast du Lust, mit Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 16 Jahren zu arbeiten? Möchtest du deine Kletterfähigkeiten gerne weitergeben und ein Teil der Wettkampfgruppe werden? Melde dich bei Interesse bitte bei [wettkampfklettern@dav-freiburg.de](mailto:wettkampfklettern@dav-freiburg.de)

*Julia Herb*

*BaWü-Cup-Freiburg / Foto: Julia Herb*







# Saubere **Perspektiven**

[www.abfallwirtschaft-freiburg.de](http://www.abfallwirtschaft-freiburg.de)



Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg



## Baumes les Dames

### Kletterausfahrt 2017



Sommerausfahrt / Foto: Line Paust



Sommerausfahrt / Foto: Michael Blumenstein



Sommerausfahrt / Foto: Michael Blumenstein

Für unsere diesjährige Sommerausfahrt der Wettkampfgruppe des JDAV Freiburgs suchten wir uns das Klettergebiet bei Baumes les Dames in Frankreich heraus. Zur Übernachtung gingen wir auf den Campingplatz Le Domaine d'Aucroix in der Nähe des Dorfes. Dort hatten wir viel Platz für unser Lager und eine große Spielwiese. Unsere Tage bestanden aus gemeinsamem Frühstück, viel Klettern am Fels, gemeinsamen Vesperpausen, verschiedenen Spielen und leckerem Abendessen.

Nach unserer Ankunft in Baumes-Les-Dames haben wir zuerst unsere Zelte aufgebaut und uns auf dem Platz eingerichtet. Am nächsten Tag sind wir so gegen zehn Uhr zum Fels mit der Eselwiese gefahren. Dort gab es viele verschiedene Routen. Mir gefiel die längste Route mit ihren 33 Metern Höhe am besten. Nach einem langen und schönen Tag sind wir dann früh abends wieder auf dem Zeltplatz angekommen.

Am Dienstag sind wir zum Fels im Wald gefahren. Dort gab es zwei verschiedene Massive. Einen mit eher niedrigeren und leichteren Routen und einen mit sehr langen und hauptsächlich schwierigen. Und was das Ganze gleich nochmal so cool machte, war ein Fluss, der ganz in der Nähe floss und ein aufgehängtes Seil, mit dem man in den Fluss schwingen und dort loslassen konnte.

Am Mittwoch ist ein Teil unserer Gruppe gemütlich auf dem Platz geblieben und der Rest ist am Fels vom Vortag geklettert. Am Donnerstag sind wir alle gemeinsam noch ein letztes Mal am Eselfels klettern gegangen, dieses Mal aber etwas weiter hinten, wo es noch spannendere Routen gab.

Außer am Mittwoch hatten wir die ganze Zeit schönes Wetter und eine schöne Kletterausfahrt. Eines der Highlights war der Besuch einer lokalen Pizzeria am letzten Abend, bei dem der Pizzabäcker mit 16 gleichzeitig bestellten Pizzen ganz schön ins Schwitzen geriet.

*Line Paust & Nicolai Prinz*





## Unser erster Viertausender Über Firngrat zur Gipfelschokolade

Anfang September machten wir sechs wilden Murmeltiere und drei Leittiere uns auf den Weg Richtung Furkapass. Die erste Nacht haben wir an der Reuss unterhalb des Passes gezeltet. Nach unserem Frühstück fuhren wir weiter bis zum Rhone-Gletscher. Dort trafen wir auf Chinesen, die Interesse hatten, ein Foto mit uns zu machen und dann konnten wir endlich aufs Eis. Wir haben dort im Gletscherbruch zwei Top-rope-Routen eingerichtet und konnten so die ersten Erfahrungen im Klettern mit Steigeisen, Pickel und Eisgeräten sammeln. Für die Nacht machten wir es uns auf dem Gletscher in unseren Zelten gemütlich. Auch der Nieselregen am Morgen schadete der Stimmung nicht. Wir fuhren darauf weiter ins Saatal im Wallis, um von dort auf die Almagellerhütte aufzusteigen. Oben angekommen, konnten wir das beeindruckende Viertausender-Panorama bewundern.

Nach einem leckeren selbst gekochten Abendessen bereiteten wir uns auf den morgigen großen Tag vor, die Besteigung des 4017 Meter hohen Weissmies. Noch im Dunkeln machten wir uns auf den Weg zum Zwischenbergenpass und konnten den Sonnenaufgang bestaunen. Dann begingen wir den Grat, auf dem wir leicht klettern mussten. Oben warteten zwei schmale, apere Firngrate, die wir mit Fix- bzw. Geländerseil abgesichert haben. Und dann: geschafft - unser erster Viertausender! Es gab Gipfelschokolade und Beweisfotos. Danach folgte der wegen des ausgeprägten Gletscherbruchs spannende Abstieg. Am vierten und letzten Tag gingen wir Felsklettern an den Dri Horlini. Nach den erfolgreichen fünf Seillängen mit spektakulärer Kulisse haben wir alles zusammengepackt und sind zum Abstieg aufgebrochen. Am Auto angekommen, haben sich noch ein paar Murmeltiere im Bach abgekühlt und dann ging es zurück nach Freiburg.

*Text & Fotos: Wilde Murmeltiere*







# Pyramiden am Simplon

In neuen Pullis  
zum Plaisirklettern

In frisch aus dem Textildruck kommenden himmelblauen JDAV-Pullis starteten 17 Jugendleiterinnen und Jugendleiter der Sektion im Juli zu ihrer gemeinsamen Sommerausfahrt. Bei der bereits vorgenommenen Abstimmung zum Ort hatte mit knapper Mehrheit der Simplonpass als Gebiet mit vielfältigen Touren- und Klettermöglichkeiten gewonnen. Die erste Gruppe brach am Freitag in aller Frühe auf. Unterwegs wurde das nur anfangs stabile Wetter genutzt, um an der Mittagfluh nahe Innertkirchen noch neun bis zehn Seillängen Plaisirklettern mitzunehmen, für einige war es die erste Mehrseillängen-Klettererfahrung. Erst auf den letzten Metern des Abstiegs holte uns der Regen ein, der

auch auf der weiteren Fahrt über den Grimselpass bis zum Simplonpass nicht aufhörte. Glücklicherweise waren wir, auch dank Moritz Kieferles vorausschauender Gesamtorganisation, in den Autos mit Musik, Klettermaterial und Karten ausgestattet, sodass in kuscheliger Atmosphäre erste Tourenplanung und Standplatzbau-Trockenübungen durchgeführt werden konnten, während wir auf die berufstätigen oder beschäftigten Freitagabend-Nachzügler warteten. Per Regenradar vorhergesagte Lücken mit weniger Niederschlag wurden genutzt, um einen Biwakplatz abseits von Passstraße und Häusern ausfindig zu machen und möglichst unauffällig zehn Zelte zu platzieren. Mit einem kräftigen Abendessen sowie schwacher Chai Latte stärkten wir uns für die gemeinsame Tour am nächsten Tag.

Wir bauten vor unserem Abmarsch um sieben Uhr vorsichtshalber noch die Zelte ab. Wegen des Wetters verzichteten wir auf die ursprünglich geplante längere Tour auf den Monte Leone und stiegen zum Breithorn auf. Einige von uns waren an diesem Tag auf ihrer ersten Hochtour. Wir liefen über gemütliche Gletscher Wiesen-Wanderwege, querten Bäche, und bewältigten in leichter Kraxelei feuchte Platten, später den Gletscher und einen langen Abstieg durchs Geröllfeld bis zum fakultativen Baden. Wir hatten Glück mit dem Wetter, konnten unsere Zelte trocknen und wieder aufbauen und wurden erst nach dem Abendessen wieder nass. Trotz des Gewitters und in der Runde erzählten Gletscher-Horrorgeschichten gönnten sich die meisten unter uns in dieser Nacht etwas mehr Schlaf.

Eine motivierte Kleingruppe um Moritz ging am Sonntag früh erneut auf Bergtour, diesmal mit viel Gratkraxelei in ungemütlichem Wetter übers Schilthorn bis aufs Griessernuhorn, den Vorgipfel des Böshorns und über Sommerschnee- und Geröllfelder wieder hinunter. Anschließend wurden wieder die Bademöglichkeiten vor Ort genutzt, diesmal im Chrummbach. Der Rest von uns entschied sich statt der Alptour für ein gemütliches Frühstück während die Felsen abtrockneten und deswegen fürs Sportklettern im nahegelegenen Simplon-Dorf. Vom Parkplatz aus dauerte der Zustieg zu den Routen nur noch fünfzehn Minuten, dort gab es hauptsächlich Routen von der Schwierigkeit 5c aufwärts, die zwar gut abgesichert, aber auch sehr gut besucht waren. In gemütlicher Kletterhallenatmosphäre verbrachten wir dort den Tag. Am Nachmittag versammelten wir uns noch einmal am Pass für ein letztes gemeinsames Vespers und einen fotografischen Pyramidenbau in den Jugendleiter-Pullis bei nun wieder herrschenden 30 Grad Wärme. Danach ging es schon wieder zurück, ziemlich erschöpft, aber zufrieden Richtung Freiburg.

*Text & Fotos: Carolin Schroeder*



# Jumpignons in Todtnau

## Eisenthusiasten klettern am Wasserfall

Todtnau im Schwarzwald, im 6. Jahrhundert nach Christus durch die Alemannen besiedelt, hat seit dieser Zeit bis ins Jahre 2017 viele Winter gesehen. Derer gab es viele in gänzlich verschiedener Gestalt, milde, nasse und frostig kalte, wie auch banal durchschnittliche. Im nahen Utzenfeld, beschlossen Todtnauer irgendwann in ihrer - nun ja: jüngeren! - Geschichte, einen Waldbach über einen Steilfelsen zu legen, um im Winter an dem dadurch entstehenden Wasserfalle empor steigen und sich auf diese Weise wunderbar ergötzen zu können. Allzu oft wurde dieser lustige Zeitvertreib in den vergangenen Jahren durch mildnasse Winter unmöglich gemacht. Doch just im Winter 2016/17 brachten besonders kalte Temperaturen während einiger Tage einen Eisfall, wie er in den frostigen Wintern der Alemannenzeit ausgehen haben muss.

Ein Umstand, den sich eine Vereinigung junger Jugendlicher, welche sich unter dem schillernden Namen Jumpignons versammelt haben, zu Nutzen machte und diesem Eisfall am 22. Januar einen Besuch abstattete. Der Eisfall ließ ihnen nur ein kleines kurzfristig ausgemachtes Zeitfenster, doch fanden sich fünf spontane und motivierte Eisinteressierte. Man traf sich bereits zwei Tage zuvor in den Katakomben der Kletterhalle, um aus den dort gelagerten Schätzen Steigeisen und Eisgeräte zu leihen, die Packliste zu besprechen und sich auf das Kommende vorzubereiten.

Am Klettertag hieß es zunächst alte Tetrisfähigkeiten aufzuwärmen um Mensch und Material in einen unterdimensionierten Kleinwagen zu zwängen. Von da ab glückte alles aufs Vortrefflichste. Der Eisfall wurde über den Wanderweg umgangen und von oben aus mit Seilen an günstigen Stellen bestückt. Durch ebenjene Seile zu aller Eiszeit gesichert wurde dem Fall dann in bester Manier kletternd, hackend und ausdauernd zu Leibe gerückt. Trotz dicker Arme und winterlichen Temperaturen amüsierte man sich exzellent, genoss das Eisklettern und dankte dem Winter, dass er uns diesmal diese so in der Nähe befindliche Eisklettergelegenheit vergönnte.

*Text & Fotos: Jumpignons*







Vor den Hüttenschindeln: Bürgermeister Muxel, Lech, Götz Peter Lebrecht, Jakob Lohmann, Stadtrat Thoma, Bürgermeister Gantner, Dalaas

# Kultur im Alpenverein

## Ein Rückblick auf drei Jahre Kulturarbeit

Kultur hat in unserer Sektion eine lange Geschichte. „Am 3. Mai 1894 veranstaltete Herr W. Paulcke eine überaus gelungene Ausstellung von Aquarellen und Photogrammen.“ So steht es im Jahresbericht der Section Freiburg im Breisgau für das Jahr 1895. Kultur gehört also zu unseren Wurzeln. Die erste Ausstellung der Sektion, an der ich mitarbeitete, war die von Wilfried Seeger kuratierte Ausstellung in der Gerichtslaube „Alpenverein, was ist das?“ im Mai 1983.

Mit der 2014 beschlossenen Satzung bekam die Sektion eine neue schlanke Leitung und mehr Mitsprache der einzelnen Gruppen. Christoph Paradeis, damals Vorsitzender der Sektion, beschrieb die Aufgabe der Kulturarbeit so: Das Kulturteam soll selbstständig, ideenreich, initiativ und produktiv arbeiten,

aktuelle Themen aufbereiten und zur Diskussion stellen. Diesen Freiraum, den kreatives Arbeiten benötigt, hat das Kulturteam bis heute behalten.

Unsere Kulturangebote in den letzten drei Jahren begannen mit der Ausstellung „Alpe Mähren – Radonatobel“. Eine vom Klostertalmuseum Dalaas konzipierte Ausstellung, die wir übernahmen und erweiterten. Themen waren Geschichte, Geologie, Botanik und Landwirtschaft in den Bergen bei der Freiburger Hütte.

Beim Sektionsfest am 4. Juni 2016 stellten wir den „Naturwanderführer Freiburger Hütte“ von Arno Bogenrieder, Herbert Lange und Heinz Nolzen vor. Er lädt ein, unser herrliches



## ► Kultur

Hüttengebiet zu besuchen, erklärt Flora, Fauna und Geologie sozusagen beim Wandern.

Am gleichen Tag präsentierten wir das Buch von Andreas Gaßner „Klostertal zwischen Arlberg und Bludenz“. In einer Ausstellung im Sektionszentrum zeigten wir von Juni bis Mitte August seine Fotografien der herben Landschaft mit grandiosen Aussichten und Ausblicken.

Zur Mitgliederversammlung im November 2016 eröffneten wir die Ausstellung „Josef Sartorius auf den Spuren der Brüder Schlagintweit“. Sie fand großen Anklang. Sie ist danach von Freiburg nach Dresden weiter gewandert.

Wir kooperierten mit dem Augustinermuseum bei der am 16. November 2016 eröffneten Ausstellung „Nationalsozialismus in Freiburg“. Wir stellten Ausstellungsstücke, unter anderem unsere Mitgliederkartei aus den dreißiger Jahren zur Verfügung. Sie wurde ein Werbemotiv für die vielbeachtete, gerade zu Ende gegangene Ausstellung.

*Heinrich Kasch beim Ausstellungsaufbau*



Das Hütten- und Wegenetz in den Alpen entstand innerhalb weniger Jahrzehnte von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zum ersten Weltkrieg. Daran erinnern der DAV, ÖAV und AVS in Ausstellungen zunächst in Innsbruck und jetzt in München.



*Gut besucht: / Fotos: Friedbert Knobelspies*

Unsere Sektion hat sich daran beteiligt und hat Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt, die nach Innsbruck jetzt in München zu sehen sind.

Wir haben das gleiche Thema in unserer Ausstellung „Ein Hüttenleben“ im Sektionszentrum und in einer kleinen Tafelausstellung in der Freiburger Hütte aufgegriffen. Dort trafen und diskutierten wir mit den Bürgermeistern Christian Gantner, Dalaas, Ludwig Muxel, Lech, mit Helmut Thoma, Stadtrat Freiburg, Friederike Kaiser, Leiterin Geschäftsbereich Kultur und Alpines Museum München, Monika Gärtner Leiterin Museum Huber-Hus Lech und Christof Thöny Klostertalmuseum, Dalaas. Von der Sektion waren aus diesem Anlass erfreulich viele Teilnehmer gekommen.

Im Lechmuseum hängt bis zum Frühjahr in der Ausstellung „Gehen am Berg“ über einem Montafoner Tisch der Freiburger Hütte unser Gemälde von Carl Baum, das unseren ehemaligen Ersten Vorsitzenden C. Schilling mit Blick ins Klostertal zeigt.

Im Februar 2015 starb leider Fritz Kluge, der zusammen mit Manfred Baßler das Sektionsarchiv geordnet hatte. Die Arbeit wird jetzt von Manfred Baßler mit einem kleinen Team weitergeführt. Ziel ist es, unsere Archivalien zu erfassen, den Zugriff zu erleichtern und für Dritte digital zugänglich zu machen. Wir arbeiten mit dem Archiv des Hauptvereins in München eng zusammen und gelten als eine beispielgebende Sektion.

Daneben gab es Exkursionen zu Ausstellungen und Wanderungen mit geschichtlichen und kulturellen Themen. Unsere Sektion ist auch im Präsidialausschuss Kultur in München vertreten.

Kultur braucht Menschen. Mitgearbeitet im und mit dem Kulturteam haben in diesen drei Jahren vor allem Manfred Baßler, Edwin Böhringer, Hermann Dempfle, Heinrich Kasch, Gudrun Knapp, Friedbert Knobelspies, Christoph Paradeis, Jupp Sartorius, Joachim Schmidt und das Team der Geschäftsstelle. *bergwärts* gab uns Raum, unsere Arbeit zu publizieren. Ohne die tatkräftige Hilfe und kritische Begleitung wäre manches nicht geraten.

*Götz Peter Lebrecht*





*Etwas felsig im Donautal*



*Zugang Burg Wildenstein*

# Schwäbische Alb vor der Haustür

## Einwandern für Senioren Alpin

Früher gab es keine Kletterhallen, dafür jedes Jahr eine Eingetour, die zugleich eine Sichtung für die Teilnehmer an den großen Sommertouren war. Die Senioren Alpin knüpfen daran an, und zwar auf der Schwäbischen Alb, genauer gesagt beim Donaudurchbruch im Gebiet Fridingen-Beuron-Sigmaringen. Das Gebiet ist landschaftlich, botanisch und kulturell interessant, man sieht ins Donautal von Felsvorsprüngen aus und auf ihnen Burgen oder deren Reste. Man kann Höhlen, Kirchen und Kapellen besuchen und natürlich wandern.

Wir werden vom Minnesänger „Herr Hug von Werenwag“ hören, dessen Burg, heute besser Schloss Werenwag wir leider nicht besuchen können, weil die Anlage in Privatbesitz ist. Dafür ist der Wildensteiner Hexenturm heute für alle frei zugänglich, man kommt auch wieder raus. Es gibt also viel zu sehen und zu hören.

Wir werden vom 10. bis 15. März 2018 von einem Standquartier aus unterwegs sein. Wir reisen natürlich mit dem Zug. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bei Erscheinen von *bergwärts* 1/2018 stehen Einzelheiten im Internet auf unserer Homepage unter Senioren Alpin.

*Text & Fotos: Götz Peter Lebrecht*



# Ein Wanderleben

## Abzeichen aus aller Welt

Wilfried Hartmann, unser Sektionsmitglied, war ein weitgereister Mann und Wanderer. Dass ich Mitglied der Sektion Freiburg-Breisgau bin, habe ich ihm zu verdanken: Er hat für mich gebürgt, denn früher war es gar nicht so einfach, in den „elitären“ Alpenverein zu kommen.

Er hat Abzeichen alpiner Vereine gesammelt. Darunter auch das schlichte, kleine „AC“ des ältesten Alpenvereins der Welt, des britischen Alpine Club, gegründet 1857; zum Vergleich: Der DAV wurde 1869 gegründet. Alle Abzeichen hatte er hübsch auf einem Stoff drapiert und an seinem Schreibtisch aufgehängt. Ergänzt wurden sie durch andere Abzeichen seiner Reisen.

Leider ist Wilfried Hartmann vor einiger Zeit gestorben. Seine Witwe hat im Einvernehmen mit ihren Kindern unserer Sektion diese kleine, aber feine Sammlung geschenkt. Wir werden sie im Archiv aufbewahren und bei passenden Gelegenheiten zeigen. So sind sie jetzt in der Glasvitrine beim Eingang zur Geschäftsstelle zu sehen. Wer ins Sektionszentrum kommt, kann sich den kleinen, ungewöhnlichen Schatz einmal anschauen.

*Götz Peter Lebrecht*



# Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

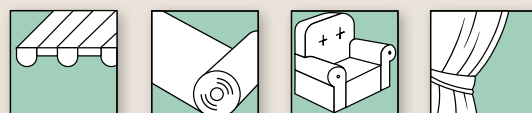
Landkartenhaus  
 von Malchus & Möllendorf OHG  
 Schiffstraße 6, 79098 Freiburg  
 Fon +49 (0) 761 / 2 39 08  
[www.das-landkartenhaus.de](http://www.das-landkartenhaus.de)  
[info@das-landkartenhaus.de](mailto:info@das-landkartenhaus.de)

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

## Werner Wernet

Nachf. Bernhard Ketterer *seit 1906*  
 Raumausstattermeister

- Polsterwerkstätte
- Polstermöbel
- Matratzen
- Dekorationen
- Gardinen
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Sonnenschutz



Hauptstraße 90 • 79104 Freiburg • Tel. 0761 / 53934  
 Fax 0761 / 555716 • [bpketterer@t-online.de](mailto:bpketterer@t-online.de)



**KLETTER  
ZENTRUM**

## Neues aus dem Kletterzentrum

Seit den Herbstferien gibt es im Kletterzentrum ein neues Kletterangebot für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren. Freitag-nachmittags (außerhalb der Schulferien) veranstaltet das Kletterzentrum zusammen mit dem JDAV einen zweistündigen Kletternachmittag von 15 bis 17 Uhr. Das Angebot wendet sich an Kids, die bereits lange auf einen Platz in einer unserer Jugendgruppen warten, und an die vielen Anfragen zu Klettermöglichkeiten für Kinder allgemein. Leitung und Betreuung der Kinder erfolgt durch Trainerinnen und Trainer mit anerkannter Qualifikation. Nähere Infos zum Kletternachmittag für Kinder und Jugendliche gibt es auf der Sektions-Homepage oder direkt an der Theke der Kletterhalle.

Mit dem Beginn der Winter-/Hallensaison haben wir natürlich wieder größere Umschraubaktionen vorgenommen. Im Oktober war Art of Route zu Besuch und hat uns wunderbare Probleme fürs Wintertraining beschert. Außerdem fand am 12. November die alljährliche Freiburger Meisterschaft im Sportklettern bei uns in der Halle statt.

Außerdem möchten wir noch einmal auf einen interessanten Kurs hinweisen, der erst seit diesem Jahr im Kletterzentrum angeboten wird. Es handelt sich um die Zusatzqualifikation Sicherungstraining, welche für viele – auch erfahrene Kletterer – spannend und aufschlussreich ist. (Weitere Informationen dazu auf der nächsten Seite).



# LEVEL II ZQ

## Sicherheitstraining

State of the Art im Sportklettern der 1970er, -80er und -90er Jahre waren Geräte wie HMS (Halbmastwurf)-Schraubkarabiner, Achter oder sogenannte Tubes (siehe Abb. 1), jeweils auch in leicht abgewandelten Varianten.

Seither wurden viele neue Erkenntnisse in der Sicherheitsforschung gewonnen. Diese Informationen sind in die Entwicklung neuer Sicherungsgeräte eingeflossen. Ihr wollt nun auch auf eines der aktuellen halbautomatischen Sicherungsgeräte umsteigen? Dann haben wir den richtigen Kurs für euch: Im Rahmen unserer Zusatzqualifikation Sicherheitstraining könnt ihr alle gängigen Sicherungsgeräte (siehe Abb. 2) kennenlernen, ausprobieren und deren sichere Bedienung erlernen.

Weitere Themen, auf die im Rahmen des Trainings ein besonderes Augenmerk gelegt wird, sind das Sichern mit großem Gewichtsunterschied und im bodennahen Bereich. Diese Fortbildung dauert vier Stunden und kostet 35 Euro für DAV-Mitglieder. Anmelden könnt ihr euch bei uns an der Empfangstheke des Kletterzentrums (siehe Abb. 3). *Text & Fotos: Freddi Andes*



**An folgenden Tagen bleibt  
das Kletterzentrum geschlossen:**

**An den Weihnachtsfeiertagen 24. - 26.12.2017  
Silvester und Neujahr 31.12.2017 - 01.01.2018  
Über Ostern gelten die regulären Feiertags-  
öffnungszeiten.**

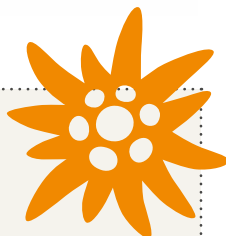


Abb. 1: Herkömmliche Sicherungsgeräte (v.l.) HMS (Halbmastwurf)-Schraubkarabiner, Achter oder Tube



Abb. 2: Aktuelle halbautomatische Sicherungsgeräte



Abb. 3: Risiko im bodennahen Bereich



Kursprogramm 2017					
Datum	Uhrzeit	Kursart	Teilnehmergebühr		Nr.
<b>Fr 15.12.17</b>	18:00-22:00	LEVEL II ZQ - SICHERUNGSTRAINING Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35 €	<b>862</b>
<b>Sa 16.12.17</b> <b>So 17.12.17</b>	11:00-15:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	<b>863</b>
<b>Di 09.01.18</b> <b>Do 11.01.18</b>	18:00-22:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	<b>800</b>
<b>Mo 15.01.18</b>	18:00-22:00	LEVEL II ZQ - SICHERUNGSTRAINING Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35 €	<b>824</b>
<b>Fr 19.01.18</b>	17:00-22:00	LEVEL I ZQ - KLETTERTECHNIK FÜR EINSTEIGER Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	40 €	<b>819</b>
<b>Sa 20.01.18</b> <b>So 21.01.18</b>	14:00-18:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	<b>801</b>
<b>Mi 24.01.18</b> <b>Fr 26.01.18</b>	18:00-22:00	LEVEL II - VORSTIEG Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	65 €	<b>811</b>
<b>Di 30.01.18</b> <b>Do 01.02.18</b>	18:00-22:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	<b>802</b>
<b>Fr 09.02.18</b>	17:00-22:00	LEVEL I ZQ - KLETTERTECHNIK FÜR EINSTEIGER Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	40 €	<b>820</b>
<b>Mi 14.02.18</b>	18:00-22:00	LEVEL II ZQ - SICHERUNGSTRAINING Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35 €	<b>825</b>
<b>Sa 17.02.18</b> <b>So 18.02.18</b>	14:00-18:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	<b>803</b>
<b>Mi 28.02.18</b> <b>Fr 02.03.18</b>	18:00-22:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	<b>804</b>
<b>Fr 09.03.18</b>	17:00-22:00	LEVEL I ZQ - KLETTERTECHNIK FÜR EINSTEIGER Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	40 €	<b>821</b>
<b>So 11.03.18</b>	14:00-18:00	LEVEL II ZQ - SICHERUNGSTRAINING Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35 €	<b>826</b>
<b>Di 13.03.18</b> <b>Do 15.03.18</b>	18:00-22:00	LEVEL II - VORSTIEG Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	65 €	<b>812</b>
<b>Sa 17.03.18</b> <b>So 18.03.18</b> <b>(So 25.03.18)</b>	10:00-15:00 10:00-18:00 10:00-18:00	LEVEL III - VON DER HALLE AN DEN FELS Teilnehmerzahl: 10 (verbindlicher Ausweichtermin für 2. Kurstag)	Mitglieder	85 €	<b>816</b>
<b>Sa 24.03.18</b> <b>So 25.03.18</b>	10:00-14:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	<b>805</b>



Im Val-Torta / Foto: Roland-Fuchs



# Volles Haus

## Stadtmeisterschaft und Sektionsfest

Vierzig Kletterer kämpften bei der fünften Stadtmeisterschaft im Sportklettern am 12. November um die Podiumsplätze. Am Vormittag starteten die ersten der fünf- bis fünfzigjährigen Teilnehmenden in die Qualifikationsrouten. Um sich für das Finale zu qualifizieren, mussten vier verschiedene Routen im Vorstieg gemeistert werden. Am Nachmittag feuerte das Publikum begeistert die Kletterer im spannenden Finale an. Die Routenschrauber hatten dieses Mal die Griffe und Tritte so platziert, dass dies besonders kreativ gelöst werden musste. Die Athleten schraubten sich tänzerisch an kleinsten Griffen in die Vertikale oder zeigten durch weite Sprünge in fünfzehn Metern Höhe eine beeindruckende Flugshow. Ein Junge mit blauen Haaren sorgte besonders für Begeisterung: der 13-jährige Emil Zimmermann aus unserer Wettkampfgruppe, Mitglied des Baden-Württembergischen Landeskaders im Klettern, startete in der Aktivenwertung und kletterte ganz vorne mit. In einigen Finalrunden lagen die Leistungen der einzelnen Teilnehmenden so nah beieinander, dass nicht die erreichte Höhe sondern die Geschwindigkeit über die Platzierung entschied.

Gleichzeitig fand das Vereinsfest der Sektion bei Mittagessen und Kuchen statt, bei dem der Austausch stark gepflegt wurde. In unserem Jugend-Raum boten Jugendleiterinnen und Jugendleiter eine upcycling-Aktion an. Aus abgewetzten Kletterseilen wurden dabei Untersetter, Schalen und Schlüsselanhänger gebastelt. Zum ersten Mal gab es für ehrenamtlich Tätige eine Tombola, bei der Wanderstöcke, Bücher, Werkzeug oder Eintrittskarten zu gewinnen waren. Die Buchhandlung Rombach, das Landkartenhaus von Malchus, Bauhaus und unser Partner Mundologia stellten sie bereit.

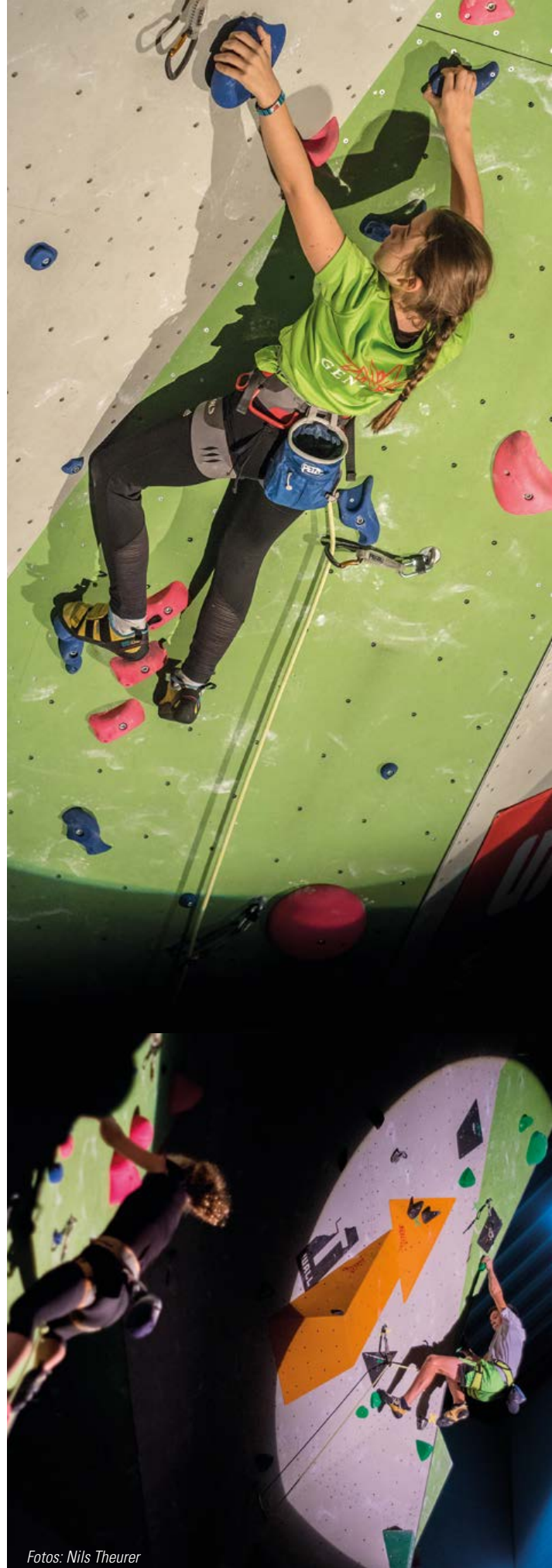
Rundum war die Kombination aus Stadtmeisterschaft und Sektionsfest eine gelungene Veranstaltung, sie war auch ein Verdienst unserer vielen fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Vorder- und Hintergrund.

## Kletterzentrum

### Auf dem Podium:

- Kids: 1. Jonathan Berger, 2. Jendrik Wittwer, 3. Eni Stahl  
Jugend weibl.: 1. Luisa Wennemann, 2. Mara Lorenz, 3. Paula Schüder  
Jugend männl.: 1. Anton Berger, 2. Philip Koschorz, 3. Paul Schuler  
Damen: 1. Ruth Stephan, 2. Katinka Perschmann, 3. Christine Assheuer  
Herren: 1. Tim Urban, 2. Emil Zimmermann, 3. Axel Perschmann  
Damen Ü40: 1. Sonja Zimmermann, 2. Uta Weiß, (3. nicht besetzt)  
Herren Ü40: 1. Bernd Wennemann, 2. Thomas Frischmann, 3. David Koch

*Julia Herb & Manuela Schätzle*



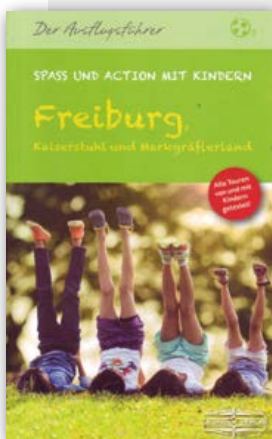
Fotos: Nils Theurer



**Event-Anleitung**

Die hier aufgeführten Empfehlungen listen sehr übersichtlich 27 Freizeitaktivitäten auf, die mit der Familie im Radius von rund 50 Kilometern um Freiburg unternommen werden können. Vom Stadtbummel mit Museumsbesuchen über Erlebnispfade, Hochseilgärten bis zur Sommerrodelbahn reicht das Spektrum, von purer Natur bis zur konfektionierten Spaßlocation. Ein Schwerpunkt bei Letzterem ist zu spüren, wie bereits der Untertitel vermuten lässt.

Wer kein Problem damit hat, die Kinder am Wochenende zu typischen „Events“ zu kutschieren, um dort meist kostenpflichtige Action zu erleben und danach in entsprechenden Ausflugslokalen zuzufüttern, wird an diesem Buch also seine helle Freude haben.



Lediglich eine Diskrepanz ist dabei zu beachten: „Die Ausflüge müssen und sollen nicht viel kosten“ ist im Vorwort postuliert. Dabei hat die Autorin die Messlatte offenbar etwas höher gelegt, damit die oftmals notwendigen 50

Euro pro Familie plus Spesen nicht zum Budgetsprengsatz werden.

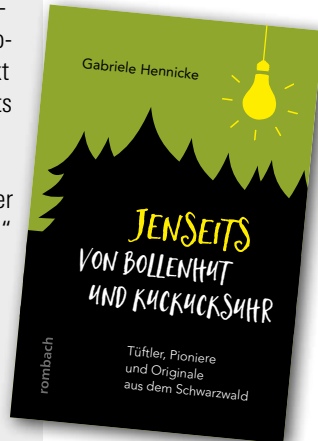
Andererseits lassen sich tatsächlich alle der aufgeführten Vorschläge auch ohne zusätzliche Entgelte durchführen - wenn man die Kinder eben an den entsprechenden Freizeiteinrichtungen blesurenfrei vorbei gelotst bekommt.

*Nils Theurer*

**Veronika Beyer: Freiburg, Kaiserstuhl und Markgräflerland - Spaß und Action mit Kindern. Lauinger Verlag, Karlsruhe 2017. 144 Seiten, durchgehend farbig, Klappbroschur, Übersichtskarte. ISBN 978-3-7650-8720-2, 15,00 €**

**Schwarzwaldmenschen**

Schwarzwälder gelten gemeinhin nicht als die weltoffensten Menschen, ihr Horizont ende ja bereits links und rechts an den hohen Bergflanken der tief eingeschnittenen Täler. Eine gewisse Verbohrtheit oder, etwas netter ausgedrückt, eine arbeitsame Beharrlichkeit wird ihnen



ebenso nachgesagt. Gabriele Henricke spürte Menschen auf, die diese Eigenschaft besitzen und damit prägend für den Schwarzwald sind.

So portraitiert sie den letzten Köhler und den ersten Wasserkraftpionier, die sturen Bewahrer alter Streuobstsorten und der alten Schule am Stohren, nämlich der nach pädagogischen Gesichtspunkten brandaktuellen Zwergschule hoch über dem Münstertal.

Die Journalistin nimmt sich Zeit mit ihren Protagonisten und lässt sie ausgiebig zu Wort kommen. Sie erläutern ergiebig Trüffelhunde, Messerschmiede und Cego-Spiel, eine an Skat erinnernde Besonderheit, die beinahe verlorenging und inzwischen wieder in einer Schwarzwaldmeisterschaft ausgetragen wird.

Bald erschließt sich, dass zu den tiefen Tälern ja auch hohe Gipfel gehören und dass nicht nur der Ausblick von dort prächtig ist, sondern dass der Weitblick auch sinnbildlich auf einige dieser Schwarzwälder passt.

*Nils Theurer*

**Gabriele Henricke: Jenseits von Bollenhut und Kuckucksuhr - Tüftler, Pioniere und Originale aus dem Schwarzwald. Rombach-Verlag 2017. 128 Seiten, durchgehend illustriert. ISBN 978-3-7930-5132-9, 14,90 €**

**Blick überm Weidezaun**

Dass keine der zwölf hier portraitierten Landwirtinnen mittags um fünf die Heugabel fallen lässt, ist klar. Die körperlichen Strapazen auf den Höfen sind so präsent wie die Schwielen an den kräftigen Händen, keine der vorgestellten Frauen zählt ihre Arbeitsstunden mit der Stechuhr. Dennoch kommen kaum wirkliche Klagen. Stattdessen erfreuen die Frauen sich am Sinn ihrer Arbeit als Landwirtinnen und leben für ihre Tiere, Beete und Äcker.

Autorin Daniela Schwegler lässt durchgehend die 18 bis 86 Jahre alten Frauen zu Wort kommen, ihre Kapitel gleichen Wortlautprotokollen, die beim „Z'Nüni“ am Küchentisch entstanden sein könnten. Oder zwischen dem Melken und dem Ausfüllen der Zuschussanträge, die oftmals als lästiger Bürokratismus wahrgenommen werden.

Wesentlichen Anteil am gelungenen Gesamtwerk haben die unverblühten Reportagebilder von Stephan Bösch, nicht zu verwechseln mit



dem wesentlich dramatischer, aber eben auch schweigerischer zeichnenden Bergfotografen Robert Boesch. In Verbindung mit dem ausgezeichneten Druck machen die Fotos Lust auf die Portraits, die Texte

erläutern wiederum die zahlreichen Details der Bildseiten. Auf denen sind zwar kaum Panoramen zu sehen. Dafür gibt es eine Anleitung, sich selbst ein Bild der Höfe samt Umfeld zu machen, denn jedem Kapitel wurde die Beschreibung für eine zwei- bis sechsstündige Wanderung ganz in der Nähe der Höfe angefügt.

*Nils Theurer*

**Daniela Schwegler: Landluft - Bergbäuerinnen im Portrait. Rotpunktverlag, Zürich 2017. 253 Seiten, zahlreiche Fotoseiten, Übersichtskarte, 12 Wandervorschläge. ISBN 978-3-85869-752-3, 37,00 €**



**Urner, Glarner, Tessiner Alpen – Hochtouren Topoführer**

Der Führer umfasst sowohl Touren in Fels und Eis, die mit oder ohne Steigeisen und Pickel begangen werden können. Ebenfalls enthält er Wanderungen und Trekkings. Besonders hervorzuheben ist der Aufbau: Auf jeweils vier Seiten wird jede Tour wie folgt vorgestellt: Landkartenausschnitte, die Aufstieg, Abstieg und den Routenverlauf zeigen, hilfreiche Fotos, auf denen die Tour zusätzlich beschriftet und gut zu erkennen ist und der Charakter der Tour, ergänzt mit ausführlich gezeichneten Topos der Route. Auch Ausweichziele und Varianten beschrieben werden, vervollständigt die Vorstellung der Tour. Und das alles „druckfrisch“, da die Daten und Infos aus den Jahren 2015 /16 sind. Auch hilfreich ist die Ernsthaftigkeitsskala, die von E1 bis E5 reicht und einem die Auswahl in Zusammenhang mit dem eigenen Können erleichtert. Von den

Autoren erdacht, umfasst sie die Gesamtlänge der Tour, Rückzugsmöglichkeit, Ausgesetztheit, anhaltende und maximale Schwierigkeit, objektive Gefahren,

Einsamkeit, vorhandene Absicherungen beziehungsweise die Absicherbarkeit. Der Topoführer bietet zudem hilfreiche Überblickseiten: die Ausgangspunkte der Touren, Erreichbarkeit mit ÖV und Infos über die jeweiligen Hütten. Dieser Topo ist seinen stolzen Preis wert, die Autoren haben viel Arbeit, viele Stunden des Unterwegsseins in den Bergen und Leidenschaft hineingesteckt.

*Helia Schneider*

**D. Silbernagel, M. Silbernagel, S. Wullschlegler: Urner, Glarner, Tessiner Alpen – Hochtouren Topoführer, 62 Touren in Fels und Eis zwischen Monte Leone und Ringelspitz, mit Simplon und Binntal, Teile auch in EN und IT übersetzt, topo Verlag 2017. 384 S., ISBN 978-3-9524009-5-1, Panico-Verlag, 49,80 €**

**Markus Steiner: WELT HERZ, Von einem, der auszog, die Freiheit zu suchen**

Steiners Reise führt ihn in elf verschiedene Länder in Europa, Asien, Australien und Afrika. Wie lange seine Reise dauert, geht aus dem Buch nicht hervor, aber der Autor beschreibt sich grundsätzlich als Reisender, der zudem – wenn er nicht unterwegs ist – zwischen seinen beiden Wohnorten Lissabon und Istanbul pendelt.



Eines seiner Ziele für diese erste große Reise formuliert er ziemlich zu Beginn des Buches:

Leuten nicht beim Leben zuzuschauen, sondern mit ihnen zu lachen, zu weinen, zu singen, zu tanzen und zu trinken. Das ist es, was Markus Steiner

während seiner Reisen in mehreren Kontinenten beherzigte. Er sehnt sich nach Verbindung, tiefer, innerer, naher Verbindung, die „sein Herz auf links zieht“. Dabei zieht er auch die Leser mit. In kurzen, beschreibenden, manchmal nur aus einzelnen Worten bestehenden Sätzen. Über Indien lauten diese z.B.: „Shiva, lächelnd, Ganesha, feixend; heilige Kühe, quiekende Schweine, diebische Affen, bimmelnde Glöckchen; Oberlippenbärte, ...“.

Auf diese Weise ist sein Reisebericht beinahe lyrisch, die Wortwahl fasziniert, der Inhalt erschließt sich oft erst in einem zweiten Leseanlauf.

Wenn Steiner von „vom Markttag verebten Müll“ oder von „Christen-Kitsch aus China“ schreibt, kann man sich dagegen gleich bildlich vorstellen, was er gesehen und erlebt hat.

Tatsächlich wird er zum Essen eingeladen, wie es sein Ziel war, und von seinen Gastgebern an Orte geführt, die er ohne sie nicht entdeckt hätte. Er wird zum Übernachten eingeladen und erfährt immer wieder auf diese Art Dinge über das Land und dessen Kultur.

Andererseits erzählt er von erlebter Einsamkeit und das „immer wieder auf

sich selbst Zurückgeworfensein“ während seiner Reise.

Dann wiederum schildert er, wie ihn das „Zwischendrinsein“ zwischen den Welten befreie, fernab der kulturellen Regeln, die es oftmals zu respektieren gelte, denen er sich jedoch nicht stets unterwerfe. Verlangsamung erfährt das Buch im zweiten Drittel, wo Steiner seine Zeit in einem Wat in Thailand beschreibt. Hier übt er sich viele Tage im Schweigen und meditieren.

Ein Fazit am Ende des Buches zieht Steiner wie folgt: „Diese irre Reise brachte Seele in mein Leben. Welt in mein Herz. Und ich kam an – in einem Zustand, von dem ich nie zu träumen wagte.“

Wer gerne lyrische Sprache liest und eine besondere Wortwahl mag, dem sei dieser eher untypische Reisebericht empfohlen.

*Helia Schneider*

**Steiner, Markus: WELT HERZ, Von einem der auszog, die Freiheit zu suchen; Malik-Verlag München 2017, 224 S., ISBN 978-3-89029-489-6, 16,00 €**



**Alle hier vorgestellten Bücher finden Sie in unserer Bibliothek.**

**Jede Menge neue Bücher und Karten warten darauf, von Ihnen ausgeliehen zu werden. Der Verleih des Bibliotheksangebots ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.**

**Öffnungszeiten:  
Mi 16 bis 20 Uhr,  
Telefon 0761 2020184**

**Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.**





Aufstieg zum Galenstock / Foto: Moritz Kieferle

## Wanderungen und Veranstaltungen – Langlaufkurse und Schneeschuhtouren s. auch Winterprogramm

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Do 11.01.</b>	<b>Sektionstreff:</b> Fotoshow „5000 Meilen Abenteuer USA Südwest“. Die schönsten Fotos & Videos aus 4 Reisen mit dem Wohnmobil durch die Nationalparks mit ihrer großartigen Tier- und Pflanzenwelt.	Bernd Gamp 07665 95477 Referenten: Lena und Lars Grothe	20:00 Uhr Sektionszentrum
<b>So 14.01. W</b>	Auf dem Bettlerpfad von Bollschweil nach Badenweiler; 19,5 km; 5,5 h	Michael Behn 07633 982676	Fr ZOB Busbahnhof 8:35 Uhr; Bus 7208 nach Bollschweil
<b>Do 18.01.</b>	<b>Fototreff:</b> Die schönsten bzw. besten Bilder aus dem vergangenen Jahr ca. 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F. Knobelspies@gmx.de	19:00 Uhr Sektionszentrum
<b>Fr 19.01.</b>	Spieleabend für Menschen von 12 - 99 Jahren, einfach vorbeikommen und mitspielen.	Ursula Hollinger 0761 553633	19:30 - 21:30 Uhr Sektionszentrum
<b>Mo 21.01.</b>	Schulungsvortrag alpenvereinaktiv.com nur mit Anmeldung. Mehr siehe Seite 17	alpenvereinaktiv	2018TA300 18:00 – 20:00 Uhr
<b>Mo 21.01.</b>	Autorenschulung alpenvereinaktiv.com nur mit Anmeldung. Mehr siehe Seite 17	alpenvereinaktiv	2018TA301 20:30 – 21:00 Uhr

<b>Sa 27.01. LL</b>	LL klassisch - „Wander“ Tagestour: Vom Thurner über Waldau ins Langenordrachtal und zurück über Fürsatz nach Hinterzarten: rd. 30 km; 7-8 h, mit Rucksackverpflegung - evtl. Einkehr Heiligenbrunnen - nur bei ausreichendem Schnee	Patrick Stackelberg 0170 7633122 patrick. stackelberg@dav-freiburg.de	Anmeldung am Freitag erforderlich Fahrt 8:40 Uhr mit Höllentalbahn u. Bus
<b>Do 01.02.</b>	<b>Sektionstreff:</b> Impressionen aus Nepals Everest-Region, Bilder einer Trekkingreise in der Khumbu-Region mit dem Sagarmatha-Nationalpark: mächtige Gletscher, seltene Tier- und Pflanzenwelt	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Rainer Springhorn	20:00 Uhr Sektionszentrum
<b>Sa 03.02. SS</b>	Mit Schneeschuhen von Schönenberg zum Belchen, 700 hm, 5-6 h; Start der Tour 9.15 Uhr Schönenberg Dorfbrunnen.	Werner Weidmann 07602 246	Anmeldung erforderlich am Do. wegen Fahrgem.
<b>So 04. 02. W</b>	Der Schalensteinpfad in Schonach. 21,3 km bei 530 hm auf einer Rundwanderung rund um das 1163 m hoch gelegene Schonach. Treffpunkt nach Vereinbarung.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich. Privat - PKW
<b>So 04. 02. W</b>	Markgräfler Wiwegli I: Von Freiburg-St. Georgen nach Staufen 21 km; 6 h	Michael Behn 07633 982676	10:00 Uhr Haltestelle Schneebergstr. VAG-Bus Nr. 11
<b>Do 15.02.</b>	<b>Fototreff:</b> Bilder nach Freier Wahl, mit Bildbesprechung. ca. 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	19:00 Uhr Sektionszentrum
<b>Fr 16.02.</b>	Spieleabend für Menschen von 12 - 99 Jahren, einfach vorbeikommen und mitspielen.	Ursula Hollinger 0761 553633	19:30 - 21:30 Uhr Sektionszentrum
<b>17.02. - 18.02. SS</b>	Ein Wochenende auf Schneeschuhen. Gemeinsam durch den Winterwald in Heimatnähe. Übernachtung auf einer Hütte. Die genaue Lage wird schneeabhängig kurzfristig bekannt gegeben.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
<b>So 18.02. SS</b>	Schneeschuhtour im Schwarzwald	Jaschar Jalayer	2018W226
<b>24.02 - 03.03. LL</b>	Langlaufwoche in Leutasch - Tirol Interessierte erhalten Tour-Beschreibung direkt bei der Tourenleitung	Ursula Hollinger 0761 553633	2018LL198 Siehe Seite 93
<b>Do 01.03.</b>	<b>Sektionstreff:</b> Lichtbildervortrag „Wanderungen in meiner Heimat“. Eindrücke aus dem Elsass und Südbaden	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Georges Burr	20:00 Uhr Sektionszentrum
<b>So 04.03. W</b>	Der Felsenweg über Kappelrodeck und Ottenhöfen. Wanderung ab Badens Rotweindorf bis zur Simmersbacher Höhe. 17 km bei 750 hm. Treffpunkt nach Vereinbarung.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW
<b>Fr 09.03.</b>	Spieleabend für Menschen von 12 - 99 Jahren, einfach vorbeikommen und mitspielen.	Ursula Hollinger 0761 553633	19:30 - 21:30 Uhr Sektionszentrum
<b>So 18.03. W</b>	Markgräfler Wiwegli II: Staufen - Müllheim; 18 km; 5 h	Michael Behn 07633 982676	Fr Hbf 9:15 Uhr, Zug nach Bad Kroz./ Staufen
<b>Do 22.03.</b>	<b>Fototreff:</b> Gebäude in der Landschaft, mit Bildbesprechung. ca. 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F. Knobelspies@gmx.de	19:00 Uhr Sektionszentrum
<b>Sa 24.03. W</b>	Genusswanderung im oberen Renchtal. 23,5 km bei 1088 hm rund um Bad Griessbach. Kombi aus Wiesen- und Renchtalsteig. Treffpunkt nach Vereinbarung	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat-PKW
<b>So 25.03. W</b>	Wanderung im Kinzigtal: Von Hausach zum Farrenkopf 16 km, 700 hm, 4,5 h, Privat-PKW Fahrgemeinschaften	Heidi Bräuner 07665 40129	9:00 Uhr, P&R Bürgerhaus Zähringen
<b>Fr 06.04.</b>	<b>Vernissage Korsika</b> mit anschließendem Umtrunk und kleinem Imbiss. Die Ausstellung ist täglich vom 07.04.– 08.09.18 von 12-18 Uhr geöffnet.	Josef Sartorius	19:00 Uhr Sektionszentrum
<b>Do 12.04.</b>	<b>Sektionsabend</b> Bildervortrag „Felix von Cube - Bergfahrten auf Korsika“	Josef Sartorius	20:00 Uhr Sektionszentrum



<b>Familiengruppe</b>			
<b>Datum</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Organisation</b>	<b>Treffpunkt</b>
<b>Fr 12.01.</b>	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)
<b>Sa 13.01.</b>	Schnupperskitour am Feldberg – Wir laufen mit Tourenski oder Schneeschuhen vom Stollenbach hoch zum Toten Mann, hinab ins Grüble und wieder hinauf zum Feldberggipfel. Auf gleichem Weg zurück. Kinderski können getragen werden. Aufstieg ca. 400 hm. Ausrüstungsinfo per Mail	Alexander Bell 0761 45392503 alexander.bell@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 07.01.
<b>Sa 03.02.</b>	Nachtschneeschuhtour am Stollenbach – Wir laufen mit Schneeschuhen durch den verträumten Winterwald vom Stollenbach zum Toten Mann. Nach einer kurzen Stärkung geht es im Fackelschein zurück zum Stollenbach. Gehzeit: ca. 3 h, 200 hm, Schneeschuhausleihe möglich	Familie Rittinger 0761 4097709 frank@schneegg.net	Anmeldung bis 26.01.
<b>27.01. - 28.01.</b>	Eine Winternacht unter dem Sternenhimmel - Wir werden uns ein lauschiges Plätzchen im verschneiten Schwarzwald suchen, um dort eine Nacht zu verbringen. Übernachtet wird je nach Schnee- und Wetterlage im selbstgebauten Iglu, im Zelt oder im Biwaksack. Ab 8 Jahre. 600 hm	Katharina Just & Martin Jahnke, 07633 9239255, kathajust@gmx.de	Anmeldung bis 14.01.
<b>Fr 09.02.</b>	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)
<b>23.02. - 25.02.</b>	Winter-Wochenende im Schwarzwald – Hoffentlich mit viel Schnee verbringen wir das Wochenende in der Ramshalde mit Langlaufski und Schneeschuhen.	Familie Rittinger 0761 4097709 frank@schneegg.net	Anmeldung bis 20.01.
<b>Fr 09.03.</b>	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)
<b>So 04.03.</b>	Schlittenabfahrt von der Krunkelbachhütte – Wir laufen von Bernau zur Krunkelbachhütte (breiter Weg), von wo aus wir den ganzen Weg wieder runter sausen. Schlitten mitnehmen oder an der Hütte ausleihen. Ohne Altersbeschränkung.	Silke Bolte 0761 286884 silke_michael@yahoo.de	Anmeldung bis 24.02.
<b>So 11.03.</b>	Schneeschuhtour auf den Feldberg - Wir starten am Rinken und machen eine Rundwanderung zum Feldberggipfel. Gehzeit: ca. 4 h, 300 hm, Schneeschuhausleihe über Familiengruppe möglich.	Familie Rittinger 0761 4097709 frank@schnegg.net	Anmeldung bis 01.03.
<b>Vorschau</b>			
<b>Fr 13.04.</b>	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)
<b>14.04. - 15.04.</b>	Skitour in der Schweiz - Ziel wird kurzfristig je nach Bedingungen festgelegt. Am Samstag Anreise und Hüttenzstieg. Sonntags Besteigen eines Gipfels und Abfahrt ins Tal. Kondition für 1000 hm mit Tourenski - LVS verpflichtend. Ab 8 Jahren. Ausrüstungsinfo per Mail.	Alexander Bell 0761 45392503 alexander.bell@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 11.03.
<b>So 15.04.</b>	Zur Baumblüte in den Kaiserstuhl - Gemütliche Familienwanderung für Groß und Klein, ca. 8 km, Anfahrt mit ÖPNV.	Annika Kolb 0761 51920484 annikakolb@web.de	Anmeldung bis 08.04.
<b>Sa 21.04.</b>	Mountainbiken und Trail Park „Hexenwäldle“ - Wir wollen uns im Dreisamtal mit einer Runde aufwärmen (ca.1h) und anschließend im Trail Park „Hexenwäldle“ unsere Geschicklichkeit verbessern. Für Kinder mit einem geländegängigen Fahrrad ab 10 Jahren, Helmpflicht	Stefan Ludwig 0761 402823 app-ludwig@t-online.de	Anmeldung bis 14.04.
<b>So 29.04.</b>	Gemütliche Familienwanderung für Groß und Klein, ca. 8 km, Anfahrt mit ÖPNV.	Uli und Bianca Böcherer 07645 305 u.boecherer@gmx.de	Anmeldung bis 13.04.



Wallis / Foto: Julia Herb

## Ausbildung Winter

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
05.12. - 30.06.	▲▲▲▲△	Zweifeln und Entscheiden (Tourengruppe)	Tobias Schuster	2018AW103	83
13.12. - 18.02.	▲▲△△△	Vom Schneeschuhgehen zum Schneeschuhbergsteigen	Willi Herbi	2018AW104	83
Mi 03.01.		Theorieabend LVS-Training	Tobias Mathow	2018LVS004	
03.01. - 07.01.	▲▲▲▲△	Zweifeln und Entscheiden	Tobias Schuster	2018AW105	83
Do 04.01.		LVS-Training	Winterabteilung	2018LVS006	82
Sa 06.01.		LVS-Training	Winterabteilung	2018LVS008	82
Sa 06.01.		Grundkurs Eisklettern	Bernhard Koch	2018AW106	83
06.01. - 28.01.	▲▲△△△	Einsteigerkurs Skibergsteigen	Gerlind Heckmann	2018AW107	
So 07.01.		LVS-Training	Andreas Hepper	2018LVS010	82
Mo 08.01.		Theorieabend LVS-Training	Andreas Flubacher	2018LVS012	
09.01. - 04.02.	▲▲△△△	Grundkurs für Snowboard & Ski	Andreas Flubacher	2018AW108	84
13.01. - 04.02.	▲▲▲△△	Aufbaukurs Skibergsteigen	Daniel Schäfer Roland Fuchs	2018AW110	84
Sa 13.01.		LVS-Training	Winterabteilung	2018LVS014	82
So 14.01.		LVS-Training	Winterabteilung	2018LVS016	82
So 14.01.		Langlaufkurs Anfänger/Innen	Karl-Heinz Klein	2018LL190	93
20.01. - 21.01.		Ski-Langlaufkurs Klassik für fortgeschrittene Anfänger/innen	Karl-Heinz Klein	2018LL192	93
27.01. - 28.01.		Grundkurs Eisklettern	Christian Fleig Thomas Feser	2018AW120	84
03.02. - 04.02.		Ski-Langlaufkurs Klassik für fortgeschrittene Anfänger/innen	Karl-Heinz Klein	2018LL196	93
03.02. - 04.02.		Spaltenbergung Elsaß	Edgar Faller Elmar Hollenweger	2018AW124	84
09.02. - 13.02.	▲▲▲△△	Zweifeln und Entscheiden auf Ski- / Snowboardtour	J.Hofmeister, R.Fuchs, W.Glaeser	2018AW130	85
10.02. - 11.02.	▲▲△△△	Spaltenbergung für Schneeschuhgänger	Jaschar Jalayer	2018AW135	85
Sa 10.02.		LVS-Training	Edgar Faller	2018LVS019	82
So 11.02.		LVS-Training	Edgar Faller	2018LVS020	82
14.02. - 18.02.	▲▲▲▲△	Kleine Skidurchquerung	Moritz Kieferle Stephanie Heiduk	2018AW150	85
17.02. - 18.02.		Skilanglauftour Klassik für Fortgeschrittene	Karl-Heinz Klein	2018LL194	93
24.02. - 25.02.		Tiefschneefahren-Technik-Kurs	Alexander Bell Benedikt Plesker	2018AW160	85



## Wintertouren

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
01.12. - 30.04.	▲▲▲△△	Kids on Tour	Alexander Bell	2018WTG030	92
09.12. - 30.04.	▲▲▲▲△	Skitourengruppe Himmel, Harsch & Firn	Joachim Merkle Jörg Breidenstein Wolfgang Glaeser	2018WTG040	92
23.12. - 10.06.	▲▲▲▲△	Natürlich Bergsteigen	Manfred Sailer	2018WTG050	92
So 14.01.	▲▲△△△	Hochwintertour in den Luzerner Voralpen	H.-J. Messer-Hornstein K. Müller-Debiasi	2018W202	86
20.01. - 21.01.	▲▲▲△△	Glatten auf breiten Latten	Stephanie Heiduk	2018W204	86
20.01. - 21.01.	▲▲▲▲△	Hochwinterskitour für abfahrtsorientierte Ski- und Snowboardbegeisterte	Andreas Flubacher Andreas Hepper	2018W208	86
20.01. - 21.01.	▲▲▲△△	Der beste Schnee der Schweiz	Alexander Bell Stefan Nolle	2018W209	86
26.01. - 28.01.	▲▲▲▲△	Von Mönchen und Löwen	Andreas Wörner Moritz Kieferle	2018W210	86
26.01. - 28.01.	▲▲▲△△	Auf Brudel- und Sidelhorn	Dagmar Zehelein Stephanie Heiduk	2018W230	87
So 28.01. KS	▲▲△△△	Winter-Klettersteig Bussang	Edgar Faller	2018KS602	102
03.02. - 04.02.	▲▲▲▲△	Freeride & Tour	Andreas Hepper Reinhard Fuchs	2018W215	86
10.02. - 11.02.	▲▲▲△△	Churfürsten Skitour	Martin Wischke Steffen Jehle	2018W217	87
14.02. - 18.02.	▲▲▲▲△	Kleine Skidurchquerung	Moritz Kieferle Stephanie Heiduk	2018AW150	85
16.02. - 18.02.	▲▲▲▲△	Rundtour in der Silvretta	Stefan Bächle Martin Wischke	2018W240	87
17.02. - 18.02.	▲▲△△△	Skitour in den Voralpen	Klaus Müller-Debiasi	2018W220	87
17.02. - 24.02.	▲▲▲▲△	Glitzer & Staub - Fortsetzung	Axel Steiert Joachim Merkle	2018W218	87
So 18.02. SS	▲▲△△△	Schneeschuhtour im Schwarzwald	Jaschar Jalayer	2018W226	87
21.02. - 25.02.	▲▲▲▲△	Greinadurchquerung	Helmut Strasser Manfred Sailer	2018W245	88
22.02. - 25.02.	▲▲▲▲△	Gipfelsammeln in Graubünden	Mirko Bastian Thorsten Deppner	2018W250	88
24.02. - 25.02.	▲▲▲▲△	Zwei Tourentage im Haslital	Roland Fuchs Roland Hipp	2018W256	88
24.02. - 25.02.	▲▲▲▲△	Lidernenhütte	Ludwig Funk	2018W257	88
24.02. - 03.03. LL		Langlaufwoche in Leutasch - Tirol Info's zur Tour direkt bei der Tourenleitung	Ursula Hollinger 0761 553633	2018LL198	93
So 25.02. SS	▲▲▲△△	Bannalp-Chaiserstuel 2400m	Edgar Faller Elmar Hollenweger	2018W258	88
03.03. - 04.03. SS	▲▲△△△	Schneeschuhtour Maighelshütte	Edgar Faller Elmar Hollenweger	2018W260	88
03.03. - 04.03.	▲▲▲▲△	Von Arni auf den Krönten	Gerlind Heckmann	2018W262	89

Wintertouren					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
03.03. - 04.03.	▲▲▲▲△	Skitouren im Diemtigtal	Nicole Schwab Roland Hipp	2018W264	89
03.03. - 04.03.	▲▲▲▲△	Genuss am Julier	Andreas Hepper Matthias Knöpfle	2018W266	89
10.03. - 11.03.	▲▲▲▲△	Nach Andermatt surfen	A. Flubacher, S. Jehle, T. Leistenschneider	2018W270	89
10.03. - 11.03.	▲▲▲▲△	Prättigau-Rätikon-Montafon	Carolin Willibald Mirko Bastian	2018W272	89
16.03.-25.03.	▲▲▲▲△	Skitourenwoche in Kalifornien	Philipp Schneider	2017W273	89
16.03.	▲▲▲▲△	Abseits des Rummels	Andreas Flubacher	2018W276	90
17.03. - 18.03. SS	▲▲▲▲△	Wildhorn 3247m	Christina Landenberger Elmar Hollenweger	2018W274	90
17.03. - 18.03.	▲▲▲▲△	Wieder loben wir die Hörner	Dagmar Zehelein Nicole Schwab	2018W278	90
24.03. - 25.03.	▲▲▲▲△	Mont Vélán	Alexander Bell Tobias Rapp	2018W280	90
24.03. - 30.03.	▲▲▲▲△	Durchquerung im wilden Tessin	Dagmar Zehelein Manfred Sailer	2018W282	90
24.03. - 25.03.	▲▲▲▲△	Cristallina Tour	Christina Landenberger	2018W283	90
05.04. - 08.04.	▲▲▲▲△	Herrliche Berge in der Silvretta	Daniel Schäfer Roland Fuchs	2018W285	91
13.04. - 16.04.	▲▲▲▲△	Südlicher Ski-Viertausender	Hans-Jörg Messer-Horn- stein	2018W287	91
27.04. - 01.05.	▲▲▲▲△	Aletsch-Durchquerung	Jörg Hofmeister Nicole Schmalfuss	2018W289	91
28.04. - 01.05.	▲▲▲▲△	Valgrisenche im Gran Paradiso	Reinhard Fuchs Roland Fuchs	2018W292	91
28.04. - 01.05.	▲▲▲▲△	Manche mögen's Eis XI - Greina	Johannes Schmitt Ludwig Funk	2018W295	91
16.06. - 17.06. HT	▲▲▲▲△	Kombinierte Ski- und Klettertour am Furka: Gletschhorn (3305m) Südgrat	Roland Fuchs Susanne Schoen	2018S409	104

Benevolo-Hütte / An der Granta Parey / Foto: Roland Fuchs

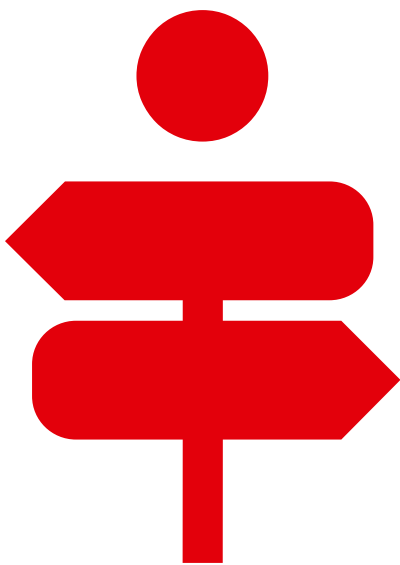




<b>Ausbildung Sommer</b>					
<b>Datum</b>	<b>Schwierigkeit</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Organisation</b>	<b>Tournummer Treffpunkt</b>	<b>Seite</b>
<b>Do 25.01.</b>		Themenabend: Knotenkunde Teil 1	Edgar Faller	<b>2018TA305</b>	<b>98</b>
<b>Di 06.02.</b>		Themenabend: Knotenkunde Teil 2	Edgar Faller	<b>2018TA309</b>	<b>98</b>
<b>Di 13.03.</b>		Themenabend: Karten lesen	Martin Jahnke	<b>2018TA311</b>	<b>98</b>
<b>Di 20.03.</b>		Themenabend: Kompass und Höhenmesser	Martin Jahnke	<b>2018TA313</b>	<b>98</b>
<b>Vorschau</b>					
<b>Mi 11.04.</b>		Themenabend: Knotenkunde Teil 1	Jaschar Jalayer	<b>2018TA315</b>	<b>98</b>
<b>04.05. - 06.05.</b>	▲▲▲▲△	Klettern in Baume les Dames	Susanne Schoen Rebecca Laltenmeier	<b>2018AS325</b>	<b>94</b>
<b>So 06.05.</b>		Standplatzbau	Thomas Feser	<b>2018AS329</b>	<b>94</b>
<b>Di 15.05.</b>		Themenabend: Knotenkunde Teil 2	Jaschar Jalayer	<b>2018TA318</b>	<b>98</b>
<b>Mi 16.05.</b>		Themenabend: Wetterkunde	Alfred Hansen	<b>2018TA320</b>	<b>98</b>
<b>24.05. - 27.05.</b>	▲▲△△△	Vom Wandern zum Bergwandern	Karl-Heinz Klein	<b>2018B518</b>	<b>99</b>
<b>31.05.-03.06.</b>	▲▲△△△	Grundkurs Hochtouren	Armin Koch	<b>2018AS333</b>	<b>96</b>
<b>02.06. - 03.06.</b>		Sicherheit beim Klettern (Workshop)	Peter Oster	<b>2018AS335</b>	<b>94</b>
<b>08.06. - 10.06.</b>		Alpiner Basiskurs	Jaschar Jalayer Markus Kirsch	<b>2018AS338</b>	<b>94</b>
<b>Sa 09.06.</b>		MTB Fahrtechnik I	Jakob Baumann	<b>2018AS344</b>	<b>95</b>
<b>09.06. - 11.06.</b>		Alpiner Basiskurs	Alfred Hansen Martin Jahnke	<b>2018AS341</b>	<b>94</b>
<b>16.06. - 23.06.</b>		Grundkurs Hochtouren	Edgar Faller Elmar Hollenweger	<b>2018AS347</b>	<b>96</b>
<b>16.06. - 23.06.</b>		Kurswoche Stubai	Jaschar Jalayer	<b>2018AS350</b>	<b>95</b>
<b>Do 21.06.</b>		MTB Fahrtechnik I	Jakob Baumann Jakob Günther	<b>2018AS353</b>	<b>95</b>
<b>22.06. - 24.06.</b>		Alpiner Basiskurs	Louisa Traser, Markus Kirsch, Nils Theurer	<b>2018AS356</b>	<b>94</b>
<b>Do 28.06.</b>		MTB Fahrtechnik II	Jakob Baumann Jakob Günther	<b>2018AS365</b>	<b>95</b>
<b>28.06. - 01.07.</b>		Aufbaukurs Hochtouren	Boris Steinmitz	<b>2018AS359</b>	<b>96</b>
<b>29.06. - 01.07.</b>		Grundkurs Alpinklettern	Mirko Kuhn	<b>2018AS374</b>	<b>96</b>
<b>30.06. - 07.07.</b>		Grundkurs Hochtouren	Jakob Lohmann	<b>2018AS368</b>	<b>96</b>
<b>05.07. - 08.07.</b>	▲▲▲▲△	Aufbaukurs Alpinklettern	Thomas Feser	<b>2018AS371</b>	<b>95</b>
<b>07.07. - 09.07.</b>		Grundkurs Hochtouren	Alfred Hansen Martin Jahnke	<b>2018AS377</b>	<b>96</b>
<b>18.07. - 22.07.</b>		Aufbaukurs Hochtouren	Thomas Feser	<b>2018AS380</b>	<b>95</b>
<b>27.07. - 29.07.</b>		Grundkurs Hochtouren	Jaschar Jalayer Martin Rauh	<b>2018AS383</b>	<b>96</b>
<b>28.07. - 29.07. 03.08. - 05.08.</b>	▲▲▲▲△	Klettersteig Grundkurs	Jaschar Jalayer	<b>2018AS386</b>	<b>97</b>
<b>29.09. - 02.10.</b>	▲▲▲▲△	Salbit 2018 - Grundkurs Alpinklettern	Bernhard Koch	<b>2018AS389</b>	<b>97</b>
<b>29.09. - 02.10.</b>	▲▲▲▲△	Salbit 2018 Aufbaukurs Alpinklettern	Rainer Titze Susanne Schoen	<b>2018AS390</b>	<b>97</b>



# Aufstieg ist einfach.



**Wenn man hohe Ziele  
über kurze Pfade erreicht.  
Wir erleichtern Ihnen den  
Weg zu Ihren finanziellen  
Wünschen. Lassen Sie  
sich früh genug in einem  
persönlichen Gespräch  
beraten.**



Sommertouren					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
So 28.01. KS	▲▲▲▲△	Winter-Klettersteig Bussang	Edgar Faller	2018KS602	102
Vorschau					
24.05. - 27.05. AW	▲▲▲▲△	Vom Wandern zum Bergwandern	Karl-Heinz Klein	2018B518	99
31.05. - 03.06. KS	▲▲▲▲△	Klettersteige im Ötztal	Edgar Faller	2018KS615	102
07.06. - 10.06. AW	▲▲▲▲△	Nagelfluhkette	Karl-Heinz Klein	2018B521	99
09.06. - 10.06. KT	▲▲▲▲△	Kletterwochenende Vogesen	Stephanie Heiduk Thomas Ziegler	2018S407	104
16.06. - 17.06. HT/ST	▲▲▲▲△	Kombinierte Ski- und Klettertour am Furka: Gletschhorn (3305m) Südgrat	Roland Fuchs Susanne Schoen	2018S409	104
22.06. - 24.06. HT	▲▲▲▲△	Rheinwaldhorn und Güferhorn	Markus Zink Max Blum	2018S411	104
22.06. - 24.06. AW	▲▲▲▲△	Sonnwendfeier Freiburger Hütte	Patrick Stackelberg Karl-Heinz Klein	2018B530	99
23.06. - 24.06. HT	▲▲▲▲△	Krönten (3108 m)	Tobias Schmidt	2018S415	104
23.06.-24.06. HT	▲▲▲▲△	Oberaarhorn	Norbert Gurski	2018S413	104
05.07. - 08.07. HT	▲▲▲▲△	Pigne d'Arolla und L'Évêque	Edgar Faller Elmar Hollenweger	2018S430	104
05.07. - 08.07. AW	▲▲▲▲△	Heilbronnerweg	Karl-Heinz Klein	2018B526	99
07.07. - 08.07. KT	▲▲▲▲△	Kletterwochenende in den Alpen	Stephanie Heiduk Thomas Ziegler	2018S436	104
13.07. - 15.07. KS	▲▲▲▲△	Mindelheimer Klettersteig	Karl-Heinz Klein	2018KS665	103
So 15.07. KS	▲▲▲▲△	Eiger Feeling	Andreas Flubacher Thomas Hölting	2018KS640	102
20.07. - 22.07. HT	▲▲▲▲△	Aiguille du Tour	Markus Zink Max Blum	2018S446	105
20.07. - 22.07. AW	▲▲▲▲△	Kärpf-Trek für Einsteiger	Patrick Stackelberg	2018B545	100
21.07. - 24.07. AW	▲▲▲▲△	Pontresina Höhen-Panoramaweg	Irmgard Engler	2018SE730	101
21.07. - 29.07. AW	▲▲▲▲△	Alpenüberquerung vom Tegernsee nach Sterzing	Karl-Heinz Klein	2018B538	99
27.07. - 29.07. HT	▲▲▲▲△	Dossen und mehr	Corina Bastian Stephanie Heiduk	2018S448	105
28.07. - 01.08. AW	▲▲▲▲△	Durch die Lepontinischen Alpen	Dorle Geitz	2018B550	100
01.08.-07.08. AW	▲▲▲▲△	Alpenüberquerung von Oberst nach Meran	Edgar Faller	2018B556	100
02.08. - 05.08. KS	▲▲▲▲△	Hindelanger Klettersteig	Karl-Heinz Klein Alexander Rudnick	2018KS650	102
03.08. - 05.08. HT	▲▲▲▲△	Vom Val Roseg zum Silser See	H.-J. Messer- Hornstein Max Blum	2018S452	105

PRÄSENTIERT VON



**VERGÜNSTIGTE  
TICKETS  
FÜR DAV MITGLIEDER!**

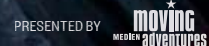
**BANFF** CENTRE  
MOUNTAIN  
FILM FESTIVAL  
WORLD TOUR

**FREIBURG**  
**13.03.2018**  
CINEMAXX | 20:00 UHR



Ticket Vorverkauf: Adventure Company GmbH  
www.adco-fr.de, Tel +49 761 379 34  
Tickets ab 12 €

Online-Tickets und alle Infos auf  
[WWW.BANFF-TOUR.DE](http://WWW.BANFF-TOUR.DE)



25.08. - 26.08. HT	▲▲▲▲△	Überschreitung des Balfrin	Boris Steinmitz	2018S462	105
25.08. - 31.08. KS	▲▲▲▲△	Klettersteigwoche Rosengarten	Andreas Flubacher Edgar Faller	2018KS656	102
26.08. - 01.09. KS	▲▲▲▲△	Klettersteige in den Dolomiten	Alexander Rudnick Karl-Heinz Klein	2018KS660	103
02.09. - 08.09. KT	▲▲▲▲△	Dolomitenwoche: Gipfelbesteigungen, verbunden mit Übergängen und Kletterstei- gen	Klaus Müller-Debiasi Willi Herbi	2018S476	105
06.10. - 07.10. HT	▲▲▲▲△	Nochmal in die Gletscherregion	H-J. Messer-Hornstein	2018S480	105
01.09. - 03.09. AW	▲▲▲▲△	Piz Terri	Corina Bastian Stephanie Heiduk	2018B576	100
01.09. - 07.09. AW	▲▲▲▲△	E5 von Oberstdorf nach Meran	Jaschar Jalayer	2018B580	100
01.09. - 08.09. AW	▲▲▲▲▲	Bernina Trekking	Patrick Stackelberg	2018B582	101
07.09. - 09.09. AW	▲▲▲▲△	Höhenwege, Klettersteige und Gletscher im Saastal	Werner Weidmann	2018B585	101
08.09. - 15.09. KS	▲▲▲▲△	Dolomiten Klettersteige	Jaschar Jalayer	2018KS670	103
28.09. - 30.09. AW		Hüttenabschluss auf der Freiburger Hütte	Patrick Stackelberg	2018B590	101
10.10. - 15.10. KS	▲▲▲▲△	Kaiserdurchquerung und Abkasn	Karl-Heinz Klein	2018KS680	103



## Senioren - regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Dienstag</b>	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gastst.PSV Lörracher Str. 20
<b>Freitag</b>	Senioren Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionszentrum 13- 16.30 Uhr Kletterhalle

## Vorschau - Senioren Alpin

<b>Vorschau Arnika</b>	07.04. Renchtalsteig 02: Oppenau - Bad Peterstal, 21.04. Renchtalsteig 03: Bad Grießbach Alexanderschanze - Bad Grießbach, 05.05. Renchtalsteig 04: Bad Grießbach - Allerheiligen, 09.06. Renchtalsteig 05: Oppenau - Oberkirch	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	
<b>21.-24.07. 2018SE730 T2</b>	Pontresina Höhen- und Panoramaweg Das Hochtal des Oberengadins mit seinen Gegensätzen, die diese Region prägen, zieht alle in seinen Bann. Die sanften Bergkuppen mit ihren blühenden Wiesen liegen gleich neben den stolzen Gletschern, schneebedeckten Berggipfeln und den glitzernden Seen. Die Preise für Bahn, Bus und Bergbahn auch vor Ort sind inkl. sowie die Unterbringung in der Jugendherberge in Pontresina Halbpension. 5 - 6 h, 500 hm, TG 50 € , TZ 11, ÖV Anfahrt mit Bahn, Zusatzkosten 320 €	Irmgard Engler 0761 8886646	Besprechung 05.07.18 Sektionszentrum 19 Uhr

## Seniorenwanderungen

	Anforderungen: Enzian A: 4 h, 9 km, 400 hm & Enzian B: 3 h, 9 km, 300 hm		
<b>Mi 03.01. Edelweiß</b>	Um das Günterstal 5 h, 700 hm ↑ ↓	Klaus Gérard 0761 892171	8:50 Uhr Bf Freiburg Wiehre
<b>Mi 03.01. Enzian B</b>	Bischoffingen Bhf - Enselsberg - Langenberg - Königsschaffhausen, ca. 3 h, ca. 9 km, 180 hm ↑ ↓ WF steigt in Gottenheim zu	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8:55 Uhr Hbf Zug Breisach/Bischoffingen
<b>Do 04.01. Arnika</b>	St. Märgen - Thurner - Hinterzarten 5-6 h, 18,5 km, 450 hm ↑ ↓ WF steigt in Kirchzarten zu	Heinz Nolzen 07661 6922	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, 9:07 Uhr Bus 7216
<b>Do 04.01. Almrausch</b>	Kanonnenplatz, Herdern 2 h	Inge Stagneth & Hildegard Ketterer 0761 492055	10:30 Uhr Freiburg Schwabentor Straba Linie 1
<b>Di 09.01.</b>	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Jochen Bläsing 07641 9323765	15 Uhr Sektionszentrum
<b>Do 11.01. Edelweiß</b>	Im Vögelesteingebiet 4,5 h, 400 hm ↑ ↓ WF wartet in Waldkirch	Klara Brechtel 07681 22204	9:40 Uhr Hbf Zug Waldkirch
<b>Do 11.01. Enzian B</b>	Wanderung bei Hinterzarten, je nach Wetterlage ca. 3 h	Edith Schwaderer 0761 5932563	9:40 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
<b>Do 11.01. Almrausch</b>	Zu den Seen im Mooswald, Kurzwanderung möglich ca. 2,5 h	Rudolf Höfflin & Frieda Bauer 07664 5729	10:00 Uhr Straba Linie 5, Maria v. Rudloffplatz (Rieselfeld), Bus 32 10:14 Uhr
<b>Sa 13.01. Arnika</b>	Grand Canal d'Alsace, Canal Huningue und kleine Camargue des Elsass 6,25 h, 25 km flach, feste Schuhe und Stöcke sinnvoll	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	8:00 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 3, Mun- zinger Str., PKW Anfahrt, Ausweis

Seniorenwanderungen			
<b>Mi 17.01. Edelweiß</b>	Von Oberwinden über Storenbühl - Biederbach - Finsterbach - Burgersberg nach Elzach, 5 h, 700 hm↑↓	Josef Kienzler 07634 6950589	8:08 Uhr Hbf Zug Elzach
<b>Do 18.01. Arnika</b>	Auf dem Bad. Jacobsweg von Rust nach Sasbach 6 h, 22 km, flach, Zuzahlung 2 Punkte	Michael Behn 07633 982676	9:03 Uhr Hbf Zug Ringsheim, Bus 723/1 nach Rust
<b>Do 18.01. Enzian B</b>	Wonnhalde - Günterstal - Lorettoberg Rucksackverpflegung ca. 3 h, ca. 9 km, 260 hm↑, 230 hm↓	Gudula Link 0761 2172274	9:15 Uhr Straba Linie 2, Wonnhalde
<b>Do 18.01. Almrausch</b>	Hinterzarten - Moorweg - Sprungschanze, am Zartenbach zurück, 2,5 h, 5,5 km, 31 hm↑ 29 hm↓	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	9:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigten Tempo	Otto Bürkle & Magarethe Kuss	
<b>Mi 24.01. Arnika</b>	Auf dem Querweg: Von Freiburg Schwabentor nach Kirchzarten, ca. 5,5 h, 22 km, 400 hm↑↓	Friedbert Knobelspies 0761 406985	9:00 Uhr Straba Linie 1 Freiburg Schwabentor
<b>Do 25.01. Edelweiß</b>	Ihringens berühmte Weinlagen im Winter 4,5 h, 450 hm↑↓ Abschluss: Weinprobe im Weingut G. Karle	Doris Wolf 0761 403026	9:24 Uhr Hbf Zug Ihringen
<b>Do 25.01. Enzian A</b>	Rund um Ihringen 4 h, ca. 12 km, 300 hm↑↓ WF wartet in Ihringen	Karl Heinrich Müller 07668 9960595	11:24 Uhr Hbf Zug Ihringen
<b>Do 25.01. Almrausch</b>	Wanderung bei Denzlingen ca. 2 h, 5 - 5,5 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	10:08 Hbf Zug Denzlingen, Bus 7206 10:29 Uhr HaSt Familienbad
	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigten Tempo	Isolde Herrmann & Magarethe Kuss	
<b>Mi 31.01. Edelweiß</b>	Von Meringen ins Rieselfeld 5 h, 300 hm↑↓	Manfred Merkle 0761 2145873	8:28 Uhr Straba Linie 1 Paduaallee, Bus Linie 31 Fahrplan beachten!
<b>Mi 31.01. Enzian B</b>	Breisach Rheinauenweg, Besuch des Stadtmuseums Breisach (Kosten ca. 4 €) ca. 2,5 h	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8:55 Uhr Zug Breisach
<b>Do 01.02. Arnika</b>	„Die Rheinauen“ von Rust nach Wyhl 5,5 h, 22 km, Zuzahlung 2 Punkte	Maria Köster 07642 1480	8:25 Uhr Hbf Zug Ringsheim, Bus 7231 nach Rust
<b>Do 01.02. Almrausch</b>	Stegen - Führung Schlosskapelle - Waldcafe Fallers - Ebnet 2,5 h	Brigitte & Götz Peter Lebrecht 0761 30820	10:10 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigten Tempo	Isolde Herrmann & Magarethe Kuss	10:10 Uhr Hbf Zug Littenweiler, Bus 18 Ebnet
<b>Mi 07.02. Arnika</b>	Denzlingen - Glottertal - Flaunser Ochsenlager - Freiburg Waldsee, ca. 5,5 h, 21 km, 600 hm↑↓ WF steigt in zu	Brigitte & Klaus Ehls 0761 585714	9:10 Uhr Hbf Zug Denzlingen
<b>Mi 07.02. Enzian A</b>	Denzlingen - Mauracher Bergle - Suggental - Denzlingen 3,5 h, 11 km, WF steigt in Gundelfingen zu	Peter Latzel 0761 582760	10:08 Uhr Hbf Zug Denzlingen
<b>Do 08.02. Edelweiß</b>	Landeck - Vogtskreuz - Kirnburg - Kenzingen 4,5 h, 350 hm↑, 450 hm↓	Karl Reiß 07665 3893	
<b>Do 08.02. Almrausch</b>	Hugstetten - Steinbuckweiher 1,5 h	Sybille Haselmann & Isolde Herrmann 0761 589671	10:24 Uhr Hbf Zug Hugstetten
<b>Mi14.02. Edelweiß</b>	Schönberg diretissima 4,5 h, 650 hm, Wanderstöcke empfohlen!	Günter Müller 0761 4765658	9:00 Uhr Straba Linie 3 Endhaltestelle Vauban
<b>Do 15.02. Arnika</b>	Auf dem Bad. Jacobsweg von Sasbach nach Breisach 6 h, 22 km, flach	Michael Behn 07633 982676	8:03 Uhr Hbf Zug Riegel, Bus 102 Sasbach



## Seniorenwanderungen

<b>Do 15.02. Enzian B</b>	Rund um Breitnau, Rucksackverpflegung ca. 3 h	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, Bus 7216
<b>Do 15.02. Almrausch</b>	Ihringen - Wasenweiler über Schneeberg + Bittler 2,5 h, 5 km, 141 hm↑, 137 hm↓	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	9:24 Uhr Hbf Zug Ihringen
	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigten Tempo	Otto Bürkle & Magarethe Kuss	
<b>Do 22.02. Edelweiß</b>	St. Märgen - Spirzen - Himmelreich 5 h, 200 hm↑, 600 hm↓	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
<b>Do 22.02. Enzian A</b>	Niederweiler, Warteck - Sulzburg (Wiwegli) (mit kurzer Kulturführung) 3,5 h	Jochen Bläsing 07641 9323765	9:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111
<b>Do 22.02. Almrausch</b>	Staufen - Etzenbach ca. 2 h, 5 - 5,5 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	10:11 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen
<b>Mi 28.02. Edelweiß</b>	Schneewanderung ab Notschrei, Weg je nach Schneelage, 4,5 h, 450 hm↑↓	Pierrette & Gerhard Göltz 0761 4587347	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215
<b>Mi 28.02. Enzian B</b>	Batzenhäusle - Waldkircher Haseneckle - Husarendobel - Buchholz, 3 h, WF steigen in Gufi zu	Dieter & Anne Siebert 0761/580970	9:10 Uhr Hbf Zug Batzenhäusle
<b>Do 01.03. Enzian A</b>	Gundelfingen - Streckereck - Attental - Ebnet 4,5 h, 14 km, 450 hm↑ 360 hm↓, WF wartet dort	Peter Latzel 0761 582760	9:10 Uhr Hbf Zug Gundelfingen
<b>Do 01.03. Almrausch</b>	Rund um Vörstetten ca. 2 h	Sybille Haselmann & Isolde Herrmann 0761 589671	10:03 Uhr Straba Linie 4 Endhaltestelle, Bus 201 Nimburg
<b>Sa 03.03. Arnika</b>	Straßburgs grüner Gürtel 5,25 h, 21,5 km, flach, BW-Ticket	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	8:45 Uhr Hbf Schalterhalle, 9:03 Uhr Zug Offenburg
<b>Mi 07.03. Enzian A</b>	Elzach: Wandern im Yach Tal 4 h, WF steigt in Gundelfingen zu	Dieter Siebert 0761/580970	9:10 Uhr Hbf Zug Elzach
<b>Do 08.03. Edelweiß</b>	Frühling im Kaiserstuhl: Von Endingen nach Ihringen 5 h, 700 hm↑↓	Günter Schäfer 07661 4874	8:55 Uhr Hbf Zug Breisach/Endingen
<b>Do 08.03. Enzian B</b>	Nimbergpfad 3 h	Edith Schwaderer 0761 5932563	10:03 Uhr Straba Linie 4 Endh. Bus 201 Nimburg
<b>Do 08.03. Almrausch</b>	Auf dem Lehener Bergle 2,5 h	Paul Kaiser 0761 567 67	11.30 Uhr Straba Linie 1 Paduaallee
	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigten Tempo	Isolde Herrmann & Magarethe Kuss	
<b>Sa 10.03. Arnika</b>	Von Wolfach auf den Hausacher Bergsteig 6 h, 20 km, 700 hm↑↓, BW-Ticket	Michael Behn 07633 982676	7:45 Uhr Hbf Schalterhalle, 8:03 Uhr Zug Offenburg/Wolfach
<b>10.-15.03. Senioren Alpin 2018SE801</b>	Wandern und Kultur im Donautal Standort Fridingen, Programm ab Mitte Dezember auf der Homepage der Sektion Tagestouren ab Standquartier TZ 8, TG 25 €, ÖV	Brigitte & Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung wird vereinbart
<b>Mi 14.03. Edelweiß</b>	Von Wasenweiler nach Riegel 4,5 h, 400 hm↑↓	Dieter Kulinna 0761 63160	8:55 Uhr Hbf Zug Wasenweiler
<b>Do 15.03. Arnika</b>	Von Müllheim nach Efringen-Kirchen 6 h, 24 km, 500 hm ↑↓	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim
<b>Do 15.03. Enzian B</b>	Glottertal/Sonne - Eichberg - Schlosshof - Winzerweg ca. 3 h, ca. 9 km, ca. 300 h↑↓	Gunhild Rauch 015774507529	8:40 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205
<b>Do 15.03. Almrausch</b>	Batzenhäusle - Buchholz ca. 2 h	Sybille Haselmann & Ruxandra Meyndt 0761 589671	10:08 Uhr Hbf Zug Batzenhäusle

## Seniorenwanderungen

	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigten Tempo	Isolde Herrmann & Magarethe Kuss	
<b>Fr 16.03.</b>	Versand <i>bergwärts</i> Heft Nr.2/2018		
<b>Do 22.03. Edelweiß</b>	Von Spielweg über den Branden und Breitnauer Kopf zum Stampf 5 h, 700 hm↑↓, WF steigt in Staufen zu	Gudrun Knapp 07633 9808360	8:15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal, 8:56 Uhr Bus 291
<b>Do 22.03. Enzian A</b>	St. Trudpert - Spielweg - Etzenbach 4 h, 13 km, 249 hm↑, 354 hm↓	Gudula Link 0761 2172274	8:15 Uhr Hbf Bad Kroz. / Münstertal Bus 291
<b>Do 22.03. Almrausch</b>	Glotterbachwanderung: Klausenhof bis Gasthaus Kreuz 2,5 h, 5,6 km, 24 hm↑, 134 hm↓	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	9:10 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205
	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigten Tempo	Otto Bürkle & Magarethe Kuss	
<b>Sa 24.03. Arnika</b>	Renchtalsteig 1. Etappe: Oberkirch/Zusenhofen - Oppenau 7,5 h, 27,3 km, 1000 hm↑, 880 hm↓, BW-Ticket	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	7:45 Uhr Hbf Schalterh., 8:03 Uhr Zug Offenburg
<b>Do 28.03. Edelweiß</b>	Von Badenweiler zum Schloss Bürgeln und zurück 5 h, 700 hm↑↓	Natalia Pogodina 0761 3847650	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, 8:40 Uhr Bus 111
<b>Mi 28.03. Enzian B</b>	Bollschweil - Salenbergkapelle - Merzhausen Rucksackverpflegung ca. 3 h	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:05 Uhr ZOB, Bus 7208
<b>Do 29.03. Arnika</b>	Auf dem Bettlerpfad: Von Merzhausen nach Badenweiler 6,5 h, 27 km	Margit Anhut 0761 52277	8:35 Uhr ZOB Bus 7208 Merzhausen, Grüner Baum
<b>Do 29.03. Enzian A</b>	Vierburgenweg: Von Emmendingen nach Hecklingen 4,5 h, 15 km, 400 hm↑↓	Irmgard Engler 0761 8886646	10:03 Uhr Hbf Zug Emmendingen
<b>Do 29.03. Almrausch</b>	Horben - Lorettoberg - Schlosscafe 2,5 h, 5,7 km, 297 hm↓	Jarah Walther-Halfenberg 07664 8872	9:20 Uhr Straba Linie 2 Endh. Günterstal, Bus 21


## Veranstaltungen mit der Hospizgruppe Aufbruch – Trauernde wandern



Fragen und Informationen: **Karlheinz Lindinger 0175 7707503 Hildegard Bargenda 0761 8814988**

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Sa 13.01.</b>	Merzhausen - Au - St. Georgen ca. 3 h	Inge Stagneth 0761 492055	10:30 Uhr Innsbrucker Str., Endstation Linie 3, Vauban
<b>Sa 10.02.</b>	Ebnet - St. Ottilien - Freiburg ca. 3 h	Bärbel Fritzsche 0761 287479	10:10 Uhr Littenweiler Linie 1, Endstation, 10:23 Uhr Bus 18 Ebnet
<b>Sa 10.03.</b>	Gebiet am Schönberg ca. 3 h	Brigitta Kleiser 0761 507433	10:00 Uhr Hbf Schalterhalle

## Trauernde Jugendliche

	Klettern im Sektionszentrum für Trauernde Jugendliche, Unkostenbeitrag 5 € Klettertermine bitte im Büro der Hospizgruppe Freiburg e.V. erfragen	Hospizgruppe Freiburg Frau Bargenda & Frau Reuber 0761 8814988	11 - 14 Uhr Anmeldung unter <a href="http://www.allesistanders.de">www.allesistanders.de</a>
---	---	---	--



# Schwierigkeitsskalen



Skitour	Schneeschu	
	<b>WT1</b> („leichte Schneeschuwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Keine Steilhänge in näherer Umgebung. Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	
<b>L</b> („leicht“). Bis 30°. Keine Ausrutschgefahr. Hügeliges Gelände, keine Engpässe in der Abfahrt.	<b>WT2</b> („Schneeschuwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Steilhänge in der näheren Umgebung. Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	
<b>WS</b> („wenig schwierig“). Ab 30°. Kürzere Rutschwege, sanft auslaufend. Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig). Engpässe kurz und wenig steil.	<b>WT3</b> („anspruchsvolle Schneeschuwanderung“). Unter 30°, insgesamt wenig bis mäßig steil, kurze Steilpassagen. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr, kurze auslaufende Rutschwege. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	
<b>ZS</b> („ziemlich schwierig“). Ab 35°. Längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr). Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten. Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig). Engpässe kurz, aber steil.	<b>WT4</b> („Schneeschuhtour“). Unter 30°. mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt, spaltenarme Gletscher. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr aber mit Verletzungsrisiko. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse.	
<b>S</b> („schwierig“). Ab 40°. Lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr). Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine sichere Fahrtechnik. Engpässe lang und steil. Kurzschwingen für Könner noch möglich.	<b>WT5</b> („alpine Schneeschuhtour“). Unter 35°. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher. Lawinengefahr. Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Alpinkenntnisse sowie sicheres Gehen notwendig.	
<b>SS</b> („sehr schwierig“) bis <b>EX</b> („extrem schwierig“). Skitouren dieser Bewertungen werden vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	<b>WT6</b> Wird vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht angeboten. Beschreibung: SAC/CAS	







Feldberg / Foto: Louisa Traser

## Ausbildungsmodule Winter

Sparten	Ausbildung Stufe I	Ausbildung Stufe II	Ausbildung Stufe III	Ausbildung Spezialkurse
Skifahren	Grundkurs Tiefschneefahren	Tiefschneefahren Technikkurs	Freeridekurs	
Ski- und Snowboard-touren	Grundkurs Skitouren	Aufbaukurs Skitouren	Skihochtouren Gletscherkurs	Iglubau Spaltenbergung Entscheidungs- training
LVS Training	Einsteigertraining	Fortgeschrittenen- training	Expertentraining	
Eisklettern	Grundkurs Eisklettern	Aufbaukurs Eisklettern		
Schneeschuh-touren	Grundkurs Schnee- schuhe (Wandern Mittelgebirge)	Aufbaukurs Schneeschuhe (alpin)	Aufbaukurs Schneeschuhe (hochalpin/ vergletschert)	

# Ausrüstungslisten Winter

## **WA** Ausrüstung Skibergsteigen in unvergletschertem Gelände:

- digitales Lawinenschüttelgerät (LVS-Gerät mit frischen Batterien)
- Lawinsonde und Lawinenschaufel (aus stabilem Metall)!
- Tourenski mit Tourenbindung (mit eingestellter Sicherheitsauslösung und Stopper bzw. Fangriemen)
- Steigfelle (Klebeeigenschaften vor der Tour kontrollieren!)
- Harscheisen
- Skistöcke (möglichst Teleskop)
- Skitourenschuhe
- gute warme (wasserdichte/-abweisende) Handschuhe
- zusätzliche Ersatzhandschuhe
- Kleidung in mehreren Lagen ("Zwiebelschalenprinzip")
- Mütze
- Skihelm (Empfehlung)
- Stirnlampe
- Tape (zum Abkleben von Scheuerstellen)
- Thermoskanne (mit warmem Tee)
- Sonnenbrille mit sehr gutem UV-Schutz
- Skibrille möglichst mit gelben Gläsern
- Sonnencreme, Lippenchutz
- Hüttenschlafsack, Schlafbekleidung und Ohrstöpsel ("Lärmstopper")
- Persönlicher Bedarf (Nahrung, Waschzeug, Ersatzbrille, Medikamente, etc.)
- evtl. Alpenvereinsausweis, Ausweis, Geld in benötigten Währungen, BahnCard/Halbtax-Abo, Führerschein, ...

**Folgende Gegenstände muss nicht jeder Einzelne dabei haben, sollen aber in der Gruppe mehrfach vorhanden sein. Vorher absprechen!**

- Handy und Funkgerät
- Snowcard
- Karte (möglichst topogr. Karte 1: 25.000), Kompass
- Höhenmesser, GPS-Gerät
- Biwaksack (möglichst 2-Mann-Biwaksack), Rettungsdecke
- Verbandszeug (siehe Ausrüstungsliste D)
- Reparaturset
- Taschenmesser bzw. Multitool mit Zange, Fellklebespray bzw. Ersatzfelle, Fellwachs
- Ersatzteller für Skistock, 1 m dünner Draht, 3 m Reepschnur, Feuerzeug, Nähzeug

## **WB** Zusätzliche Ausrüstung bei Skitouren in vergletschertem Gelände

- Eispickel
- Hüftgurt
- Prusikschlingen (Dicke 5 mm (keine 6mm!), Länge der Schnur vor dem Knüpfen:  $1/2 + 1/1 + 2 \times \text{Körpergröße}$ )
- 2 Verschlusskarabiner, davon mind. 1 HMS-Karabiner
- 1 Schnapp-Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm Nutzlänge, vernäht, min. 16kN
- 1 Eisschraube
- Seil(e)

## **WC** Zusätzliche Ausrüstung für das Begehen steiler Eis- oder Firnflanken

- Steigeisen (bereits an Skitourenschuhe angepasst!)
- Tube (Doppelschlitz zum Abseilen)
- evtl. Eisschrauben + Karabiner
- Kletterhelm

## **WD** Checkliste Erste Hilfe

- Blasenpflaster
- Wundschnellverband ("Pflaster")
- 2 Verbandspäckchen
- 2 sterile Wundauflagen
- Fixomull (selbstklebender Vliesverband)
- Wundnahtstreifen
- elastische Binde
- Leukotape, 3,5 cm breit
- kleine Pinzette
- Schere
- 2 Sicherheitsnadeln
- Desinfektionsmittel, Alkoholtupfer
- Schienen (z.B. Sam Splint)
- Rettungsdecke
- Dreieckstuch
- Schmerzmittel (z.B. Voltaren oder Ibuprofen, NICHT Aspirin, weil dann wegen Blutverdünnung bei Unfall nicht mehr operiert werden kann!)



## LVS-Training für Einsteiger und Fortgeschrittene

### Einsteiger:

**Inhalte:** Grundlegende technische Funktionsweise von LVS-Geräten, LVS-Check, Eigenschaften, Bedienung und Unterschiede aktueller LVS-Geräte und Testen verschiedener Geräte, Theorie Rettungsablauf bei Lawinenunglück, Übungsphase Einfachverschüttung.

**Zielsetzung:** Einfachverschüttung sicher orten, sondieren und ausschaufeln können.

**Voraussetzung:** keine

**Zielgruppe:** Einsteiger ins Skitourengehen / Schneeschuhbergsteigen ohne LVS-Training Erfahrung. Teilnehmer, die von Analog- auf Digital-Geräte umsteigen möchten. Alle, die beabsichtigen, sich ein eigenes Gerät anzuschaffen und Infos zu den gängigen Geräten möchten.

### Fortgeschrittene:

**Inhalte:** Wiederholung und Vertiefung Rettungsablauf bei Lawinenunglück, praktische Übungen zur Mehrfachverschüttung mit zwei oder drei Verschütteten, gezielt besonders schwierige Situationen (Koppellage, Gelände) trainieren.

**Zielsetzung:** Intensives Training Mehrfachverschüttung auf Zeit, TN sollen in der Lage sein, unter Anleitung die Verschüttetensuche durchzuführen.

**Voraussetzung:** Routinierter Umgang mit LVS-Gerät, Kenntnisse des gesamten Suchablaufs, Beherrschung großer und kleiner LVS-Checks, Tourengeher mit Erfahrung in der LVS Suche

#### 1. Kurs 2018LVS006

**Datum:** 04.01.2018  
**Ort:** Schwarzwald  
**Gebühr / Zusatzk.:** 20 Euro / offen  
**Teilnehmerzahl:** 21  
**Leitung:** winterabteilung@dav-freiburg.de

#### 2. Kurs 2018LVS008

**Datum:** 06.01.2018  
**Ort:** Schwarzwald  
**Gebühr / Zusatzk.:** 20 Euro / offen  
**Teilnehmerzahl:** 21  
**Leitung:** winterabteilung@dav-freiburg.de

#### 3. Kurs 2018LVS009

**Datum:** 09.12.2017  
**Ort:** Schwarzwald  
**Gebühr / Zusatzk.:** 20 Euro / offen  
**Teilnehmerzahl:** 21  
**Leitung:** moritz.kieferle@dav-freiburg.de,  
 johannes.schmidt@dav-freiburg.de

#### 4. Kurs 2018LVS010

**Datum:** 07.01.2018  
**Ort:** Schwarzwald  
**Gebühr / Zusatzk.:** 20 Euro / offen  
**Teilnehmerzahl:** 21  
**Leitung:** andreas.hepper@dav-freiburg.de

#### 5. Kurs 2018LVS014

**Datum:** 13.01.2018  
**Ort:** Schwarzwald  
**Gebühr / Zusatzk.:** 20 Euro / offen  
**Teilnehmerzahl:** 21  
**Leitung:** winterabteilung@dav-freiburg.de

#### 6. Kurs 2018LVS016

**Datum:** 14.01.2018  
**Ort:** Schwarzwald  
**Gebühr / Zusatzk.:** 20 Euro / offen  
**Teilnehmerzahl:** 21  
**Leitung:** winterabteilung@dav-freiburg.de

#### 7. Kurs 2018LVS019

**Datum:** 10.02.2018  
**Ort:** Schwarzwald  
**Anforderungen:** Voraussetzung Teilnahme an einem der Theorieabende. Treffpunkt und Abfahrt per Mail.  
**Anfahrt:** priv. PKW  
**Gebühr / Zusatzk.:** 20 Euro / 8 Euro  
**Teilnehmerzahl:** 6  
**Leitung:** edgar.faller@dav-freiburg.de

#### 8. Kurs 2018LVS020

**Datum:** 11.02.2018  
**Ort:** Schwarzwald  
**Anforderungen:** Voraussetzung Teilnahme an einem der Theorieabende. Treffpunkt und Abfahrt per Mail.  
**Anfahrt:** priv. PKW  
**Gebühr / Zusatzk.:** 20 Euro / 8 Euro  
**Teilnehmerzahl:** 6  
**Leitung:** edgar.faller@dav-freiburg.de

### Theorieabend LVS-Training 2018LVS012

Um Lawinenopfer im Notfall unter Stress effizient retten zu können, ist ein hoher Grad an Automatisierung der erforderlichen Techniken und Abläufe erforderlich.

**Datum:** 08.01.2018  
**Ort:** Sektionszentrum  
**Gebühr / Zusatzk.:** 10 Euro / offen  
**Teilnehmerzahl:** 50  
**Leitung:** andreas.flubacher@dav-freiburg.de



## Zweifeln und Entscheiden 2018AW103

Ziel der Tourenggruppe: Planung zu Hause und im Gebiet sowie Umgang mit Entscheidungssituationen. Ihr plant und führt die Skitouren in Absprache mit uns, Entscheidungskriterien werden offengelegt, Beobachtungen und Erfahrungen gemeinsam reflektiert.

<b>Datum:</b>	05.12.2017-30.06.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS <span style="float: right;">▲▲▲▲△</span>
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	nach Absprache
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	10 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	05.12.2017, 20:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	40
<b>Leitung:</b>	tobias.schuster@dav-freiburg.de

## Vom Schneeschuhgehen 2018AW104 zum Schneeschuhbergsteigen

**Inhalte:** Gehen mit Schneeschuhen, Ausrüstung, Wetter, Orientierung, Interpretation des Lawinenlageberichtes, Snowcard als Entscheidungsinstrument, Handhabung des VS – Gerätes, Tourenplanung nach der 3x3 Filtermethode, Erste Hilfe im winterlichen Gelände

**Zielsetzung:** Befähigung zur Durchführung (Mittelgebirge) und zur Teilnahme an Schneeschuhunternehmungen im Gebirge, Kenntnisse zur Ökologie und Verhalten im winterlichen Bergwaldgelände

**Voraussetzung:** Alpiner Basiskurs oder alpine Bergwandererfahrung, Kondition für eine mehrstündige Unternehmung mit Schneeschuhen

### Infos zu den Kurstagen:

Bereits die erste Vorbesprechung am Mittwoch, 13. Dez. 2017 beginnt mit der Vorbereitung auf die LVS-Trainingstage, die in (hoffentlich) verschneiter Winterlandschaft am Sonntag, 17. Dez. 2017 und Sonntag, 14. Jan. 2018 sein werden. Darauf aufbauend folgen Materialkunde, Orientierung sowie Basisinformationen über die Beurteilung von Winterwetter, Lawinenlagebericht und Lawinensituation bei Schneeschuhunternehmungen im winterlichen Gebirge. Unter Beachtung von naturschutzrelevanten Bedingungen, der Handhabung und sicheren Anwendung der Snowcard und dem Wissen über Gefahrenstellen soll der Grundkurs Schneeschuhbergsteigen dem Winterwanderer und dem Schneeschuhgeher Möglichkeiten aufzeigen, sich sicherer in tief verschneiter Landschaft zu bewegen. Angeboten werden 4 Praxistage und 3 Theorieabende. Kursvorbesprechung/Theorieabend: Mi. 13. Dez. 2017, Mi. 24. Jan. 2018 und Mi. 14. Febr. 2018. Praxistage: Termin 1: So. 17. Dez. 2017, Termin 2: So. 14. Jan. 2018, Termin 3: So. 28. Jan. 2018, Termin 4: So. 18. Febr. 2018.

<b>Datum:</b>	13.12.2017-18.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WT2 <span style="float: right;">▲▲△△△</span>
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Schwarzwald, Elsass, CH
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	140 Euro / 110 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	13.12.2017, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	willi.herbi@dav-freiburg.de

## Zweifeln und Entscheiden 2018AW105

Tourenplanung sowie Umgang mit Entscheidungssituationen. Ihr plant und führt die Skitouren in Absprache mit uns, Entscheidungskriterien werden offengelegt, Beobachtungen und Erfahrungen gemeinsam reflektiert.

<b>Datum:</b>	04.01.-07.01.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS <span style="float: right;">▲▲▲▲△</span>
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Lindauer Hütte
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	voraussichtlich priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	180 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	20.12.2017, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	15
<b>Leitung:</b>	tobias.schuster@dav-freiburg.de

## Grundkurs Eisklettern 2018AW106 Klettern im Winter - aus der Halle in das Eis

**Inhalte:** Benutzung der Eisgeräte sowie Steigeisentechnik, Klettertechnik & Bewegungslehre, Einrichten von Fixpunkten (Eisschraube, Abalakov), Gefahren einschätzen, Heranführung an den Vorstieg, Materialkunde

**Zielsetzung:** Erwerb der grundlegenden Klettertechniken. Der Teilnehmer kann im Toprope (auch selbst eingerichtet) klettern und sichern

**Voraussetzung:** Klettern im IV. Grad Vorstieg, Knotenkunde und Sicherungstechnik, Kondition für 1h Zustieg und 4 - 5h Eisklettern

<b>Datum:</b>	06.01.2018
<b>Höhenmeter:</b>	250 hm
<b>Tourendauer:</b>	10 h
<b>Ort:</b>	Lac Blanc in den Vogesen
<b>Anfahrt:</b>	Car Sharing
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	60 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	06.12.2018, 18:30 Uhr Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben!
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	Bernhard.koch@dav-freiburg.de

## Einsteigerkurs Skibergsteigen 2018AW109

**Inhalte:** Basis Materialkunde, Grundtechnik Skibergsteigen (Aufstieg mit Fellen, Spuranlage, Spitzkehren, Kurzabfahrt mit Fellen, Abfahrtstechnik), Handhabung von LVS-Gerät, Sonde und Schaufel (Einfachverschüttung), Schnee- und Lawinenkunde, Interpretation des Lawinenlageberichts.

**Zielsetzung:** Spaß am Skibergsteigen, Grundzüge des Skibergsteigens kennenlernen, Befähigung zur Teilnahme an geführten Touren

**Voraussetzung:** Tiefschneefahren Einsteigerkurs oder Erfahrung im Tiefschneefahren, Kondition für Aufstiege bis 1000 hm mit Gepäck.

**Zielgruppe:** Alle, die Skibergsteigen kennenlernen möchten. ▶



### Infos zu den Kurstagen:

09.01.2018 Vorbesprechung und Theorieabend. Am Wochenende 20.-21.01.2018 Schwarzwald. Übernachtung vor Ort. Vom 17. - 18.02.2018 Alpen (Schweiz) Ort wird im Laufe des Kurses bekanntgegeben.

<b>Datum:</b>	06.01.-28.01.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	L ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Schwarzwald und Alpen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	100 Euro / 100 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	09.01.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	adi.heilbock@dav-freiburg.de, dagmar.zehelein@dav-freiburg.de

## Grundkurs für Snowboard & Ski

Ab in den Powder

2018AW108

### Infos zu den Kurstagen:

Theorieabend am Di. 09.01.2018, 18:00 Uhr Sektionszentrum.

1. Wochenende im Schwarzwald 13.-14.01.2018,

2. Wochenende 3.-4. 02.2018 in den Alpen.

Je nach Schneelage kann der Ort noch verlegt werden.

<b>Datum:</b>	09.01.-04.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	L ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	800 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Schwarzwald und Alpen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	soweit möglich mit der Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	100 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	09.01.2018, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	andreas.flubacher@dav-freiburg.de

## Aufbaukurs Skibergsteigen

2018AW110

**Inhalte:** Lawinen und Risikomanagement, 3x3, Tourenplanung und Orientierung mit Karte, Kompass und Höhenmesser, LVS Mehrfachverschüttung, Schneeuwandlung und Stabilitätstests, Spuranlage, Aufstiegs- und Abfahrtstechniken.

**Zielsetzung:** Einfache Skitouren im Mittelgebirge selbständig durchführen, Befähigung zur Teilnahme an schwierigen geführten Touren.

**Voraussetzung:** Lust an theoretischen Lerninhalten, Tiefschneefahren Technikurs oder gute Skitechnik auch in schwierigem Schnee und steilem Gelände, Kondition für Aufstiege bis 1200 hm mit Gepäck.

**Zielgruppe:** Skitourengeher, die sich mit den vielfältigen Themen beschäftigen und eigene Touren machen möchten.

### Infos zu den Kurstagen:

1. Theorieabend Mi. 20.12.2017, 18:30 Uhr, Sektionszentrum

2. Theorieabend Mi. 10.01.2018, 18:30 Uhr, Sektionszentrum

1. Praxis-WE Sa./So. 13.-14. 01.2018, Voralpen

3. Theorieabend Mi. 31. 01.2018, 18:30 Uhr, Sektionszentrum

2. Praxis-WE Sa./So. 3.-4.02.2018, Zentralschweiz

<b>Datum:</b>	13.01.-04.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Berner Oberland, Zentralschweiz
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	180 Euro / 150 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	20.12.2017, 18:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	daniel.schaefer@dav-freiburg.de, roland.fuchs@dav-freiburg.de

## Grundkurs Eisklettern

2018AW120

Wasserfallklettern

**Inhalte:** Benutzung der Eisgeräte sowie Steigeisentechnik, Klettertechnik und Bewegungslehre, Einrichten von Fixpunkten (Eisschraube, Abalakov), Gefahren einschätzen, Heranführung an den Vorstieg, Materialkunde.

**Zielsetzungen:** Erwerb der grundlegenden Klettertechniken. Der Teilnehmer kann im Toprope (auch selbst eingerichtet) klettern und sichern.

**Voraussetzungen:** Klettern im IV. Grad Vorstieg, Knotenkunde und Sicherungstechnik, Kondition für 1 h Zustieg und 4 – 5 h Eisklettern.

<b>Datum:</b>	27.01.-28.01.2018
<b>Ort:</b>	Engstligenalp
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	90 Euro / 150 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	12.01.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	christian.fleig@dav-freiburg.de, thomas.feser@dav-freiburg.de

## Spaltenbergung Elsaß

2018AW124

**Inhalte:** Theorie Alpine Gefahren, Gletscherkunde, Spaltenbergung mittels Mannschaftszug, Spaltenbergung mittels loser Rolle, Übung in Seilschaften.

**Zielsetzungen:** Die Teilnehmer können mittels loser Rolle oder Mannschaftszug Kameraden aus der Spalte bergen.

**Voraussetzungen:** Alpiner Basiskurs, Grundkurs Hochtouren (Sommer), umfangreiche Skitourenenerfahrung (Winter).

<b>Datum:</b>	03.02.-04.02.2018
<b>Tourendauer:</b>	6 h
<b>Ort:</b>	Elsass, Le Hohneck
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	45 Euro / 10 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	03.02.2018, 13:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

## Zweifeln und Entscheiden 2018AW130

Entscheidungsstraining auf Ski-/Snowboard-Tour

**Inhalte:** Zum Einstieg planen wir Tourenleiter eine Tour, bei der wir unsere Entscheidungskriterien transparent machen. An den weiteren Tagen plant und leitet ihr die Touren, wobei wir weiter die Reflexion über Entscheidungskriterien und Mittel moderieren.

<b>Datum:</b>	09.02.-13.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS <span style="float: right;">▲▲▲▲△</span>
<b>Höhenmeter:</b>	1300 hm
<b>Tourendauer:</b>	6 h
<b>Ort:</b>	voraussichtlich Lindauer Hütte Montafon
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	120 Euro / 200 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	30.01.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	joerg.hofmeister@dav-freiburg.de, reinhard.fuchs@dav-freiburg.de, wolfgang.glaeser@dav-freiburg.de

## Spaltenbergung 2018AW135

für Schneeschuhgänger

**Inhalte:** Theorie Alpine Gefahren, Gletscherkunde, Spaltenbergung mittels Mannschaftszug, Spaltenbergung mittels loser Rolle, Übung in Seilschaften.

**Zielsetzungen:** Die Teilnehmer können mittels loser Rolle oder Mannschaftszug Kameraden aus der Spalte bergen.

**Voraussetzungen:** Alpiner Basiskurs, Grundkurs Hochtouren, (Sommer), Umfangreiche Skitouren Erfahrung (Winter).

**Infos zu den Kurstagen:**  
10.02.2018 Theorieteil (Knotenkunde und Trockenübung für den nächsten Tag), 13-18 Uhr. Es findet keine Vorbesprechung statt. Weitere Infos und Ausrüstungsliste per Mail.

<b>Datum:</b>	10.02.-11.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WT2 <span style="float: right;">▲▲▲▲△</span>
<b>Höhenmeter:</b>	300 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Schwarzwald
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	45 Euro / 20 Euro
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de



## Kleine Skidurchquerung 2018AW150

Vom Binntal zum Simplonpass  
Entscheidungsstraining weitere Infos online

<b>Datum:</b>	14.02.-18.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS <span style="float: right;">▲▲▲▲△</span>
<b>Höhenmeter:</b>	1600 hm
<b>Tourendauer:</b>	9 h
<b>Ort:</b>	Binntal
<b>Anforderungen:</b>	Sicheres Abfahren im Gelände, Kondition für Aufstieg und Abfahrt, bei Bedarf Gehen mit Steigeisen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	190 Euro / 270 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	07.02.2018, 20:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	7
<b>Leitung:</b>	moritz.kieferle@dav-freiburg.de, stephanie.heiduk@dav-freiburg.de

## Tiefschneefahren 2018AW160

Technik-Kurs

Technik-Training auf der Piste und im Gelände, Variantenfahrer und Tourengeher mit ersten Erfahrungen im Tiefschnee. Zweiter Tag evtl. mit leichter Skitour (ca. 800 hm). Übernachtung voraussichtl.: Schilthornhütte.

**Anforderungen:** Die Teilnehmer sollten erste Touren oder etwas längere Tiefschnee-Abfahrten schon selbst probiert haben und auf der Piste auch bei schwierigem Schnee sicher Skifahren.

<b>Datum:</b>	24.02.-25.02.2018
<b>Ort:</b>	Mürren
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	80 Euro / 230 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	14.02.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	alexander.bell@dav-freiburg.de, benedikt.plesker@dav-freiburg.de





## Hochwintertour

2018W202

Ein tägliche leichte Skitour in den Luzerner Voralpen

<b>Datum:</b>	14.01.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	L ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Giswil
<b>Anforderungen:</b>	Sicheres Gelände-Skifahren, 1000 hm Anstieg
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	mit PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	20 Euro / 30 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	11.01.2018, 20:00 Uhr, Sektionshaus (Bibliothek)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	hans-joerg.messer-hornstein@dav-freiburg.de, klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de

## Glatten auf breiten Latten

2018W204

Schöne Hochwinter Skitour

Gipfel: Firsthörelü und Glatten. Die vorwiegend nordseitigen Hänge versprechen tolle Pulverschneeabfahrten. Gemütliche Talunterkunft mit HP und Dusche.

<b>Datum:</b>	20.01.-21.01.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1500 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Bisisthal
<b>Anforderungen:</b>	Kondition für Aufstieg und Abfahrt. Sicheres Abfahren im Gelände.
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	75 Euro / 100 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	18.01.2018, 20:30 Uhr, Webers Weinstube, Hildastraße
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de

## Hochwinterskitour

2018W208

Kurze Tage in pulvrigem Schnee

Für abfahrtsorientierte Ski- und Snowboardbegeisterte. Ziel bei Drucklegung noch nicht bekannt.

<b>Datum:</b>	20.01.-21.01.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Österreich oder Zentralschweiz
<b>Anforderungen:</b>	Kondition für 1000 hm Aufstieg mit Gepäck. Sicherer Umgang mit LVS und Abfahrtstechnik auch in schwerem Schnee.
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	soweit möglich mit der Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	50 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	16.01.2018, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, andreas.hepper@dav-freiburg.de

## Der beste Schnee der Schweiz

2018W209

Hochwintertour Zentralschweiz

Der beste Schnee der Zentralschweiz im Hochwinter - Überraschungstour. Wir peilen die Zentralschweiz an, Übernachtung vermutlich auf bewarteter SAC-Hütte. Bei Interesse an unserem Planungsfortschritt schreibt uns einfach eine Mail!

**Anforderungen:** Sicheres Fahren in jedem Schnee, Spitzkehren, gute Beherrschung der LVS. Kondition für 1200 hm Aufstieg.

<b>Datum:</b>	20.01.-21.01.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	6 h
<b>Ort:</b>	Zentralschweiz
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW oder Stadtmobil
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	70 Euro / 120 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	15.01.2018, 20:00 Uhr, Schloss - Café
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	alexander.bell@dav-freiburg.de, stefan.nolle@dav-freiburg.de

## Von Mönchen und Löwen

2018W210

Skitouren am Simplonpass

Start ist am Freitagnachmittag. Rund um den Simplonpass gibt es einige interessante Skitouren. Wenn die Verhältnisse stimmen, werden wir auch den Monte Leone in Angriff nehmen.

<b>Datum:</b>	26.01.-28.01.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1500 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Simplon Hospiz
<b>Anforderungen:</b>	Sicherer Umgang mit LVS und sichere Abfahrts-technik abseits der Piste.
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB
<b>Anfahrt:</b>	Stadtmobil
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	110 Euro / 150 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	23.01.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	7
<b>Leitung:</b>	andreas.woerner@dav-freiburg.de, moritz.kieferle@dav-freiburg.de

## Freeride & Tour

2018W215

Powder in der Zentralschweiz

Wir wollen die Lifte Andermatts am Samstag nutzen, um möglichst viele Höhenmeter bergab off-piste zu genießen. Nach einer Nacht in der dann neu renovierten Vermigelhütte geht es auf Tour zum Rotstockgipfel, um uns an Aussicht und Schnee zu erfreuen.

**Anforderungen:** Sicheres und zügiges Fahren im unverspurten und verspurten Gelände. Sicherer Umgang mit LVS. Sicherer Aufsteigen und Queren in Steilheiten bis circa 35 Grad.

<b>Datum:</b>	03.02.-04.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Andermatt

<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	70 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	30.01.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	andreas.hepper@dav-freiburg.de, reinhard.fuchs@dav-freiburg.de

## Churfirsten Skitour 2018W217

Skitourenwochenende an den Churfirsten mit Übern. im Hotel in Wildhaus

<b>Datum:</b>	10.02.-11.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS <span style="float: right;">▲▲▲▲△</span>
<b>Höhenmeter:</b>	1300 h
<b>Tourendauer:</b>	6 h
<b>Ort:</b>	Alt St. Johann, Schweiz
<b>Anforderungen:</b>	Sicherer Umgang mit LVS. Gute Aufstiegs- und Abfahrtstechnik.

<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	70 Euro / 100 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	05.02.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	martin.wischke@dav-freiburg.de, steffen.jehle@dav-freiburg.de

## Fortsetzung Glitzer & Staub 2018W218

Freeriden, wo der beste Schnee liegt

Fortsetzung folgt: mit Fell und Lifthilfe suchen wir die interessantesten und schönsten Hänge, dort wo Mitte Februar der beste Schnee liegt - falls Gruppengröße und Schneelage es erlauben, dieses Jahr bevorzugt in/um Damüls.

<b>Datum:</b>	17.02.-21.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS <span style="float: right;">▲▲▲▲△</span>
<b>Tourendauer:</b>	3 h
<b>Ort:</b>	evt. Damüls
<b>Anforderungen:</b>	Sicheres und zügiges Skifahren abseits der Piste
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	ÖPV wenn möglich, sonst Car-Sharing
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	165 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	31.01.2018, 19:00 Uhr, Ort noch offen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	axel.steiert@dav-freiburg.de, joachim.merkle@dav-freiburg.de

## Skitour in den Voralpen 2018W220

Leichte Skitour

<b>Datum:</b>	17.02.-18.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	L <span style="float: right;">▲▲▲▲△</span>
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	6 h
<b>Ort:</b>	Lauenen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	mit PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	50 Euro / 70 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	15.01.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de

## Schneeschuhtour 2018W226

Einfache Schneeschuhwanderung im Schwarzwald

<b>Datum:</b>	18.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WT2 <span style="float: right;">▲▲▲▲△</span>
<b>Höhenmeter:</b>	700 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Schwarzwald
<b>Anforderungen:</b>	Gute Kondition für 7-8 Stunden
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	0 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	14.02.2018, per Mail
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

## Auf Brudel- und Sidelhorn 2018W230

von Oberwald

Am Freitag Nachmittag gehts nach Oberwald und von dort aus aufs Sidel- und Brudelhorn, mit hoffentlich schönen Ausblicken auf die zentralen Schweizer Pässe.

<b>Datum:</b>	26.01.-28.01.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS <span style="float: right;">▲▲▲▲△</span>
<b>Höhenmeter:</b>	1400 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Oberwald
<b>Anforderungen:</b>	Sicherer Umgang mit LVS sowie sicheres Aufsteigen und Abfahren im Gelände.
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	75 Euro / 200 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	23.01.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	dagmar.zehlein@dav-freiburg.de, stephanie.heiduk@dav-freiburg.de

## Rundtour in der Silvretta 2018W240

Drei Tage Mini-Durchquerung in der Silvretta. Euch erwarten: Urige Hütten, starke Gipfel und rassige Abfahrten. In klassischer Skitourenmanier bewegen wir uns abseits des Skizirkus, immer auf der Suche nach dem guten Schnee...

<b>Datum:</b>	16.02.-18.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS <span style="float: right;">▲▲▲▲△</span>
<b>Höhenmeter:</b>	1400 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Silvretta (AT/CH)
<b>Anforderungen:</b>	Sicherer Umgang mit LVS, Erfahrung in alpinem Gelände. Gute Abfahrtstechnik.
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	125 Euro / 130 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	06.02.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	7
<b>Leitung:</b>	stefan.baechle@dav-freiburg.de, martin.wischke@dav-freiburg.de



## Greinadurchquerung

2018W245

Für Hartgesottene und die, die es werden wollen. Eine Winter(t)raumtour zu selten besuchten Gipfeln.

**Anforderungen:** Abenteuerlust, mehrere Tage ohne Dusche, gute Kondition für lange Strecken mit schwerem Rucksack, sicheres Skifahren in jedem Schnee und bei Steilheiten um 35°.

<b>Datum:</b>	21.02.-25.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Terri- und Scalettahütte
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn und Bus
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	150 Euro / 200 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	15.02.2018, 18:00 Uhr, Sektionshaus (Bibliothek)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	helmut.strasser@dav-freiburg.de, manfred.sailer@dav-freiburg.de

## Gipfelsammeln in Graubünden

2018W250

Winterfreuden auf der Chamanna Jenatsch

Die Chamanna Jenatsch ist die höchstgelegene Bündner Berghütte. Sie ist ein optimaler Standort für herrliche Skitouren auf die umliegenden 3000er.

**Anforderungen:** Erfahrungen im Skitourengehen. Gute Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt. Kondition für 1500 hm. LVS-Training.

<b>Datum:</b>	22.02.-25.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1500 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Chamanna Jenatsch, Graubünden
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	140 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	13.02.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	mirko.bastian@dav-freiburg.de, thorsten.deppner@dav-freiburg.de

## Zwei Tourentage im Haslital

2018W256

Übernachtung mit Selbstversorgung

In diesem Tourengebiet zählen nicht namhafte Gipfel, sondern die gemütliche Gruebenhütte und Touren abseits der Fellautobahnen.

<b>Datum:</b>	24.02.-25.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1400 hm
<b>Tourendauer:</b>	6 h
<b>Ort:</b>	Gruebenhütte
<b>Anforderungen:</b>	Sehr gute Skifahrer
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	60 Euro / 60 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	20.02.2018, 19:30 Uhr, PSV Lörracher Straße 20
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	roland.fuchs@dav-freiburg.de, roland.hipp@dav-freiburg.de

## Lidernenhütte

2018W257

Genußtouren am Vierwaldstättersee

Touren an pulvrigen Nordhängen oberhalb der Lidernenhütte.

<b>Datum:</b>	24.02.-25.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	800 hm
<b>Tourendauer:</b>	5 h
<b>Ort:</b>	Riemenstalden
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	Stadtmobil
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	60 Euro / 90 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	20.02.2018, 20:00 Uhr, Mondo
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	ludwig.funk@dav-freiburg.de

## Bannalp-Chaiserstuel 2400m

2018W258

Schneeschuhtour

Die Bannalp liegt auf 1600 - 2400 m.ü.M. bei Oberrickenbach - Wolfenschüssen im Engelbergertal. Ein wunderbares Hochtal mit dem Chaiserstuel als Ziel. Ideal um erste Erfahrungen mit den Schneeschuhen im voralpinen Gebirge zu sammeln.

<b>Datum:</b>	25.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WT3 ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	690 hm
<b>Tourendauer:</b>	4 h
<b>Ort:</b>	Oberrickenbach
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	35 Euro / 46 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	21.02.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	elmar.hollenweger@dav-freiburg.de, edgar.faller@dav-freiburg.de

## Schneeschuhtour Maighelshütte

2018W260

Besteigung des Piz Cavradi

Einfache, eher kurze Schneeschuhtour für Geniesser. Übernachtung in der Maighelshütte. Anderntags Besteigung des Piz Cavradi.

**Anforderungen:** Aktuelles LVS Training. Schneeschuhe und komplettes LVS-Set erforderlich.

<b>Datum:</b>	03.03.-04.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WT2 ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	600 hm
<b>Tourendauer:</b>	5 h
<b>Ort:</b>	Oberalppass-Maighelshütte
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	60 Euro / 25 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	28.02.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

## Von Arni auf den Krönten

2018W262

Steile Berge und wilde Täler der Innerschweiz

Anreise mit der Bahn am frühen Samstagmorgen. Mit der Seilbahn zum Arnisee (1372 m) und Aufstieg zur kleinen Leutschachhütte (2.208 m). Bei Lust und Laune lockt das Wichelhorn (2767 m). Am zweiten Tag über den steilen Sasspass und zuletzt in leichter Kletterei auf den Krönten (3107 m). Für die Abfahrt wählen wir die besten Verhältnisse und rauschen entweder durchs wilde Erstfelder Tal nach Norden oder durchs sonnige Gomerental nach Gurtellen.

<b>Datum:</b>	03.03.-04.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1300 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Innerschweiz
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	65 Euro / 125 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	20.02.2018, 19.30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	Gerlind.heckmann@dav-freiburg.de

## Skitouren im Diemtigtal

2018W264

Das Diemtigtal bietet viele lohnende Skitouren. Für welche Ziele wir uns entscheiden, machen wir von den Verhältnissen abhängig.

<b>Datum:</b>	03.03.-04.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Diemtigtal
<b>Anforderungen:</b>	Sehr gute Skifahrer
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	65 Euro / 100 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	27.02.2018, 20:00 Uhr, PSV-Gaststätte, Lörracher Straße 20
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	nicole.schwab@dav-freiburg.de, roland.hipp@dav-freiburg.de

## Genuss am Julier

2018W266

Auf der Suche nach rasanten Abfahrten

Wir werden die Gipfel in der Region um den Julierpass aussuchen, die uns am meisten Abfahrtspaß und Pulverschnee vermuten lassen. Eine feine Unterkunft haben wir in Bivio.

**Anforderungen:** Sicherer Umgang mit LVS, sicheres und zügiges Fahren abseits der Piste, auch im schweren Schnee und bei Steilheiten bis 35 Grad.

<b>Datum:</b>	03.03.-04.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Graubünden
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	Car-Sharing oder priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	60 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	28.02.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	andreas.hepper@dav-freiburg.de, matthias.knoepfle@dav-freiburg.de

## Nach Andermatt surfen

2018W270

Snowboardtourengruppe im Val Maighels

Über den Pazolastock mit lohnender Zwischenabfahrt zur Maighelshütte. Am Sonntag wahlweise Cavradi oder Rossbodenstock. Beide versprechen eine schöne Abfahrt.

**Anforderungen:** Sichere Abfahrtstechnik auch in schwerem Schnee und für eine längere Abfahrt. Erfahrung im Umgang mit LVS.

<b>Datum:</b>	10.03.-11.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	900 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Oberalppass
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	55 Euro / 120 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	06.03.2018, 18:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, steffen.jehle@dav-freiburg.de, tobias.leistenschneider@dav-freiburg.de

## Prättigau-Rätikon-Montafon

2018W272

Madrisa-Rundtour und Sulzfluh-Überschreitung

Kommt mit auf diese Mini-Durchquerung, die uns an zwei Tagen von Graubünden nach Vorarlberg führt. Wir nutzen dabei die mögliche Liftunterstützung und kommen somit auf jede Menge berauschende Abfahrtsmeter.

**Anforderungen:** Erfahrung im Skitourengehen. Gute Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt; Spitzkehren in steilem Gelände. Erfahrung im Umgang mit LVS.

<b>Datum:</b>	10.03.-11.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Klosters - St.Antönien - Tschagguns
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	70 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	28.02.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	carolin.willibald@dav-freiburg.de, mirko.bastian@dav-freiburg.de

## Skitourenwoche in Kalifornien

2018W273

Weit weg von den Alpen

Tagestouren und auch Aufstieg zu einem "Zelt-Hochlager". Ausgangspunkt ist Claremont, 45 km von Los Angeles am Fusse des Mt Baldy 3068m.

Für weitere Infos bitte Trainer kontaktieren. Komplette Ski- & LVS-Ausrüstung, Steigeisen, Pickel (keine Gletscherausrüstung), Approach-Schuhe vorteilhaft.

<b>Datum:</b>	16.03.-25.03.2018
<b>Höhenmeter:</b>	1600 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	San Gabriel Mountains
<b>Anfahrt:</b>	Flugzeug Los Angeles oder Las Vegas
<b>Gebühr / Zusatzkosten:</b>	400 Euro / offen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	philipp.schneider@dav-freiburg.de



## Wildhorn 3247m

2018W274

### Schneeschuhtour

Ein wunderbarer Aussichtsberg in alpiner Umgebung. Im Süden die Walliser Viertausender und im Norden das Mittelland.

<b>Datum:</b>	17.03.-18.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WT4 ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Iffigenalp, Lenk
<b>Anforderungen:</b>	Gute Kondition
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	75 Euro / 90 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	14.03.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	elmar.hollenweger@dav-freiburg.de, christina.landenerberger@dav-freiburg.de

## Abseits des Rummels

2018W276

### Einsame Tagestour am Freitag

**Inhalte:** Bevor am Wochenende die Massen den Tiefschnee aufsuchen, sind wir schon wieder zu Hause. Wir werden kurzfristig entscheiden, wo der beste Schnee liegt und dort eine Tagestour genießen. Wer lieber in kleiner Gruppe in stillen Höhen Aufstieg und Abfahrt genießt, sollte sich einen Tag frei nehmen.

#### Anforderungen:

Sicherer Umgang mit LVS, Kondition und Abfahrtstechnik.

<b>Datum:</b>	16.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Im besten Powder
<b>Anfahrt:</b>	Privat-PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	35 Euro / 20 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	13.03.2018, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	andreas.flubacher@dav-freiburg.de

## Wieder loben wir die Hörner

2018W278

Aussichtsreiche Touren um die Lobhornhütte. Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 14.-15.04.2018.

**Anforderungen:** Sichere Aufstiegs- und Abfahrtstechnik. Sichere Beherrschung der LVS.

<b>Datum:</b>	17.03.-18.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS ▲▲▲△△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	bei Lauterbrunnen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	70 Euro / 100 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	13.03.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	dagmar.zehelein@dav-freiburg.de, nicole.schwab@dav-freiburg.de

## Mont Vélán

2018W280

Skihochtour in herrlicher Westalpenszenerie mit rassisger Abfahrt über den Valsorey Gletscher.

**Anforderungen:** Sicheres Fahren in jedem Schnee, Spitzkehren, gute Beherrschung der LVS

<b>Datum:</b>	24.03.-25.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1300 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Bourg-St-Pierre
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WC
<b>Anfahrt:</b>	Carsharing
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	55 Euro / 100 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	15.03.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	alexander.bell@dav-freiburg.de, tobias.rapp@dav-freiburg.de

## Durchquerung im wilden Tessin

2018W282

Bei optimalen Verhältnissen gehen wir von Faido/Dalpe über Campo Tencia, Maggiatäler und Basodino ins Val Bedretto, alternativ eine kürzere Variante im nördlichen Tessin. Zeitlich möchten wir flexibel bleiben und ggf. auf das folgende Wochenende ausweichen.

**Anforderungen:** Sichere Aufstiegs- und Abfahrtsstechnik auch in steilem Gelände, bei Bedarf Steigeisengehen.

<b>Datum:</b>	24.03.-30.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1400 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Tessin
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	280 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	21.03.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	dagmar.zehelein@dav-freiburg.de, manfred.sailer@dav-freiburg.de

## Cristallina Tour

2018W283

### Val Bedretto

Wir werden vom Bedretto Tal zur Cristallina Hütte aufsteigen und anderntags den Gipfel besteigen. Dann über die Cima di Lago und eine Querung nach All'Acqua abfahren.

<b>Datum:</b>	24.03.-25.03.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Ort:</b>	Val Bedretto
<b>Anforderungen:</b>	Gute Kondition und sicheres Geländefahren
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	50 Euro / 110 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	21.03.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	christina.landenerberger@dav-freiburg.de

## Herrliche Berge in der Silvretta 2018W285

### Hoch hinaus - Silvrettadurchquerung

Das Silvretta Gebiet bietet uns ein herrliches Skitourengebiet mit bekannten Gipfeln wie Piz Buin, Silvretthorn und Dreiländerspitz. Gemeinsam werden wir an vier Tagen diese besteigen und das Gebiet durchqueren. Übernachtung in bewarteten Hütten/HP.

<b>Datum:</b>	05.04.-08.04.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Silvretta
<b>Anforderungen:</b>	LVS-Kenntnisse und gute Skitechnik
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB, WC
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	170 Euro / 200 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	20.03.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	daniel.schaefer@dav-freiburg.de, roland.fuchs@dav-freiburg.de

## Südlicher Ski-Viertausender 2018W287

**Anforderungen:** Erfahrungen bei Skitouren im Gletschergelände. Kenntnisse in Spaltenbergung. Gute Kondition.

<b>Datum:</b>	13.04.-16.04.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1400 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Pont
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB, WD
<b>Anfahrt:</b>	mit PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	140 Euro / 250 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	11.04.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	hans-joerg.messer-hornstein@dav-freiburg.de

Gipfel Gran Paradiso / Foto: Roland Fuchs



## Aletsch-Durchquerung 2018W289

### Vom Jungfraujoch durchs Aletschgebiet ins Goms

Am Vorabend mit der Bahn nach Grindelwald. Samstag früh aufs Jungfraujoch und von dort ins Aletschgebiet. Nach hoffentlich einigen Gipfeln und grandiosen Abfahrten Ausflucht am Dienstag ins Goms, von wo aus es bequem per Bahn zurück nach Freiburg geht.

**Anforderungen:** Alpine Skidurchquerung mit entsprechendem Rucksack. Grundkenntnisse im Begehen von Gletschern sowie im Steigeisengehen.

<b>Datum:</b>	27.04.-01.05.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1400 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Berner Oberland
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB, WC
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	180 Euro / 370 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	11.04.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	joerg.hofmeister@dav-freiburg.de, nicole.schmalfuss@dav-freiburg.de

## Valgrisenche im Gran Paradiso 2018W292

### Auf den Spuren der Füchse

4 hochalpine Tage im Valgrisenche südlich des Aostatal. Ausgehend vom Rifugio Bezzi auf 2284 m wollen wir die umliegenden Gipfel wie Grand Traversiere (3496m), Aiguille de Sassièr (3747 m) besteigen und italienisches Flair und Sonne genießen.

<b>Datum:</b>	28.04.-01.05.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Valgrisenche/Aosta
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB, WC
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	140 Euro / 200 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	18.04.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	reinhard.fuchs@dav-freiburg.de, roland.fuchs@dav-freiburg.de

## Manche mögen's Eis XI - Greina

### Viertägige Skitour auf Selbstversorgerhütten 2018W295

<b>Datum:</b>	28.04.-01.05.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Disentis, Graubünden
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB
<b>Anfahrt:</b>	Carsharing
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	120 Euro / 130 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	19.04.2018, Mondo, 19 Uhr Johann-von-Weerth-Straße 9
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	johannes.schmitt@dav-freiburg.de, ludwig.funk@dav-freiburg.de



## Kids on Tour

2018WTG030

### Skitourengruppe mit Kindern

Skitouren mit Kindern - dieses Angebot richtet sich an 6-12-Jährige, die in Begleitung mindestens eines Elternteils auf Skitour gehen wollen. Nach Absprache werden wir verschiedene Touren im Schwarzwald durchführen und evtl. in die Alpen gehen.

**Anforderungen:** Spaß am Skifahren - erste Tiefschneekenntnisse bei den Kindern, Skitourenenerfahrung bei den Eltern. Für die Kinder möglichst Ski mit Tourenbindung, notfalls auch Toureneinsatz für Alpinbindung. Materialberatung bei der Vorbesprechung.

<b>Datum:</b>	01.12.2017-30.04.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Schwarzwald - evtl. Alpen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Vorbesprechung:</b>	30.11.2017, Tourenforum, Treffen nach Absprache
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	alexander.bell@dav-freiburg.de

## Skitourengruppe

2018WTG040

### Himmel, Harsch & Firm

Fortsetzung unserer Skitourengruppe aus dem letzten Winter - neue Interessent\*innen willkommen. 4 Fixtermine stehen bereits fest, weitere Touren nach Verhältnissen. (1) LVS-Suche am 09.12.2017 / (2) 01.-04.02.2018 / (3) 15.-18.02.2018 / (4) 24.-30.04.2018

<b>Datum:</b>	09.12.2017-30.04.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲▲
<b>Ort:</b>	Alpen
<b>Anforderungen:</b>	Je nach Tour unterschiedlich; WS - ZS
<b>Anfahrt:</b>	ÖPV / Stadtmobil
<b>Vorbesprechung:</b>	25.10.2017, 19:30 Uhr, Wolfgang Glaeser, Hallerstr. 8, Freiburg
<b>Teilnehmerzahl:</b>	15
<b>Leitung:</b>	joachim.merkle@dav-freiburg.de, joerg.breidenstein@dav-freiburg.de, wolfgang.glaeser@dav-freiburg.de

Foto: Margit Anhut



## Natürlich Bergsteigen

2018WTG050

### Interessante Touren über die gesamte Saison

Touren im Hochwinter bis Skihochtouren im Frühjahr. Vorwiegend Durchquerungen und wenn möglich in Selbstversorger-Hütten. Wir reisen umweltfreundlich an und gehen mindestens 3-4 Tage. Wir stehen auf tollen Gipfeln. Das Erlebnis Natur hat Priorität.

**Anforderungen:** Touren von WS bis ZS ab 30 - ca. 40 Grad Steilheit. Leichte Klettereien bei Gipfelbesteigungen in ausgesetztem Gelände sind möglich. Besonderheiten werden bei der ersten Besprechung thematisiert.

<b>Datum:</b>	23.12.2017-10.06.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1500 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Verschieden
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Vorbesprechung:</b>	19.12.2017, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	15
<b>Leitung:</b>	manfred.sailer@dav-freiburg.de

Schreinerei



STEIERT  
SCHILL

- ★ INNENAUSBAU
- ★ HAUS- U. ZIMMERTÜREN
- ★ WOHNKÜCHEN ★ MÖBELBAU
- ★ INDIVIDUELLE HOLZBEHANDLUNG
- ★ MÖBEL AUS ALTHOLZ

Alte Straße 9a • 79280 Au bei Frbg.  
Tel. 0761 - 40 44 56  
www.steiert-schill.de  
schreinerei@steiert-schill.de

## Langlaufkurs AnfängerInnen 2018LL190

<b>Datum:</b>	14.01.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	L <span style="float: right;">▲▲▲▲▲</span>
<b>Höhenmeter:</b>	50 hm
<b>Tourendauer:</b>	5 h
<b>Ort:</b>	Schauinsland, Notschrei
<b>Anforderungen:</b>	Neugier und Freude an der Bewegung und im Schnee
<b>Anfahrt:</b>	PKW Fahrgemeinschaft
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	15 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	10.01.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Ski-Langlaufkurs Klassik 2018LL192

für fortgeschrittene AnfängerInnen

Erlernen und Verbessern der Grundformen der klassischen Technik, insbesondere Aufstiegs- und Bremstechniken sowie sicheres Abfahren.

<b>Datum:</b>	20.01.-21.01.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	L <span style="float: right;">▲▲▲▲▲</span>
<b>Höhenmeter:</b>	200 hm
<b>Tourendauer:</b>	6 h
<b>Ort:</b>	Notschrei, Belchenregion
<b>Anforderungen:</b>	Grundkenntnisse, Kurs richtet sich an AnfängerInnen und WiedereinsteigerInnen
<b>Anfahrt:</b>	PKW Fahrgemeinschaften
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	40 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	18.01.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Skilanglauftour Klassik 2018LL194

Für Fortgeschrittene mit Kursinhalten

Wir werden uns je nach Schneebedingungen 2 attraktive Loipen im Schwarzwald aussuchen (z.B. Hinterzarten Schluchsee). Auf der Tour werden die wichtigsten Techniken wieder geschult und verbessert.

<b>Datum:</b>	17.02.-18.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS <span style="float: right;">▲▲▲▲▲</span>
<b>Höhenmeter:</b>	400 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Schluchsee, Feldberg, Belchenregion
<b>Anforderungen:</b>	Gute Ausdauer, sicheres Beherrschen der Langlauftechniken
<b>Anfahrt:</b>	Bahn / Bus
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	40 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	15.02.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de



Aufstieg zum Stotzige Firsten / Foto: Louisa Traser

## Ski-Langlaufkurs Klassik 2018LL196

für fortgeschrittene AnfängerInnen

Erlernen und Verbessern der Grundformen der klassischen Technik, insbesondere Aufstiegs- und Bremstechniken sowie sicheres Abfahren.

<b>Datum:</b>	03.02.-04.02.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS <span style="float: right;">▲▲▲▲▲</span>
<b>Höhenmeter:</b>	400 hm
<b>Tourendauer:</b>	6 h
<b>Ort:</b>	Notschrei, Feldbergregion
<b>Anforderungen:</b>	Gute Ausdauer, Beherrschen der Grundtechniken
<b>Anfahrt:</b>	PKW Fahrgemeinschaften
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	40 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	29.01.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

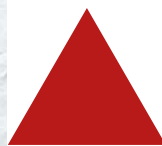
## Langlaufen in Leutasch Tirol 2018LL198

Eine Woche Langlauf Klassik

Langlauf Klassik - zwischen Leutasch und Seefeld - Täglich zwischen 2 und 4 Stunden unterwegs auf mittleren und schwierigen Loipen. Interessierte erhalten eine Tour-Beschreibung mit allen Informationen direkt bei der Tourenleitung.

<b>Datum:</b>	24.02.-03.03.2018
<b>Ort:</b>	Leutasch
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	90 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	19.01.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	ursula.hollinger@dav-freiburg.de

Langlauf





## Klettern in Baume les Dames 2018AS325

Vorstiegskurs

**Anforderungen:** Wir klettern in gut abgesicherten Routen am schönen Doubs in bestem Jurakalk. Wir bieten Euch 2 volle Klettertage an mit 2 Übernachtungen auf einem Zeltplatz am Ufer des Flusses.

<b>Datum:</b>	04.05.-06.05.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA_V
<b>Tourendauer:</b>	11 h
<b>Ort:</b>	Baume les Dames
<b>Anfahrt:</b>	Stadtmobil
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	110 Euro / 50 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	23.04.2018, 18:30 Uhr, Café Einstein
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	susanne.schoen@dav-freiburg.de, rebecca.kaltenmeier@dav-freiburg.de

## Standplatzbau 2018AS329

**Inhalte:** Einrichten von Standplätzen an einem soliden Fixpunkt, an zwei oder mehr Fixpunkten mit Reihenschaltung oder Ausgleichsverankerung, Einsatz von mobilen Sicherungsgeräten.

**Zielsetzungen:** Einrichten von verschiedenen Standplätzen

**Voraussetzungen:** Vorstiegsschein oder entsprechende Erfahrungen

<b>Datum:</b>	06.05.2018
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	40 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	20.04.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	thomas.feser@dav-freiburg.de

## Sicherheit beim Klettern 2018AS335

Darf's ein bisschen mehr sein? (Workshop)

Karabiner: Wo genügt ein Schnapper? Sind Schauber eigentlich noch zeitgemäß? Gibt es neuartige Verschlusskarabiner und was taugen sie? – Wir finden es heraus! Der Vorsteiger hängt verletzt in der Wand und kann nicht abgelassen werden! Wie „entkomme“ ich aus der Körpersicherung, um Hilfe zu holen? Und welche Nummer war das jetzt nochmal in der Schweiz?

Sicherungsgeräte: Sind Autotuber nicht alle mehr oder weniger gleich? „Darf“ man heutzutage überhaupt noch mit der HMS sichern? In welchen Situationen kann ich mit Unterstützung durch die Bergwacht rechnen? Es gibt viel zu diskutieren und viel auszuprobieren! In diesem Workshop nehmen wir uns zwei Tage lang Zeit dafür.

**Zielgruppe:** Fortgeschrittene Sport-/Alpinkletterer und „alte Hasen“, die Lust darauf haben, ihre Erfahrungen zu teilen und Neues zu lernen. Da der Workshop in dieser Art zum ersten Mal angeboten wird, gibt es ein Vortreffen, in dem wir ausführlich Erwartungen und Wünsche klären.

<b>Datum:</b>	02.06.-03.06.2018
<b>Ort:</b>	Todtnauer Schwimmbadfels & weiterer Fels
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	70 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	07.05.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	peter.oster@dav-freiburg.de

## Alpiner Basiskurs

**Inhalte:** Gehen im weglosen Gelände, Begehen von Alpinen Steigen (auch versicherte Steige), Gehen am Fixseil, Ablassen der Teilnehmer durch Tourenleiter, Auf- und Abstieg sowie Queren über Firnfelder (m. und o. Steigeisen), Abrutschen im Firn (Selbstrettung), Ausrüstung, Selbstsicherungstechnik, alpine Gefahren, Tourenplanung.

**Zielsetzungen:** Sichere Bewältigung unterschiedlicher Geländestrukturen (Grashänge, Felsenwege, Firnhänge, kurze Leitern), richtiger Umgang mit der Ausrüstung, eigene Fähigkeiten einschätzen, Bergwanderungen planen können.

**Voraussetzungen:** Wetterfeste Kleidung, ordentlicher Bergschuh (mindest. Kategorie B/C), Kondition für 6-8 Std. Aktivität im Freien.

<b>1. Kurs</b>	<b>2018AS338</b>
<b>Datum:</b>	08.06. – 10.06.2018
<b>Ort:</b>	Steingletscher
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	110 Euro / 160 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	04.06.2018, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de, markus.kirsch@dav-freiburg.de

<b>2. Kurs</b>	<b>2018AS341</b>
<b>Datum:</b>	09.06.-11.06.2018
<b>Ort:</b>	Hotel Steingletscher
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	110 Euro / 170 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	16.05.2018, 17:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	alfred.hansen@dav-freiburg.de, martin.jahnke@dav-freiburg.de

<b>3. Kurs</b>	<b>2018AS356</b>
<b>Datum:</b>	22.06.-24.06.2018
<b>Ort:</b>	Turtmann-Hütte
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	110 Euro / 300 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	20.06.2018, 17:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	louisa.traser@dav-freiburg.de, markus.kirsch@dav-freiburg.de, nils.theurer@dav-freiburg.de



Mönch / Foto: Nils Theurer

## MTB Fahrtechnik I

Kurs für MTB-Einsteiger

**Inhalte:** Grundlagen für eine sichere Fahrtechnik im Gelände, Basics der Bremstechnik, Balance und Stabilität auf dem Rad, sicheres Kurvenfahren

**Zielsetzung:** Sicheres Fahren auf einfachen Trails (S1), Gefahren einschätzen und vermeiden

**Voraussetzung:** Technisch funktionierendes MTB-Helm, Kondition für 2- bis 3-stündige Touren (min. 300 hm), wetterfeste Kleidung

<b>1. Kurs</b>	<b>2018AS344</b>
<b>Datum:</b>	09.06.2018
<b>Höhenmeter:</b>	300 hm
<b>Tourendauer:</b>	3 h
<b>Ort:</b>	Freiburg
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	35 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	09.06.2018, 10:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	jakob.baumann@dav-freiburg.de

<b>1. Kurs</b>	<b>2018AS353</b>
<b>Datum:</b>	21.06.2018
<b>Ort:</b>	Freiburg
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	35 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	21.06.2018, 17:00 Uhr
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	jakob.baumann@dav-freiburg.de, jakob.guenther@dav-freiburg.de

## Kurswoche Stubai

**2018AS350**

Module: alpiner Basiskurs, von der Halle an den Fels & Klettersteig

**Klettersteig Inhalte:** Gehen im weglosen Gelände, Begehen von Alpenen Steigen, Gehen am Fixseil, Ablassen der Teilnehmer durch Tourenleiter, Auf- und Abstieg sowie Queren über Firnfelder, Abrutschen im Firn (Selbstrettung), Ausrüstung, Selbstsicherungstechnik, Alpine Gefahren, Tourenplanung.

**Zielsetzungen:** Sichere Bewältigung unterschiedlicher Geländestrukturen), richtiger Umgang mit der Ausrüstung, eigene Fähigkeiten einschätzen, Bergwanderungen planen können.

**Voraussetzungen:** Wetterfeste Kleidung, ordentlicher Bergschuh (mind. est. Kategorie B/C), Kondition für 6-8 Std. Aktivität im Freien.

### Infos zu den Kurstagen:

Am 26.-27.05.2018 Vorbereitung der Kurswoche durch Klettern in der Halle / Toprope / Vorstieg für alle Teilnehmer, ohne Toprope-/Vorstiegsschein.

<b>Datum:</b>	16.06.-23.06.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS2
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Franz-Senn-Hütte / Stubaital
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SC, SD
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	185 Euro / 450 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	24.05.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

## MTB Fahrtechnik II

**2018AS365**

Kurs für MTB-Einsteiger

### Inhalte:

Grundlagen für eine sichere Fahrtechnik im anspruchsvollen Gelände. Bremsen im Gelände. Balance und Stabilität auf dem Rad. Bergauf und Bergab auf steilen Wegen. Sicheres Kurven fahren im steilen Terrain.

**Zielsetzung:** Sicheres Fahren auf moderaten Trails (S1-2). Gefahren einschätzen und vermeiden.

**Voraussetzung:** Technisch funktionierendes MTB. Helm. Kondition für 2- bis 3-stündige Touren (min. 600 Hm). Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich MTB auf Trails (S1). Wetterfeste Kleidung.

<b>Datum:</b>	28.06.2018
<b>Ort:</b>	Freiburg
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	35 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	28.06.2018, 17:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	jakob.baumann@dav-freiburg.de, jakob.guenther@dav-freiburg.de

## Aufbaukurs Alpinklettern

**2018AS371**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Alpines Klettern, sicheres Klettern im 4. - 5. Grad

**Inhalte:** Standplatzbau mit mobilen Sicherungsgeräten, Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln (Keile, Friends), Klettern in Seilschaft mit Wechselführung

**Zielsetzungen:** Klettern von Mehrseillängentouren mit mobiler Absicherung

<b>Datum:</b>	05.07.-08.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA_V
<b>Ort:</b>	Wilder Kaiser, Gaudeamushütte
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	150 Euro / 180 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	08.06.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	4
<b>Leitung:</b>	thomas.feser@dav-freiburg.de

## Grundkurs Hochtouren

**Inhalte:** Sicheres Gehen auf Firn und Eis mit und ohne Steigeisen, Grundlagen im Umgang mit dem Pickel, Anseilen auf dem Gletscher, Gehen in Gletscherseilschaft, Effektive Bremsmethoden bei Stürzen im Firn. Ausrüstungskunde (Steigeisen, Pickel, Karabiner usw.), Grundlagen der Orientierung, Wetter und alpine Gefahren, Setzen von Eisschrauben.

**Zielsetzungen:** Der Teilnehmer beherrscht den Umgang mit der Gletscherausrüstung und kann an einfachen, von der Sektion geführten Hochtouren in Eis und Firn bzw. kombiniertem Gelände teilnehmen.

**Voraussetzungen:** Alpiner Basiskurs, Ausrüstung laut aktueller Ausrüstungsliste Sommer A/B", Kondition für ganztägige Aktivität im Freien, Lernbereitschaft. ►



<b>1. Kurs</b>	<b>2018AS333</b>
<b>Datum:</b>	31.05.-03.06.2018
<b>Ort:</b>	Sustengebiet
<b>Anfahrt:</b>	PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	150 Euro / 250 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	16.05.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	amin.koch@dav-freiburg.de

<b>2. Kurs</b>	<b>2018AS347</b>
<b>Datum:</b>	16.06.-23.06.2018
<b>Ort:</b>	Taschachhaus
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	185 Euro / 450 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	12.06.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

<b>3. Kurs</b>	<b>2018 AS348</b>
<b>Datum:</b>	23.06.-30.06.2018
<b>Ort:</b>	Taschachhaus
<b>Anfahrt:</b>	PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	185Euro / 450 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	25.05.2018., 18:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

<b>4. Kurs</b>	<b>2018AS368</b>
<b>Datum:</b>	30.06.-07.07.2018
<b>Ort:</b>	Schöne-Aussicht Hütte
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	185 Euro / 540 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	15.06.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	jakob.lohmann@dav-freiburg.de

<b>5. Kurs</b>	<b>2018AS377</b>
<b>Datum:</b>	07.07.-09.07.2018
<b>Ort:</b>	Hotel Steingletscher
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	110 Euro / 170 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	29.06.2018, 17:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	alfred.hansen@dav-freiburg.de, martin.jahnke@dav-freiburg.de

<b>6. Kurs</b>	<b>2018AS383</b>
<b>Datum:</b>	27.07.-29.07.2018
<b>Ort:</b>	Tierberglühütte
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	185 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	03.07.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	martin.rauh@dav-freiburg.de, jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

## Grundkurs Alpinklettern

Einstieg ins Mehrseillängen-Klettern

**Inhalte:** Standplatzbau, Sicherungstechniken, Klettertechniken, Klettertaktik, Abseilen, Klettern mit Einfach-, Doppel- oder Zwillingsseil, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt- und Naturschutz. ▶

**Zielsetzungen:** Selbstständige Durchführung von einfachen Mehrseillängentouren.

**Voraussetzungen:** Alpiner Basiskurs, Kondition für 4- bis 6-stündige Unternehmungen, Kletterkurs in künstlichen Anlagen mit Kletterschein Vorstieg oder vergleichbares Kletterniveau.

**Anforderungen:** Kletterkurs in künstlichen Kletteranlagen mit Kletterschein Vorstieg oder entsprechende Erfahrung im Vor- und Nachstiegsklettern und -sichern; Erfahrung in der ein oder anderen Kletterroute am Fels.

<b>1. Kurs</b>	<b>2018AS374</b>
<b>Datum:</b>	29.06.-01.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA_V
<b>Höhenmeter:</b>	400 hm
<b>Tourendauer:</b>	6 h
<b>Ort:</b>	Sewenhütte - Sustenpaas
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB, SC
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	120 Euro / 170 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	11.06.2018, 20:00 Uhr, Oma's Küche
<b>Teilnehmerzahl:</b>	5
<b>Leitung:</b>	mirko.kuhn@dav-freiburg.de

<b>2. Kurs</b>	<b>2018AS375</b>
<b>Datum:</b>	06.07.-08.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA_IV
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Sewen Hütte
<b>Anfahrt:</b>	PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	120 Euro / 170 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	04.07.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	marc.herbsttritt@dav-freiburg.de

## Aufbaukurs Hochtouren

**Inhalte:** Sicheres Begehen steiler Firn- und Eisflanken bis 55° mit Steigeisen und Pickel, verschiedene Steigeisen- und Pickeltechniken, Sicherungstechnik (Einsatz von Eisschrauben, mobilen Sicherungsmitteln), Standplatzbau mit Eisschrauben und/oder Firnanker, Abseilstellen einrichten, Abseilen, Spaltenbergung, Gehen am gleitenden Seil, gestaffeltes Klettern, Ausrüstungskunde (Keile, Friends, Eisschrauben, Schlingen), Tourenplanung.

**Zielsetzungen:** Der Teilnehmer beherrscht den Umgang mit der Gletscherausrüstung und kann an sektionsgeführten Hochtouren in Eis und Firn bzw. kombiniertem Gelände teilnehmen. Er kann leichte Touren in Firn und Eis bzw. kombiniertem Gelände selbstständig planen und durchführen.

**Voraussetzungen:** Grundkurs Hochtouren. Sicheres Klettern in alpinem Gelände bis II-III UIAA mit schweren Schuhen. Ausrüstung laut aktueller Ausrüstungsliste, Sommer A/B". Kondition für ganztägige Aktivität im Freien mit Auf und Abstiegen bis 1000 hm. Lernbereitschaft.

<b>1. Kurs</b>	<b>2018AS359</b>
<b>Datum:</b>	28.06.-01.07.2018
<b>Ort:</b>	Steingletscher
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	150 Euro / 200 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	25.06.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum ▶

<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	boris.steinmitz@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

<b>2. Kurs</b>	<b>2018AS362</b>
<b>Datum:</b>	28.06.-01.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS
<b>Ort:</b>	Steingletscher
<b>Anfahrt:</b>	Priv.-PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	150 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	25.06.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	Boris.steinmitz@dav-freiburg.de

<b>3. Kurs</b>	<b>2018AS380</b>
<b>Datum:</b>	18.07.-22.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS
<b>Ort:</b>	Rauhekopfhütte, Kaunertal
<b>Anforderungen:</b>	Grundkurs Hochtouren o.ä.
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	185 Euro / 200 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	15.06.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	thomas.feser@dav-freiburg.de

## Klettersteig Grundkurs

**Voraussetzungen:** Alpiner Basiskurs, Grundkondition für 6-8-stündige Tagesunternehmungen, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Toprope Kletterkurs oder sonstige Klettererfahrung.

**Inhalte:** Selbstsicherung, Abseilen, Partnercheck, Kommunikation, Materialkunde, Handhabung der Sicherung beim Klettersteiggehen, Klettertechnik und Verhaltensweisen auf Klettersteigen, Begehen von Alpinen Steigen und Klettersteigen, Naturschutzrechtliche Bestimmungen.

**Zielsetzungen:** Verbesserung der Geh- und Steigtechnik sowie der Klettertechnik bei der Begehung von ungesicherten Steigen, Alpinen Steigen und Klettersteigen. Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik beim Begehen von Klettersteigen. Gemeinsame Planung und Begehung von einem leichten Klettersteig und/oder von einem Alpinen Steig.

3 Praxistage & 2 Theorieabende: Kursvorbesprechung / Theorieabend: Mi. 23. Mai, Mi. 11. Juli; Praxistage: Do.31. Mai und So. 03. Juni, So. 15. Juli

<b>1. Kurs</b>	<b>2018AW332</b>
<b>Datum:</b>	23.05.-15.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3
<b>Ort:</b>	Eppenberg / Kandersteg / Engelberg
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	110 Euro / 115 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	23.05.2018, 19.30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	willi.herbi@dav-freiburg.de

<b>2. Kurs</b>	<b>2018AS386</b>
<b>Datum:</b>	04.08.-12.08.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	110 Euro / 200 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	30.07.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Sa. 04.08. Treff in der Kletterhalle zum gemeinsamen Klettern. So. 05.08. Klettersteig in den Vogesen.11.-12.08. oder 18.-19.08. Klettersteig in den Alpen.

## Alpinklettern im Doppelpack

<b>Salbit Grundkurs</b>
<b>Inhalte:</b> Standplatzbau, Sicherungstechniken, Klettertechniken, Klettertaktik, Abseilen, Klettern mit Einfach-, Doppel- oder Zwillingsseil, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt- und Naturschutz.
<b>Zielsetzungen:</b> Selbstständige Durchführung von einfachen Mehrseillängentouren.

**Voraussetzungen:** Alpiner Basiskurs. Kondition für 4- bis 6-stündige Unternehmungen. Kletterkurs in künstlichen Anlagen mit Kletterschein Vorstieg oder vergleichbares Kletterniveau.

**Anforderungen:** Erfahrungen im Felsklettern - z.B. Kurs Von der Halle an den Fels von Vorteil. Der Kurs wendet sich vor allem an Kletterer, die in der Kletterhalle/Klettergarten im 5. Grad unterwegs sind.

<b>Salbit Aufbaukurs</b>
<b>Voraussetzungen:</b> Grundkurs Alpines Klettern
<b>Inhalte:</b> Standplatzbau mit mobilen Sicherungsgeräten, Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln (Keile, Friends), Klettern in Seilschaft mit Wechselführung.
<b>Zielsetzungen:</b> Klettern von Mehrseillängentouren mit mobiler Absicherung.

**Anforderungen:** Erfahrungen im Felsklettern sind erforderlich. Der Kurs wendet sich an Kletterer, die im Klettergarten mindestens im 6. Grad unterwegs sind. Der Aufbaukurs findet gleichzeitig mit dem Grundkurs statt, Teilnahme nach Können und Wissensstand variabel.

<b>Salbit Grundkurs</b>	<b>2018AS389</b>
<b>Salbit Aufbaukurs</b>	<b>2018AS390</b>
<b>Datum:</b>	29.09.-02.10.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA_V
<b>Höhenmeter:</b>	600 hm
<b>Tourendauer:</b>	10 h
<b>Ort:</b>	Salbitgebiet
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	150 Euro / 150 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	20.09.2018, 18:30 Uhr, Ort noch offen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	5
<b>Leitung:</b>	rainer.titze@dav-freiburg.de, susanne.schoen@dav-freiburg.de, bernhard.koch@dav-freiburg.de





## Knotenkunde Teil 1

Knotenkunde mit den gängigsten Knoten, Anseiltechnik und Selbstsicherung

Teil 1 Knotenkunde beinhaltet die 6 Grundknoten für alpine Unternehmungen. Geübt wird sehr intensiv in kleinen Gruppen.

**Voraussetzungen:** keine.

<b>1. Kurs</b>	<b>2018TA305</b>
<b>Datum:</b>	25.01.2018
<b>Ort:</b>	Sektionszentrum, 19:00 Uhr
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	10 Euro / offen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de

<b>2. Kurs</b>	<b>2018TA315</b>
<b>Datum:</b>	11.04.2018
<b>Ort:</b>	Sektionszentrum, 18:00 Uhr
<b>Anfahrt:</b>	keine
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	10 Euro / offen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

## Knotenkunde Teil 2

Im Teil 2 werden Knoten unterrichtet, die für alpine Unternehmungen, Standplatzbau und Kameradensicherung benötigt werden.

<b>1. Kurs</b>	<b>2018TA309</b>
<b>Datum:</b>	06.02.2018
<b>Ort:</b>	Sektionszentrum, 19:00 Uhr
<b>Anforderungen:</b>	Besuch und Beherrschung der Inhalte Knotenkunde Teil 1
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	10 Euro / offen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de

<b>2. Kurs</b>	<b>2018TA318</b>
<b>Datum:</b>	15.05.2018
<b>Ort:</b>	Sektionszentrum, 18:00 Uhr
<b>Anforderungen:</b>	Knotenkunde mit den gängigsten Knoten, Anseiltechnik und Selbstsicherung.
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	10 Euro / offen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de



Gletscherhahnenfuß / Foto: Karlheinz Scheidtmann



Foto: Bern Koch

## Karten lesen

**2018TA311**

<b>Datum:</b>	13.03.2018
<b>Ort:</b>	Sektionszentrum, 19:00 Uhr
<b>Anforderungen:</b>	An diesem Abend beschäftigen wir uns rund um das Thema Karte und das Lesen der Karte.
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	10 Euro / offen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	martin.jahnke@dav-freiburg.de

## Kompass und Höhenmesser

**2018TA313**

**Anforderungen:** An diesem Themenabend wollen wir den Umgang mit der Karte um die Hilfsmittel Kompass und Höhenmesser erweitern.

<b>Datum:</b>	20.03.2018
<b>Ort:</b>	Sektionszentrum, 19:00 Uhr
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	10 Euro / offen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	martin.jahnke@dav-freiburg.de

## Wetterkunde

**2018TA320**

An dem Abend soll ein grundlegendes Verständnis für die Faktoren, die in den Alpen das Wettergeschehen beeinflussen, vermittelt werden. Ferner werden verschiedene Wetterprognose Apps/Tools vorgestellt und Anwendungstipps gegeben.

<b>Datum:</b>	16.05.2018
<b>Ort:</b>	Sektionszentrum, 19:30 Uhr
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	10 Euro / offen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	40
<b>Leitung:</b>	alfred.hansen@dav-freiburg.de

## Vom Wandern zum Bergwandern

Einführung in das 1x1 des Bergwanderns **2018B518**

Informationen zu den Inhalten der Einführung ins Alpine Bergwandern gibt es auf der Vorbesprechung. Wir übernachten auf 3 verschiedenen Hütten im Chiemgau, von denen aus wir das Gelernte auf Tour umsetzen können.

**Anforderungen:** Kondition und Ausdauer, erste Erfahrungen in alpinem Gelände, Trittsicherheit.

<b>Datum:</b>	24.05.-27.05.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T2 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	800 hm
<b>Tourendauer:</b>	6 h
<b>Ort:</b>	Chiemgau und Vorderkaiserfeldenhütte
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	PKW Fahrgemeinschaften
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	75 Euro / 350 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	16.05.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Nagelfluhkette

**2018B521**

Einstieg in den Bergsommer

Nagelfluh: 'Beton des lieben Gottes'. Eine vielfältige Kulturlandschaft mit außergewöhnlichen Reizen, steile Felswände, saftig grüne Bergwiesen, Baumveteranen und Bergblumenvielfalt. Siehe Artikel bergwärts 4/2017 S. 28.

<b>Datum:</b>	07.06.-10.06.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T4 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Oberstaufen, Immenstadt
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn / Bus
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	70 Euro / 200 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	04.06.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de



Foto: Manfred Sailer

## Heilbronnerweg

**2018B526**

Hochalpine Wanderung

Der Heilbronnerweg führt auf rund 2500 hm über den Hauptkamm der Allgäuer Alpen. Schmale Trittschritte, eine Leiter, eine Brücke, atemberaubende Tiefblicke und seilgesicherte Stellen ähneln einem Klettersteig. Optionen für Gipfel.

**Anforderungen:** Sehr gute Kondition und Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

<b>Datum:</b>	05.07.-08.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T4 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	900 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Oberstdorf
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn / Bus
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	80 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	05.06.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Sonnwendfeier Freiburger Hütte

**2018B530**

Bustour zur Freiburger Hütte

Freitag: gemeinsame Anfahrt mit dem Bus, verschiedene Aufstiege zur Hütte, Samstag: Touren mit unterschiedlichen Schwerpunkten rund um die Hütte, Fest mit Sonnwendfeuer, Sonntag: verschiedene Abstiege, Rückfahrt nach Freiburg. Start 22.06.2018 um 6:00 Uhr am Sektionszentrum oder 6:15 Uhr am Konzerthaus - Rückfahrt: 24.06.2018 ca. 15:00 Uhr ab Lech.

<b>Datum:</b>	22.06.-24.06.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T3 ▲▲▲▲▲
<b>Ort:</b>	Freiburger Hütte
<b>Anfahrt:</b>	Bus
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	45 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	18.06.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	50
<b>Leitung:</b>	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de, karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Alpenüberquerung

**2018B538**

Vom Tegernsee nach Sterzing

Wir starten in Kreuth am Tegernsee, dann entlang des Panoramasteiges Achensee, steigen dann auf die Kellerjochhütte und bewegen uns bis zum Pfitscherjoch in den Zillertalern. Übernachten werden wir zweimal in Pensionen, ansonsten auf Hütten.

**Anforderungen:** Ausdauer für bis zu 8 Stunden Tagesetappen, alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

<b>Datum:</b>	21.07.-29.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T3 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	PKW Fahrgemeinschaften
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	160 Euro / 500 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	27.03.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de





## ► Tourenprogramm

### Kärpf-Trek für Einsteiger

2018B545

#### Genußwanderung in den Glarner Alpen

Alpinwanderung für Einsteiger - 3 Tage mit kurzen Wanderetappen und viel Zeit für Naturbeobachtungen im Wildschutzgebiet. Auf der Vorbesprechung und unterwegs gibt es bei Bedarf jede Menge Tipps zum Alpinwandern.

**Anforderungen:** Kondition und Ausdauer, Trittsicherheit, Interesse an neuen Bergerfahrungen in den Alpen

<b>Datum:</b>	20.07.-22.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T3 ▲▲▲△△
<b>Höhenmeter:</b>	800 hm
<b>Tourendauer:</b>	5 h
<b>Ort:</b>	Schwanden
<b>Anfahrt:</b>	Bahn und Bus
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	65 Euro / 250 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	16.07.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de

### Durch die Lepontinischen Alpen

Wo ist das denn?

2018B550

Wanderung am Grenzkamm zwischen Schweiz und Italien, zwischen Ofenhorn und Monte Leone, durch eine besonders mineralienreiche und dadurch auch botanisch vielfältige Landschaft.

**Anforderungen:** Trittsicherheit und Schwindelfreiheit und Kondition für mindestens 7 Stunden Wanderzeit.

<b>Datum:</b>	28.07.-01.08.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T4 ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Binntal
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	70 Euro / 300 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	02.07.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	dorle.geitz@dav-freiburg.de

### Piz Terri

2018B576

#### Durch die einsame Greina-Hochebene

Alpine Wanderung mit Kletterstellen I in einzigartiger Landschaft. Von Vrin über die Terrihütte auf den Piz Terri. Weitere Gipfelmöglichkeiten sind der Piz Valdraus oder Piz Zamuor. Von der Capanna Motterascio Abstieg ins Tessin.

<b>Datum:</b>	01.09.-03.09.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T4 ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1500 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Vrin
<b>Anforderungen:</b>	Trittsicherheit, Kletterstellen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	75 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	25.07.2018, 20:00 Uhr, Castillo, Nägeleseestr. 20
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	corina.bastian@dav-freiburg.de, stephanie.heiduk@dav-freiburg.de

### Alpinwanderung

2018B556

#### Alpenüberquerung E5 – Von Oberstdorf nach Meran

Tag 1 Oberstdorf und Aufstieg Kemptner Hütte. Tag 2 Holzgau zur Memminger Hütte. Tag 3 Seescharte, Zams. Tag 4 Pitztal, Transfer Braunschweiger Hütte. Tag 5 Sölden, Venter, Martin Busch Hütte. Tag 6 Similaun Hütte, Transfer nach Meran. Tag 7 Rückreise.

#### Anforderungen:

Kondition für bis zu 8 Std. und 1000 hm, Wanderwege T3-T4. Das sind die Rahmenbedingungen. Wir tragen unsere Rucksäcke selbst. Lediglich die Strassentransfers werden mit dem Auto/Bus zurückgelegt.

<b>Datum:</b>	01.-07.08.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T4 ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Oberstdorf
<b>Anfahrt:</b>	Privat-PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	150 Euro / 450 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	24.07.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	14
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de, hanns.kleinbrink@dav-freiburg.de

### E5 von Oberstdorf nach Meran

2018B580

#### Alpenüberquerung E5

1.Tag: Kemptner Hütte, 2. Tag: über Holzgau zur Memminger Hütte, 3. Tag: über die Seescharte zum Zamser Loch, 4. Tag: über den Krahhberg zur Braunschweiger Hütte, 5. Tag: zur Martin Busch Hütte, 6. Tag: über die Similaun zum Vernagt-See nach Meran.

<b>Datum:</b>	01.09.-07.09.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T3 ▲▲▲△△
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Oberstdorf
<b>Anforderungen:</b>	Kondition und Ausdauer. Anstieg mit Gepäck. Erfahrung im alpinen Gelände.
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SD
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	150 Euro / 500 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	27.08.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Colombier / Foto: Manuela Schätzle



## Bernina Trekking

2018B582

### Rund um den Festsaal der Alpen

7 Tage Trekking rund um das Berninamassiv: von Maloja ins italienische Valmalenco und entlang der Südseite des Berninamassivs ins Puschlav - zurück ins Engadin über Diavolezza und Val Roseg nach Pontresina.

**Anforderungen:** Für erfahrene Alpinwanderer, die dem Trainer persönlich bekannt sind. Die Teilnehmer müssen über Erfahrung in der Begehung einfacher Gletscher verfügen und Kletterstellen bis II. Grad begehen können.

<b>Datum:</b>	01.09.-08.09.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T5 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	10 h
<b>Ort:</b>	Maloja - Pontresina
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB
<b>Anfahrt:</b>	Bahn und Bus
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	150 Euro / 500 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	17.07.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de

## Ausgewählte Touren im Saastal 2018B585

### Höhenwege, Klettersteige, Gletscher

Die Tour verbindet unterschiedliche alpine Landschaften und verschiedene Varianten alpinistischer Aktivitäten (Alpinwandern, Klettersteig, Begehen (einfacher) Gletscher, Gipfeltouren) inmitten der Walliser Bergwelt.

**Anforderungen:** komplette KS-Ausrüstung, KS- Ausbildungskurs oder gleichwertige KS- Erfahrungen sind Voraussetzung. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

<b>Datum:</b>	07.09.-09.09.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T4 ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	900 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Saastal
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	55 Euro / 250 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	14.05.2018, 19:00 Uhr, Praxis Weidmann, Hansjakobstr. 86a
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	werner.weidmann@dav-freiburg.de



Freiburger Hütte / Foto: Tim Hupfer

## Hüttenabschluss

2018B590

### Bustour zur Freiburger Hütte

Freitag: gemeinsame Anfahrt mit dem Bus, verschiedene Aufstiege zur Hütte, Samstag: Touren mit unterschiedlichen Schwerpunkten rund um die Hütte, Hüttenabschlussfest, Sonntag: verschiedene Abstiege, Rückfahrt nach Freiburg. Start 28.09.2018 um 6:00 Uhr am Sektionszentrum oder 6:15 Uhr am Konzerthaus - Rückfahrt: 30.09.2018 ca. 15:00 Uhr ab Lech.

<b>Datum:</b>	28.09.-30.09.2018
<b>Ort:</b>	Freiburger Hütte
<b>Anfahrt:</b>	Bus
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	45 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	24.09.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	50

## Pontresina Höhen-Panoramaweg

### Berninagruppe - Festsaal der Alpen

2018SE730

Aussichtsreiche Panorama- und Höhenwanderung mit Blick aufs Bernina-Massiv mit Piz Palü (3901 m), Piz Bernina (4049 m) und auf die Oberengadiner Seenplatte. Anz. bei Anmeldung 145 Euro wir verrechnet.

<b>Datum:</b>	21.07.-24.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	T2 ▲▲△△△
<b>Höhenmeter:</b>	500 hm
<b>Tourendauer:</b>	5 h
<b>Ort:</b>	Pontresina JH, Schweiz
<b>Anforderungen:</b>	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	55 Euro / 320 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	05.07.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	11
<b>Leitung:</b>	irmgard.engler@dav-freiburg.de





## Winter-Klettersteig Bussang 2018KS602

Begehung des KS Bussang unter winterlichen Verhältnissen

**Anforderungen:** Erfahrung auf KS und Gehen auf Steigeisen erforderlich. KS ist eher einfach, jedoch als Winterbegehung nicht zu unterschätzen. Eis und Schnee! Je nach Schneeverhältnissen erfolgt der Abstieg mit Schneeschuhen.

<b>Datum:</b>	28.01.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS2 ▲▲▲▲▲
<b>Tourendauer:</b>	5 h
<b>Ort:</b>	Col de Bussang, Elsass
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	30 Euro / 12 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	24.01.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	4
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de

## Klettersteige im Ötztal 2018KS615

KS Steigerungen von leicht nach schwer

### Inhalte:

Jeden Tag 1-2 Klettersteige. Wir wollen uns gemeinsam mit euch steigern. Von leicht nach schwerer. Alle Steige bieten immer eine leichtere Variante. Wir gehen Steige zwischen Kat. B und D.

### Anforderungen:

Sie waren schon auf Klettersteigen unterwegs. Sie haben ein aktuelles Klettersteigset mit Gurt und Helm. Wir übernachten im Gasthaus Felsenhof in Doppelzimmern mit toller Verpflegung.

<b>Datum:</b>	31.05.-03.06.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	350 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Ötztal
<b>Anfahrt:</b>	Privat-PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	150 Euro / 400 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	16.05.2018, 19.30h, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	Edgar.faller@dav-freiburg.de



Via ferrata du Lac de Villefort / Foto: Manuela Schätzle

## Eiger Feeling 2018KS640

Klettersteig am Rand der Eiger-Nordwand

Ab Grindelwald fährt uns die Zahnradbahn bis Alpiglen auf 1616m. Dann steigen wir den Ostegg-Klettersteig zur Osteggihütte auf 2317m. Mit Ausblick in die Eiger-Nordwand und über das Tal von Grindelwald.

<b>Datum:</b>	15.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	700 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Grindelwald
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	35 Euro / 65 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	per email und telefonisch
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, thomas.hoelting@dav-freiburg.de

## Hindelanger Klettersteig 2018KS650

Mit Besteigung des Hochvogel

Wir werden vom Edmund-Probst-Haus den Hindelanger Klettersteig begehen. Am nächsten Tag über das Laufbacher Eck zum Prinz-Luitpoldhaus, von da aus Gipfeltour zum Hochvogel.

**Anforderungen:** Klettersteigkurs absolviert. Kondition und Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

<b>Datum:</b>	02.08.-05.08.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	9 h
<b>Ort:</b>	Oberstdorf
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SC
<b>Anfahrt:</b>	Bahn / Bus
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	110 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	05.06.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de, alexander.rudnick@dav-freiburg.de

## Klettersteigwoche Rosengarten 2018KS656

Vom Karerpass zum Naturpark Schlern

Von Hütte zu Hütte durchqueren wir den Rosengarten nach Norden und begehen dabei jeden Tag einen Klettersteig.

**Anforderungen:** Sie sind ein erfahrener KS Geher. Tragen des Rucksacks mit Gepäck für eine ganze Woche. Auf den Hütten jeweils HP.

<b>Datum:</b>	25.08.-31.08.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Rosengartengruppe
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn und Bus
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	180 Euro / 450 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	16.08.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, edgar.faller@dav-freiburg.de



Foto: Max Blum

## Klettersteige in den Dolomiten

Alpine Wanderung mit Klettersteigen

2018KS660

1. Tag: Anfahrt nach Cortina d'Ampezzo und Beziehen der Berghütte.  
2. bis 6. Tag: von Cortina d'Ampezzo starten wir täglich zur Wanderung und jeweils einem kriegshistorischen Klettersteig. 7. Tag: Rückfahrt nach Freiburg

**Anforderungen:** Klettersteigkurs absolviert oder vergleichbare Erfahrungen. Kondition und Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

<b>Datum:</b>	26.08.-01.09.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3 ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Cortina d'Ampezzo
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SC
<b>Anfahrt:</b>	PKW Fahrgemeinschaften
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	180 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	02.07.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	alexander.rudnick@dav-freiburg.de, karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Mindelheimer Klettersteig

2018KS665

Viel Luft unter den Sohlen.

Pfiffiger Klettersteig über rassicigen Grat, sehr gut gesichert. Wir beginnen die Tour von der Kempener Hütte.

**Anforderungen:** Klettersteigkurs absolviert oder vergleichbare Erfahrungen. Kondition, Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

<b>Datum:</b>	13.07.-15.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3 ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	900 hm
<b>Tourendauer:</b>	9 h
<b>Ort:</b>	Oberstdorf
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SC
<b>Anfahrt:</b>	Bahn / Bus
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	75 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	04.06.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Dolomiten Klettersteige

2018KS670

Von Hütte zu Hütte mit Klettersteigen

Von Brixen über die Plose zum Sass Rigais. Dann über das Grödner Joch zur Langkofelhütte. Unterwegs Begehen der Steige: Peitlerkofel, Sas Rigais, Piz Duleda, Piz Duleda Pisciadu und Oskar Schuster.

**Anforderungen:** Gute Kondition für Touren von 8 Stunden und ca. 1000 hm, Erfahrung in alpinem Gelände und in Klettersteigen.

<b>Datum:</b>	08.09.-15.09.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3 ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Ausgangsort Brixen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SC, SD
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	150 Euro / 500 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	28.08.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

## Kaiserdurchquerung und Abkasn

Klettersteigtour zum Ende des Sommers

2018KS680

Wir starten von der Kaindlhütte über den Scheffauer zur Gruttenhütte, dann durchs Eilmauer Tor und werden zum Abkasn im Hans-Berger-Haus ein ganz besonderes Hüttenflair genießen.

**Anforderungen:** Klettersteigkurs absolviert, Trittsicherheit in schwierigem Gelände, Schwindelfreiheit, Ausdauer für lange Tagesetappen.

<b>Datum:</b>	10.10.-15.10.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	KS2 ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Kufstein
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SC
<b>Anfahrt:</b>	PKW Fahrgemeinschaften
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	80 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	05.07.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de





## Kletterwochenende

2018S407

### Vogesen

Wir wollen gemeinsam in den Vogesen z.B. an der Martinswand, in Gueberschwyr oder Klingenthal in feinstem Sandstein oder Granit klettern. Übernachtung in sehr schönem Häuschen. Abends gemeinsames Grillen oder Kochen.

**Anforderungen:** Solide Kletter- und Sicherungstechnik draußen und im Vorstieg

<b>Datum:</b>	09.06.-10.06.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA_V
<b>Ort:</b>	Vogesen
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	50 Euro / 35 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	07.06.2018, 20:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de, thomas.ziegler@dav-freiburg.de

## Gletschhorn (3305m) Südgrat

2018S409

### Kombinierte Ski- und Klettertour am Furka

Bei dieser mixed Ski- und Klettertour wollen wir, ausgehend von der Albert-Heim-Hütte, eine Skitour zum Gletschhorn-Südgrat machen und diesen in leichter Gratklettern in 8-10 Seillängen erklimmen.

**Anforderungen:** Skitouren- und LVS-Grundkenntnisse, Nachstieg im 4. Grad UIAA-Erfahrungen im Klettern von Mehrseillängenrouten

<b>Datum:</b>	16.06.-17.06.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA_IV
<b>Höhenmeter:</b>	500 hm
<b>Tourendauer:</b>	10 h
<b>Ort:</b>	Furka, Zentralschweiz
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB, SC
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	120 Euro / 90 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	12.06.2018, 19:00 Uhr, Cafe Einstein
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	roland.fuchs@dav-freiburg.de, susanne.schoen@dav-freiburg.de

## Rheinwaldhorn und Güferhorn

2018S411

### Zwei Gipfel zwischen Tessin und Bündner Land

Überschreitung von der Adulahütte zur Läntahütte

<b>Datum:</b>	22.06.-24.06.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS
<b>Höhenmeter:</b>	1300 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Campo Blenio
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	100 Euro / 150 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	19.06.2018, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	markus.zink@dav-freiburg.de, max.blum@dav-freiburg.de

## Oberaarhorn

2018S413

### Leichte Gletschertour

Ein 5-6 stündiger Hüttenzstieg über einen spaltenreichen Gletscher wird am Folgetag mit einem Blick von der Aussichtskanzel der Region gekrönt.

<b>Datum:</b>	23.06.-24.06.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	L
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	6-7 h
<b>Ort:</b>	Grimsel
<b>Anfahrt:</b>	Stadtmobil
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	55 Euro / 100 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	07.06.2018
<b>Teilnehmerzahl:</b>	4
<b>Leitung:</b>	Norbert Gurski

## Krönten (3108 m)

2018S415

Ideale Einstiegstour zu Beginn des Sommers. 1.Tag: Anfahrt nach Erstfeld, Aufstieg zur Krönten-Hütte; 2. Tag: Gipfelbesteigung (ca. 1200 hm), Abstieg und Rückfahrt.

<b>Datum:</b>	23.06.-24.06.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS
<b>Tourendauer:</b>	12 h
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	100 Euro / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	12.06.2018, 19:30 Uhr, Gaststätte Omas Küche
<b>Teilnehmerzahl:</b>	5
<b>Leitung:</b>	tobias.schmidt@dav-freiburg.de, simon.schmidt@dav-freiburg.de

## Pigne d'Arolla und L'Évêque

2018S430

### Eher einfache 3000er mit hochgelegenen Hütten.

Überschreitung der Pigne d'Arolla (3796m) zur Cabane des Vignettes (3157m). Anderntags besteigen wir die L'Évêque (3716m)

**Anforderungen:** Sicheres Gehen auf Steigeisen, auch in Seilschaft. Solide Kenntnisse in Spaltenbergung.(Teilnehmer des Auffrischkurses Spaltenbergung im Feb. 2018 haben Vorrang).

<b>Datum:</b>	05.07.-08.07.2018
<b>Schwierigkeit:</b>	WS
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Arolla Walliser Alpen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	200 Euro / 250 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	02.07.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

## Kletterwochenende in den Alpen

2018S436

Wir wollen gemeinsam ein schönes Kletterwochenende verbringen. Rund um die Sewen-Hütte gibt es zahlreiche Ein- und Mehrseillängen-Touren in schönem Fels.

<b>Datum:</b>	07.07.-08.07.2018
---------------	-------------------

<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA_V	▲▲▲▲△
<b>Ort:</b>	Sewenhütte, Wassen in der Zentralschweiz	
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW	
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	70 Euro / 100 Euro	
<b>Vorbesprechung:</b>	05.07.2018, 20:30 Uhr, Sektionszentrum	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10	
<b>Leitung:</b>	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de, thomas.ziegler@dav-freiburg.de	

<b>Tourendauer:</b>	6 h
<b>Anforderungen:</b>	Gletscherkurs, sicheres Gehen im 2er Gelände
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB, SD
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	100 Euro / 160 Euro
<b>Vorbesprechung:</b>	31.07.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Leitung:</b>	hans-joerg.messer-hornstein@dav-freiburg.de, max.blum@dav-freiburg.de

## Aiguille du Tour 2018S446

Abwechslungsreiche Tour mit schönem Gipfel  
Von der Cabane du Trient zum Aiguille du Tour.

**Anforderungen:** Grundkurs Hochtouren oder entsprechende Erfahrung.

<b>Datum:</b>	20.07.-22.07.2018	
<b>Schwierigkeit:</b>	WS	▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1600 hm	
<b>Tourendauer:</b>	8 h	
<b>Ort:</b>	Champex Schweiz	
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB	
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW	
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	100 Euro / 150 Euro	
<b>Vorbesprechung:</b>	12.07.2018, 18:00 Uhr, Sektionszentrum	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8	
<b>Leitung:</b>	markus.zink@dav-freiburg.de, max.blum@dav-freiburg.de	

## Überschreitung des Balfrin 2018S462

Im Banne der Viertausender

Von der Bordierhütte über den Südgrat auf den Balfrin und weiter über den NW-Grat auf das Gross Bigerhorn. Abstieg über die Bigerhorn Westflanke zur Bordierhütte.

<b>Datum:</b>	25.08.-26.08.2018	
<b>Schwierigkeit:</b>	WS	▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm	
<b>Tourendauer:</b>	8 h	
<b>Ort:</b>	Grächen/Gasenried	
<b>Anfahrt:</b>	priv. PKW	
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	100 Euro / 140 Euro	
<b>Vorbesprechung:</b>	22.08.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	4	
<b>Leitung:</b>	boris.steinmitz@dav-freiburg.de, helia.schneider@dav-freiburg.de	

## Dossen und mehr 2018S448

Drei Tage auf Graten und Gletschern

Rundtour im Gauligebiet: Am ersten Tag von Rosenloui auf die Dossenhütte, am zweiten Tag ist Gipfeltag: Dossen (3138 m) und ggf. Ränfenhorn (3259 m), Abstieg zur Gaulihütte. Am dritten Tag durchs Urbachtal nach Innertkirchen.

**Anforderungen:** Trittsicherheit (bis T4+), absolute Schwindelfreiheit, sicheres Gehen auf Gletschern mit Steigeisen, Gehen/Klettern in Dreierseilschaften (bis III-), gute Kondition

<b>Datum:</b>	27.07.-29.07.2018	
<b>Schwierigkeit:</b>	WS	▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1300 hm	
<b>Tourendauer:</b>	10 h	
<b>Ort:</b>	Meiringen	
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB	
<b>Anfahrt:</b>	Bahn	
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	100 Euro / 170 Euro	
<b>Vorbesprechung:</b>	16.07.2018, 19:00 Uhr, Castillo, Nägelesestr. 20, Freiburg	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6	
<b>Leitung:</b>	corina.bastian@dav-freiburg.de, stephanie.heiduk@dav-freiburg.de	

## Dolomitenwoche 2018S476

Hohe Gipfelbesteigungen in den Dolomiten

Wir besteigen hohe Dolomitengipfel (Klettereien) und verbinden diese mit Übergängen und Klettersteigen.

<b>Datum:</b>	02.09.-08.09.2018	
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA_II	▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm	
<b>Tourendauer:</b>	8 h	
<b>Ort:</b>	zentrale Dolomiten	
<b>Anfahrt:</b>	mit PKW	
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	260 Euro / 400 Euro	
<b>Vorbesprechung:</b>	04.07.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	7	
<b>Leitung:</b>	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de, willi.herbi@dav-freiburg.de	

## Vom Val Roseg 2018S452

zum Silser See

Landschaftlich eindrucksvolle Hochtour vom Val Roseg zum Silser See.

<b>Datum:</b>	03.08.-05.08.2018	
<b>Schwierigkeit:</b>	WS	▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm	

## Nochmal in die Gletscherregion 2018S470

Unser Tourenziel finden wir dort, wo noch was Eis und Firn zu finden sind und das Wetter uns wohlgesonnen ist.

<b>Datum:</b>	06.10.-07.10.2018	
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS	▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm	
<b>Tourendauer:</b>	8 h	
<b>Ort:</b>	Zentralalpen	
<b>Anforderungen:</b>	Erfahrung bei Hochtouren im Gletschergebiet mit PKW	
<b>Anfahrt:</b>	mit PKW	
<b>Gebühr / Zusatzk.:</b>	43 Euro / 90 Euro	
<b>Vorbesprechung:</b>	04.10.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8	
<b>Leitung:</b>	hans-joerg.messer-hornstein@dav-freiburg.de	



► Tourenprogramm

# Sonnenaufgang am Feldberg

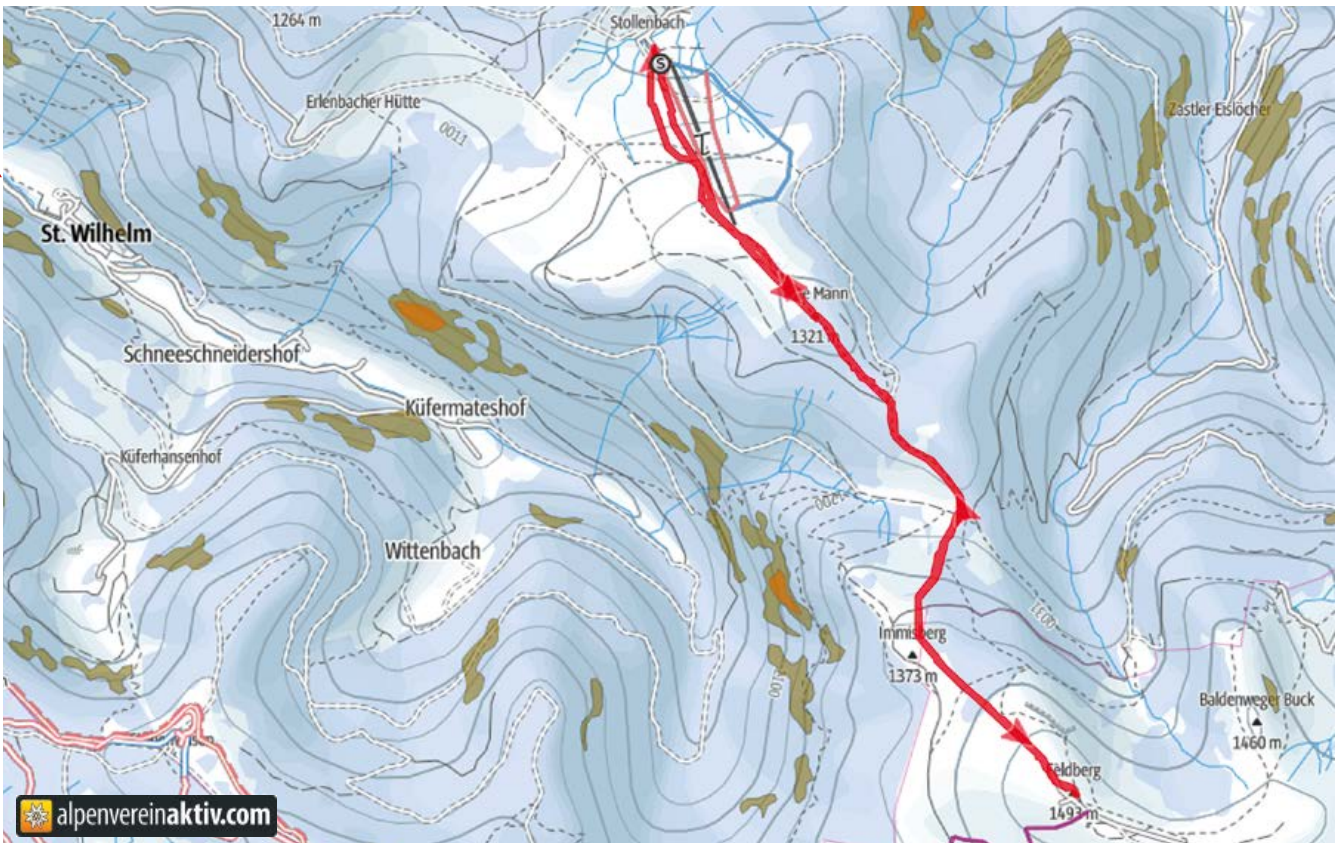
Eine Schneeschuh- oder Tourenskitour mal anders

- **Zeit/Dauer:** knappe 4 Stunden Gehzeit
- **Strecke:** 8,7 km
- **Höhenmeter:** +/- 580m hoch und runter
- **Start- Endpunkt:** Stollenbacherhof

Der Wecker klingelte sehr, sehr früh, die Vorhersage am Tag zuvor versprach stabiles Wetter, gute Schneeverhältnisse, einige Zentimeter Neuschnee und es hatte in dieser Nacht Vollmond. Damit herrschten ideale Bedingungen für eine Schneeschuhtour in den frühen Morgen vom Stollenbacherhof bis zur Wetterwarte am Feldberg mit der Krönung des Sonnenaufgangs vom Gipfel aus betrachtet.

Damit man ihn rechtzeitig erwischt, sollten auf Schneeschuhen eineinhalb bis zwei Stunden für den Aufstieg vom Stollenbacherhof aus eingeplant werden. Man erreicht den Stollenbacherhof

aus Richtung Freiburg, Kirchzarten und dann Zastler mit dem Auto. Nachts gibt es keine Option für öffentliche Verkehrsmittel. Da der Vollmond ausreichend Licht schenkt, wird keine Stirnlampe beim Anziehen von Wanderschuhen, Schneeschuhen und weiterem Material benötigt und dieses Grundlicht erleichtert natürlich später auch die Wanderung im Schnee. Bei der Bekleidung ist es je nach Wetterlage wichtig sich auf die Kälte vorzubereiten. Während der Tour ist man in Bewegung und braucht eher ventilierende Materialien. Auf dem Feldberg benötigt man eher etwas Warmes und eine Thermoskanne Tee oder Kaffee, da man sich dort ohne viel Bewegung aufhält.







Feldberg Sonnenaufgang / Foto: Julia Herb

Die Tour startet am Stollenbacherhof auf 1092m und man kann hier die Piste am Waldrand entlang hinauf laufen. Dann geht es 500 Meter weit in Richtung Toter Mann (1320m) in den Wald hinein. Die ersten Höhenmeter sind damit geschafft und nach dem Toten Mann geht es zunächst kurz hinunter bis auf 1230 Metern an den Hüttenwasen. Der zweite Anstieg mit einer Entfernung von 1,6 Kilometern bis zum Gipfel ist zum Teil steil, aber mit Schneeschuhen am Waldrand entlang und auf beschneiten Wanderwegen sehr gut zu bewältigen. Die Ruhe dort oben ist ein Genuss. Neben der Wetterwarte gibt es eine erhöhte Stelle, von der aus man den Sonnenaufgang am Besten genießen kann. Die Sonne erscheint dann überm Seebuck.



Foto: Bob Hopman

Zurück kann man den gleichen Weg nehmen, es gibt auch einige Varianten, mit denen sich die Tour verlängern lässt. Wenn man sich oben nicht zu lange aufgehalten hat, ist die Tour bereits beendet, bevor die Lift fahrenden Skifahrer auf der Straße ins Zastlertal entgegenkommen. Was für ein gelungener Start in den Tag!

Beachten sollte man bei der Planung die Winterwanderkarte Naturschutzgebiet Feldberg welche in bergwärts 1/2017 abgedruckt ist. Sie ist außerdem im Haus der Natur oder im Sektionszentrum des DAV Freiburg erhältlich. Grundlegende Erfahrung mit Schneeschuhen oder Tourenski setze ich für diese Tour voraus, damit sie Spaß macht und man sich auf die Natur konzentrieren kann. Die können Sie hier auf Alpenvereinaktiv ansehen: <https://www.alpenvereinaktiv.com/s/aCjNr>



Bob Hopman Foto: Louisa Traser





## Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge	€
<b>A-Mitglied</b> ab 25 Jahre	75,-
<b>B-Mitglied</b> Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte ab 50 % Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	40,-
<b>C-Mitglied</b> Zweitmitgliedschaft	35,-
<b>D-Mitglied</b> Junioren 19-24 Jahre	40,-
<b>K+J-Mitglied *</b> Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre Schwerbehinderte bis 18 Jahre	15,- frei

Aufnahmegebühren	
A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	10,-

### Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2018 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft. Kündigungen sind bis zum 30. September möglich.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1992	Junior	40,00	A-Mitglied	75,00
1999	K+J Mitglied*	15,00	D-Mitglied	40,00
1999	K+J Familie	0,00	D-Mitglied	40,00

### Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZO 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer.

Änderungen der Bankverbindungen bitte bis spätestens 15. Dezember bekannt geben. Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung – über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen – können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist. Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

### Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte schriftlich an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per Email. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns Ihre Emailadresse bekannt geben.

Gerne können Sie sich auch per Mail [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de) an uns wenden oder die Online-Formulare zur Kontaktaufnahme verwenden: [www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php](http://www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php)

### Kündigungen

**sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis spätestens 30. September eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.**

**Bankverbindung:** Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau  
IBAN: DE 4568 0501 0100 0230 8999 BIC: FRSPD E 66XXX

**Spendenkonto:** Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau  
IBAN: DE 1068 0501 0100 1319 3320 BIC: FRSPD E 66XXX

**Schließungstage der Geschäftsstelle und Bibliothek:**  
**23.12.2017 - 07.01.2018**  
**12.02.2018**

# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Senden Sie uns bitte die Anmeldung zu, oder – wenn Sie den Ausweis sofort benötigen und gleich mitnehmen möchten – dann kommen Sie einfach in unsere Geschäftsstelle.

Tel.: 0761/242 22 · Fax: 0761/202 01 87 · info@dav-freiburg.de



An die:

**Sektion Freiburg-Breisgau**  
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.  
Lörracher Straße 20a  
79115 Freiburg



Mitgliedsnummer  
hier aufkleben!

**Sie können sich auch gerne über unsere Homepage anmelden und alle Vorteile sofort genießen!**

## Hinweise zur Mitgliedschaft

Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

**Hinweis:** Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort dem DAV Freiburg-Breisgau (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

**Bitte je Person nur einen Antrag ausfüllen!**

Antragsteller  Herr  Frau

Vorname		Nachname		Titel	
Straße/Hausnummer			PLZ/Wohnort		
Telefon		Telefon mobil		Geburtsdatum	
E-Mail				Beruf	
Bei Studenten Heimatanschrift (Straße/Hausnummer/PLZ/Wohnort)					

## Sind Familienmitglieder bereits Mitglied?

Vorname		Nachname		Mitgliedsnummer	
Vorname		Nachname		Mitgliedsnummer	
Vorname		Nachname		Mitgliedsnummer	

## Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte

C-Mitglied (Gastmitglied) werden

Sektion			Mitgliedsnummer		
---------	--	--	-----------------	--	--

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

zur Sektion Freiburg wechseln  sofort  ab: \_\_\_\_\_

**Die Kündigungsbestätigung der bisherigen Sektion muss dem Antrag beiliegen!**

Name		Sektion		Mitgliedsnummer		Eintrittsjahr DAV	
------	--	---------	--	-----------------	--	-------------------	--



# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Senden Sie uns bitte die Anmeldung zu, oder – wenn Sie den Ausweis sofort benötigen und gleich mitnehmen möchten – dann kommen Sie einfach in unsere Geschäftsstelle.

Tel.: 0761/242 22 · Fax: 0761/202 01 87 · info@dav-freiburg.de



## Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten der Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

**Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.**

## Interessengebiete

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Wandern (1)
- Bergsteigen (2)
- Klettern (9)
- Skifahren (3)
- Umweltschutz (5)
- Natur (4)

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners
	X

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. (Gläubiger-ID: DE07 ZZZO 0000 1107 14) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DAV Sektion Freiburg-Breisgau auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname Kontoinhaber	Name des Kreditinstitutes
IBAN DE	BIC

In der Satzung können Hinweise zum SEPA-Lastschriftverfahren (z. B. Änderung der Vorlagefrist) enthalten sein. Die Satzung unserer Sektion können Sie auch in unserer Geschäftsstelle einsehen oder finden Sie im Internet als pdf-Datei unter: <http://www.dav-freiburg.de>

Ich erkenne die diesbezüglichen Regelungen in der Satzung an. Das SEPA-Lastschriftmandat kann auch für die Bezahlung von Kursen und Touren verwendet werden.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
	X

**Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich der DAV Freiburg-Breisgau über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.**

## Wichtiger Hinweis

Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte unserer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz!

## Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Ausweis anderer Sektion gesehen  ja  nein

Mitarbeiter KH: \_\_\_\_\_

Aufnahmegebühr	Beitrag	Bankeinzug am	Zahlungsart
Ausweisnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

# Wer spielt mit? spielen alleine macht keinen Spaß.



Wir – spielfreudige Menschen von 12-99 Jahren – möchten einmal im Monat zusammenkommen und gemeinsam bei Kniffel, Mensch ärgere Dich nicht, Mühle, Mikado oder einem Kartenspiel Spaß haben.

Neben den Klassikern freuen wir uns über neue Spielideen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitspieler\*innen vorbeischaun und mitmachen.

## Unsere Termine:

Freitag, 19. Januar

Freitag, 16. Februar

Freitag, 09. März

jeweils um 19.30 Uhr im Sektionshaus



Auskunft: [ursula.hollinger@DAV-Freiburg.de](mailto:ursula.hollinger@DAV-Freiburg.de)

## Sektion unterstützt Bahnfahren



- Einfaches Buchungsverfahren über das spezialisierte Freiburger Reisebüro Gleisnost und die Geschäftsstelle
- Automatische Abrechnung über die Geschäftsstelle mittels eines Abrechnungstools
- Der Umwelttopf übernimmt ÖV-Kosten der Trainerinnen und Trainer komplett
- Die Touren mit Bahnfahrt können dadurch günstiger kalkuliert werden
- Der Umwelttopf bezuschusst zusätzlich Teilnehmende mit 25 € pro Tour und Teilnehmer
- Der Umwelttopf fördert bei Ticketkosten unter 25 € zu 50 Prozent

**Die Sektion unterstützt bei: der Planung geeigneter Touren, den Buchungen und Handhabung des Verfahrens durch eine kontinuierliche Optimierung des gesamten Ablaufs.**

Weitere Informationen: Fragen Sie die Geschäftsstelle  
[www.DAV-Freiburg.de](http://www.DAV-Freiburg.de) • [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)







## Liebe *bergwärts*-Leser

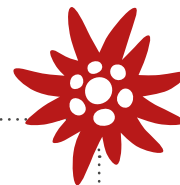
diese Ausgabe bietet erfreulich viele Tourenangebote, sowohl für den Winter wie auch bereits für den kommenden Sommer, außerdem sehr viele Ausbildungskurse und weitere Termine. Nun können Sie sich tatkräftig anmelden und die Vorfreude zelebrieren! Für alle, die keinen Platz ergatteren konnten: Wir werben stetig für engagierte Menschen, die eine Trainerausbildung absolvieren möchten.

Falls Sie Bergbegeisterte kennen, die Sie sich in dieser Rolle gut vorstellen können, oder Sie selbst motiviert sind, schreiben Sie bitte an Klaus Müller-Debiasi, unsere Ausbildungsreferenten ([klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de](mailto:klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de)) oder wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.

**Wenn die Tage länger werden** wird unser Schwerpunktthema der Ausgabe 2/2018 sein, wie immer mit Touren zum Nacherleben, Berichten und Aktuellem. Ebenfalls stellen wir den neuen Vorstand und Beirat vor.

Noch ein kleiner Hinweis für unsere Leserinnen und Leser zu dieser und zu anderen *bergwärts*-Ausgaben: Das Bemühen, der Gleichberechtigung der Geschlechter auch in Texten Ausdruck zu verleihen, führt immer wieder zu sprachlichen Verrenkungen, die die gute Lesbarkeit beeinträchtigen. Wenn es um eine Bergsteigerin geht, werden wir selbstverständlich die weibliche Form verwenden, wo es um Männer und Frauen geht, haben wir uns entschieden, auf die Nennung beider zu verzichten und eher die männliche Form zu verwenden. Hier ist also mit dem *bergwärts*-„Leser“ immer auch die *bergwärts*-„Leserin“ gemeint.

*In der bergwärts-Ausgabe 4/2017 hat leider der Fehlerteufel zugeschlagen: In dem Interview zum Interessenkonflikt zwischen Mountainbiker und Wanderern unter dem Titel „Oft reichen einfache Absprachen“ ab Seite 46 ist der Name unseres Gesprächspartners verloren gegangen. Es war Jens Ditlevsen, Mountainbike-Beauftragter des Alpenvereins und Naturschutzreferent der DAV-Sektion Ludwigsburg. Wir bitten um Verzeihung.*



### **Zum Davonlaufen**

*Was es alles gibt – man glaubt es nicht!*

*Alles hätte so schön sein können. Das alljährliche Hüttenfest auf der Freiburger Hütte vom 8.-10. September, war wie immer wunderschön; das Wetter den Teilnehmern wohlgesonnen, das Essen hervorragend, das Rahmenprogramm vielseitig und die Stimmung gut.*

*Für einen Teilnehmer kam dann das böse Erwachen am Sonntagmorgen. An der angestammten Stelle im Schuhraum waren die fast neue Markenbergschuhe nicht mehr zu finden. Mit Hilfe einer freundlichen Hüttenbesucherin, die ihre stabilen Hüttenschuhe zur Verfügung gestellt hat, war zumindest der Gang zum Parkplatz gesichert.*

*Die ersten Gedanken, dass jemand wohl die Schuhe verwechselt haben könnte, bestätigten sich jedoch nicht. Denn am Parkplatz angekommen fand man ein Paar alte weggeworfene Bergschuhe. Nun war allen klar, dass es keine Verwechslung, sondern Diebstahl war.*

*Von einem Bergfreund erwartet man nicht so ein Verhalten. Das macht sprachlos und traurig. Trotzdem wünscht man dem Dieb oder der Diebin nichts Ungutes, aber die gestohlenen Bergschuhe sollen ihm/ihr bei den Wanderungen stets drücken, um an die ungebührliche Tat zu erinnern.*

*Manfred Baßler*



*Mona / Foto: Bern Koch*

### **bergwärts online**

**Liebe bergwärts-Leser,**

**möchten Sie künftig Ihre Ausgabe des Quartalsmagazins und das Panorama online lesen?**

**Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch künftig die Ausgabe in PDF-Format zur Verfügung.**

**Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail an [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de)**

## Impressum

Deutscher Alpenverein  
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.  
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg  
Heft 1, Januar - März, 66. Jahrgang

Redaktionsleitung: Manuela Schätzle  
E-Mail: [redaktion@dav-freiburg.de](mailto:redaktion@dav-freiburg.de)

**Redaktionsschluss: 15.01.2018**  
**Tourenteil: 08.01.2018**  
**Anzeigenschluss: 18.01.2018**  
**Nächstes bergwärts: 16.03.2018**

Anzeigenverwaltung:  
Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222  
Anzeigenpreisliste 2016  
Auflage: 10.500 Exemplare  
Druck: schwarz auf weiss, Freiburg

Geschäftsstelle:  
Mo., Di., Do. & Fr. 9 bis 12 Uhr  
Mittwochvormittag geschlossen  
Mi. 16 bis 19 Uhr  
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187  
Email: [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de)  
[www.dav-freiburg.de](http://www.dav-freiburg.de)

Bücherei:  
Mi. 16 bis 20 Uhr  
Telefon 0761 2020184

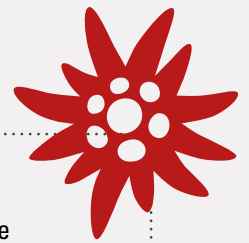
Kletterzentrum:  
Mo., Di., Do. & Fr. 12 bis 23 Uhr  
Mi. 8 bis 23 Uhr  
Feiertage, Samstag und Sonntag  
10 bis 21 Uhr  
Telefon 0761 45985846  
Email: [kletterzentrum@dav-freiburg.de](mailto:kletterzentrum@dav-freiburg.de)

Ramshalde:  
Email: [ramshalde@dav-freiburg.de](mailto:ramshalde@dav-freiburg.de)

Freiburger Hütte:  
Telefon +43 (0664) 1745042  
Email: [info@freiburger-huette.at](mailto:info@freiburger-huette.at)  
[www.freiburger-huette.at](http://www.freiburger-huette.at)



# Ehrenamtliche



## Vorstand

Erster Vorsitzender	Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	NN		
Schatzmeisterin	Simona Heyden		simona.heyden@dav-freiburg.de
Schriftführer	Moritz Kieferle	0761 3846768	moritz.kieferle@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Mathieu Lask	0176 63454652	jugendreferat@dav-freiburg.de
Beisitzerin	Renate Münchow		renate.muenchow@dav-freiburg.de

## Beirat

Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Hochtouren-Klettern	Bern Koch		sommerreferat@dav-freiburg.de
Wandern & Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Skibergsteigen	NN		
Hütten und Wege	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Hallenklettern	Josephine Kerzel		josephine.kerzel@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Jan Stegemann		natur-umwelt@dav-freiburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Ulrich Rose		ulrich.rose@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Jochen Bläsing		jochen.blaesing@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragter	Wolfgang Schenke		wolfgang.schenke@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	0761 4097709	frank.rittinger@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

## Kultur & Archiv

Kulturbeauftragter	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de
Archiv	Manfred Baßler		manfred.bassler@dav-freiburg.de

## Redaktion

Redaktion <i>bergwärts</i>	Manuela Schätzle		redaktion@dav-freiburg.de
----------------------------	------------------	--	---------------------------

## Seniorengruppen

Leitung Senioren	Jochen Bläsing	07665 5413	jochen.blaesing@dav-freiburg.de
Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Klaus Gérard	0761 892171	klaus.gerard@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	NN	0761 585944	
Senioren Alpin	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de
Hospizgruppe	Karlheinz Lindinger	0175 7707503	
Senioren-Klettern	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Ski- und Radsenioren	Helmut Fuchs	07651 5368	helmut.fuchs@dav-freiburg.de

## Hüttenwart

Freiburger Hütte	NN		
------------------	----	--	--

## Hüttenwartin

Ramshalde	Karen Job	0761 553503	karen.job@dav-freiburg.de
-----------	-----------	-------------	---------------------------

## Partnerschaft

CAF Besançon	Elisabeth Hüning	0761 408106	elisabeth.huening@dav-freiburg.de
	Pierrette & Gerhard Göltz	0761 4587347	gerhard.goeltz@dav-freiburg.de
CAI Padua	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de

## Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle, Wilfried Seeger

## Ehrenrat

Gudrun Knapp, Herbert Lange, Götz Peter Lebrecht, Josef Sartorius, Renate Münchow

# Schwimmen Sie nicht im Strom...

## ...setzen Sie ein Zeichen!

### Anzeigen im neuen bergwärts fallen auf.

Viermal jährlich bringt das neu gestaltete Magazin Ihr Unternehmen zu fast 14.000 Mitgliedern.

### Fordern Sie unsere Seitenpreise an:

DAV Freiburg  
Anzeigenleitung Manuela Schätzle  
Lörracher Str. 20a  
79115 Freiburg  
0761 24 222  
manuela.schaetzle@dav-freiburg.de  
www.dav-freiburg.de







Foto: www.fotolia.de

## Ein Kopf voller Ideen?

Wir setzen diese fair, kreativ und zuverlässig bis zum fertigen Produkt um.

### Kein Problem!

Zu den wichtigsten Fragen zum Thema Druck, Kosten und digitaler Umsetzung Ihres Produktes finden Sie bei uns eine Antwort.

### Das leisten wir!

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, und wir kümmern uns um alle Details – sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Gestaltung, Satzerstellung, Druckplattenherstellung, Druck, Weiterverarbeitung. Alles passiert gut abgestimmt, verständnisvoll und aufmerksam. Das geben wir Ihnen gern „schwarz auf weiss“!

### Bei Interesse einfach zum Hörer greifen!

Erreichbar sind wir unter:  
0761 / 51 45 70  
info@sawdruck.de  
www.sawdruck.de